

Leipziger Tageblatt

und

Anzeiger.

N^o 112.

Sonntag den 22. April.

1855.

Bekanntmachung.

Mehrere hundert Abruambäuser sollen auf dem diesjährigen Gehau des Connewitzer Reviers, in der Probstei und in der Nähe der Ködelbrücke,

Montag den 30. April d. J. von früh 9 Uhr an

meistbietend verkauft werden.

Leipzig, den 21. April 1855.

Des Rathes der Stadt Leipzig Oekonomie- und Forst-Deputation.

Landtagsmittheilungen.

21. Sitzung der ersten und 38. Sitzung der zweiten Kammer am 20. April.

Die erste Kammer hat in ihrer heutigen Sitzung die Positionen 12 bis 22 des Einnahmehudgets berathen, sodann die Pos. 13 des außerordentlichen Ausgabebudgets (6000 Thlr. zum Bau eines Schullehrerseminars in Dautzen) bewilligt und schließlich einen anderweiten Bericht über den Besessentwurf in Betreff der Prediger-Witwen- und Waisencasse erledigt.

Die zweite Kammer genehmigte heute den Entwurf zu einem Expropriationsgesetze wegen der Chemnitz-Zwickauer und der Zwickau-Schwarzenberger Eisenbahn und hat der Staatsregierung hierbei zugleich die Ermächtigung erteilt, dieses Expropriationsgesetz auch auf die Erbauung einer Eisenbahn von Orna nach den Lugau-Niederwärschnitzer Steinkohlenwerken oder bis Stollberg auszu dehnen, wenn eine Privatgesellschaft diesen Bau zu unternehmen bereit sein sollte. Sodann hat die Kammer die Berathung des Budgets für das Departement des Cultus und öffentlichen Unterrichts (282,271 Thlr., 37,920 Thlr. mehr als vorher) fortgesetzt und heute die Position für die Universität Leipzig erledigt, welche mit jährlich 52,462 Thlrn. (1700 Thlr. weniger als postuliert war) bewilligt worden ist.

Verhandlungen der Stadtverordneten

am 13. April 1855.

Nach Eröffnung der Sitzung erwähnte Vorsteher Franke des in diesen Tagen erfolgten Ablebens des St.-B. Holzbronzefabrikanten Buchheim, dessen langjähriges Wirken als Mitglied des Collegiums ihm gerechten Anspruch auf die Dankbarkeit der Stadtgemeinde erworben habe und dem gewiss ein freundliches Andenken bei Allen bewahrt bleiben werde. Infolge Aufforderung des Vorstehers erhob sich das gesammte Collegium zum Zeichen seiner Theilnahme.

Eine Zuschrift des Rathes, den Entwurf des Miethregulativs betreffend, wonach es als zweckmäßig bezeichnet wurde, die diesfalligen Verhandlungen so lange zu sistiren, bis die durch die Erklärung des königl. Justizministeriums in Aussicht gestellte Umgestaltung der gesetzlichen Bestimmungen wegen des Verfahrens in Miethsachen erfolgt sein würde, veranlaßte den St.-B. Dr. Heyner zu dem Antrage,

diese Angelegenheit dem Verfassungsausschusse zur weiteren Erwägung zu überweisen.

Der Antrag fand einstimmige Annahme.

Eine Eingabe des Grünwaarenhändlers Täubner, welche einen die Handhabung der Marktpolizei betreffenden Vorfall zum Gegenstand hatte, wurde vorgetragen und soll, nach Vorschlag des Vorstehers, an den Rath abgegeben werden.

Man ging hierauf zur Tagesordnung über.

St.-B. Müller berichtete im Namen des Ausschusses zum Bau-, Oekonomie- und Forstwesen über

die Verwendung des Areals zwischen der großen Funkenburg und dem Wehgraben zur Anlegung von Gärten und einer großen Allee.

Die mit einer Schleuse zu versehenen Allee soll mit vierfachen Baumreihen bepflanzt, die Gärten aber zu dem Preise von 10 Mgr. für die achteckige Quadratruthe auszugeben werden. Der Kostenanschlag des ganzen Unternehmens, dem sich die Grundstücksbesitzer Kammerath Frege und Dr. Heine angeschlossen haben, beträgt 14,238 Thlr. 9 Mgr.

Der Ausschuss empfiehlt:

1) den vom Stadtrath vorgelegten speciellen Plan zu genehmigen und die dazu geforderten Kosten zu bewilligen.

Gleichzeitig wies der Ausschuss darauf hin, daß die neu zu schaffende „Werkallee“ durch eine Brücke über die Elster mit dem Rosenthal in Verbindung gebracht und jenseit des Flusses fortgeführt werden könne.

Er schlug deshalb ferner vor:

2) zu beantragen, der Stadtrath möge diesen Gesichtspunct in Betracht und die Anlegung der erwähnten Brücke, so wie einer sich daran schließenden Fahstraße durch das Rosenthal in Erwägung ziehen.

St.-B. Dr. Heyner erinnerte daran, daß ein gleicher Antrag schon 1848 vom Collegium ausgegangen sei. Abgesehen von den finanziellen Vortheilen für die Stadtcasse, erfülle man mit dem Projecte den Wunsch des gewiß größten Theiles der Bürgerschaft. Eben so wünschenswerth sei die Fortführung der Fahstraße in das Rosenthal, und sicherlich würde die Stadt ein gutes Geschäft machen, wenn sie die Fleischerwiesen nach einem ähnlichen Plane verwendete.

St.-B. Dr. Vogel fand zwar die vorliegende Idee ganz zweckmäßig, nur schien es ihm nothwendig zu sein, das Project in dem Umfange aufzufassen, den ihm die Zukunft geben werde. Man habe daher den Plan des ganzen Unternehmens vorlegen sollen, der sich unmöglich, wie jetzt angenommen werde, an der Elster endigen könne und die neu anzulegende Straße zu einer Sachstraße machen werde. Denn erst durch die entsprechende Fortführung des jetzigen Planes könne das Unternehmen rentabel werden. Er beantragte daher:

das Collegium möge die jetzt vorgelegten Pläne und Anschläge an den Rath mit dem Antrage zurückgeben, anderweite Pläne vorzulegen, welche darauf berechnet wären, die jetzt projectirte Straße, unter Ueberbrückung des Flusses, durch das Rosenthal hindurch bis in die Gegend von Möckern zu führen.

Der Antrag fand ausreichende Unterstützung.

Eine solche Ausdehnung des Antrags erachtete Stadtverordn. Dr. Hauschild nicht für nöthig, da der Plan an sich keinen Anstoß gefunden hätte und durch seine Annahme die spätere Fortführung nicht alterirt werde.

Er schlug vor:

die Verwilligung auszusprechen, jedoch nur unter der Bedingung, daß der Plan in der vom St.-V. Dr. Vogel vorgeschlagenen Weise fortgeführt werde.

Auch dieser Antrag wurde unterstützt.

St.-V. Adv. Anschütz erklärte sich gegen beide Anträge, da es sich jetzt lediglich um die baldige Ausführung des vorliegenden Planes handeln könne. Damit arbeite man zugleich der Zukunft vor, der man das Weitere vorbehalten könne. Gegenwärtig genüge der vorgelegte Plan vollkommen.

Auch der Berichtstatter bezeichnete es zur Zeit als ausreichend, den Anfang des der Zukunft vorzubehaltenden größeren Planes zu machen. Die Ausführung könne ja nach und nach erfolgen. Sie werde nicht beeinträchtigt werden, denn der Punct zur Ueberschreitung des Flusses müsse immer derselbe bleiben.

Dr. Heyner fügte hinzu, daß man durch Annahme des Vogelschen Antrags den früher mehrfach vom Collegium selbst ausgegangenen Anregungen entgegentrete. Er machte auf die großen Schwierigkeiten der Ausführung dieses Antrags aufmerksam, zeigte, daß durch Herstellung der jetzt beabsichtigten Einrichtungen schon viel gewonnen werde, und deutete auf den zu verhoffenden Ertrag des jetzt wenig rentirenden Areals hin.

Dagegen schloß sich St.-V. Bering in jeder Beziehung dem Antrage des Dr. Vogel an, da man allerdings erst die Summen kennen müsse, welche die Annahme des heute vorliegenden Projectes in Zukunft erfordern werde. Auch gehöre sicher ein großer Zeitraum dazu, ehe man einen Vortheil aus dem Projecte ziehen könne.

St.-V. Dr. Heine dagegen nahm die Ausschussvorschläge in Schutz. Er sei, bemerkte er, zwar selbst betheiligte, sein Grundstück liege aber weiter nach dem Flusse zu, als das städtische Besitzthum. Trotz dieser schlechteren Lage erwarte er aber von der Zukunft Vortheile daraus. Die Lage des städtischen Areals sei um Vieles besser, hier lasse sich eine gute Verwerthung gar nicht in Zweifel ziehen. Der Plan trage dem wahren Interesse der Gemeinde, des Verkehrs und der Gesundheit volle Rechnung. Später, wenn die Communen erst Gewinn aus dem Grundstücke gezogen und die darauf verwendeten Kosten wieder erlangt habe, werde sich bemessen lassen, in wie weit der Plan entsprechend fortzuführen sei; das möge man aber jetzt getrost der freien Entwicklung der Verhältnisse überlassen.

Dr. Hauschild fand sich durch die Verhandlung bestimmt, seinen Antrag zurückzuziehen, was das Collegium genehmigte.

St.-V. Dr. Vogel bemerkte, daß auch er die Ausführung des vorliegenden Planes wünsche, aber nicht bloß die theilweise, sondern die ganze Ausführung. Er zweifelte nicht an dem Gelingen des Projectes, halte es aber für räthlich, schon jetzt zu wissen, was man für das ganze Unternehmen brauchen werde.

St.-V. Anschütz wies nochmals darauf hin, daß durch die von Dr. Vogel gewünschte Zurückgabe der Pläne jedenfalls Zeit verloren werde. St.-V. Klinger verwendete sich ebenfalls für Annahme der Rathsvorlage, und Dr. Heine bemerkte weiter, daß hier kein halber Plan, sondern ein ganz fertiger und zweckmäßiger Entwurf vorliege, der ein für sich abgeschlossenes Ganzes bilde, ohne eine spätere weitere Entwicklung auszuschließen. Auf diese aber in zu großer Ausdehnung schon jetzt Rücksicht zu nehmen, wie es der Vogelsche Antrag wolle, sei gewiß nicht praktisch.

St.-V. Bieweg nahm Bezug auf die früheren Verhandlungen. Man begegne hier mit Genugthuung der Erfüllung früherer Anträge, durch die man den Bürgern Freude und der Commun Nutzen schaffen werde. Man möge nur bedenken, daß der Acker der zu Gärten umzugestaltenden Wiesen bisher nur 10 Thlr. Pachtzins gegeben habe.

Der Berichtstatter entwickelte hierauf nochmals die Vorzüge des vorliegenden Planes und dessen hohe Bedeutung für die künftige Ausdehnung der Stadt in jener Gegend.

Dann wurde die Debatte geschlossen und der Vorschlag des Ausschusses unter 1. gegen 3 Stimmen, der unter 2. einstimmig angenommen. Damit erledigte sich der Vogelsche Antrag.

Hierauf gab das Collegium auf Vortrag des St.-V. Wislisch seine Zustimmung zur Anstellung eines Hülfslehrers an der I. Bürgerschule mit 20 Thln. jährlichen Gehalts, so wie zur

Remunerirung eines Stellvertreters für den erkrankten Realschullehrer Dr. Klaunig bis Ende Juli d. J. mit 20 Thalern monatlich.

Endlich stellte St.-V. Dr. Heyner unter Bezugnahme auf die vom Rath angezeigte Verpachtung der Burgkellerwirthschaft und im Interesse der Stadtcasse folgenden Antrag:

In Erwägung, daß die dormaligen Kellerräume, welche zur Rathskeller-Pachtung gehörten, so überflüssig groß waren, daß der verstorbene Rathskellerpachter Kühne den größeren Theil derselben anderweit verpachtete; eine gleichhohe Pachtsumme aber auch ohne diese überflüssigen Keller erzielt werde, ersuchen die Stadtverordneten den Rath, bei der gegenwärtigen anderweiten Verpachtung des Rathskellers diejenigen Kellerräume, welche nicht unbedingt zur Bewirthschaftung der Restauration nöthig sind, von der Verpachtung auszuschließen und im Einzelnen anderweit zu verpachten, auch in Betreff der zum Rathskellerpacht gehörigen Wohnung bei der Verpachtung darauf Rücksicht zu nehmen, daß der Vornahme eines etwaigen Umbaues des über den jetzigen Fleischhallen befindlichen Gebäudes kein Hinderniß in den Weg trete.

Dieser Antrag wurde vom St.-V. Bieweg bevortwortet und einstimmig angenommen.

Die Association zu gemeinschaftlicher Anschaffung der nöthigen Lebensbedürfnisse in Leipzig betreffend.

In der am 28. v. M. abgehaltenen Generalversammlung der Association u. s. w. ist der erste Geschäftsbericht, die Zeit vom 11. April v. J., an welchem Tage der Verkauf der Waaren an die Mitglieder begonnen hat, bis zum 22. März l. J. umfassend, erstattet worden und auf den Wunsch der Generalversammlung wird nachstehend der Bericht in seinen Hauptbestandtheilen der Öffentlichkeit übergeben.

Auch kann diesem Verlangen mit Freuden genügt werden, da der günstige Abschluß unserer Rechnung die Richtigkeit der Grundsätze, auf denen das Unternehmen beruht, beweist, ja uns hoffen läßt, daß nach Sammlung weiterer Erfahrungen und bei günstigeren Verhältnissen, als die ganz unberechenbaren Preisschwankungen des Getreides im verwichenen Jahre boten, den Mitgliedern daraus viel bedeutendere Vortheile erwachsen werden. Mögen daher dieselben der Sache selbst vertrauen und auch ihrerseits dem Unternehmen die Unterstützung angebeihen lassen, deren es bedarf, d. h. möglichst starken Verbrauch der Waare und bei vorkommenden Fällen Mittheilung einschlagender Anerbietungen oder sonst für unsere Angelegenheit wichtiger Nachrichten, welche Anzeigen anzunehmen sowohl die Ausschussmitglieder, als die Beamten bereit sind, dann wird sicher die ausgesprochene Hoffnung in Erfüllung gehen.

Leipzig, im April 1855.

Der Ausschuss.

Auszug aus dem Geschäftsbericht.

Die Association ist von 105 Mitgliedern begründet worden und 77 sind bis zum 21. März 1855 dazu getreten, ausgeschieden dagegen 23, und besteht daher die Association jetzt aus 159 Mitgliedern. Die Einzahlungen der Mitglieder haben 494 Thlr. betragen und nachdem 50 Thlr. 10 Ngr. an 20 der Ausgeschiedenen zurückgezahlt sind, ist für jetzt ein Betriebsfonds von 443 Thlr. 10 Ngr. übrig geblieben.

Durch dessen Umsatz sind überhaupt 8044 Thlr. 20 Ngr. 4 Pf. und zwar mit

| | | | |
|--|---------|-------|--|
| 34 Thlr. | — Ngr. | — Pf. | kleine Spesen, |
| 65 | = 15 | = 1 | Anschaffung von Inventarium, |
| 192 | = 16 | = 7 | Gehalt des Lagerhalters u. Cassiers, |
| 50 | = 10 | = — | Rückzahlungen an ausgeschiedene Mitglieder und |
| 7702 | = 8 | = 6 | für erkaufte Waaren |
| verausgabt worden, und hiervon sind für verkaufte Waaren | | | |
| 7693 Thlr. | 23 Ngr. | 6 Pf. | wieder zur Cassie gekommen, während |
| 256 Thlr. | 17 Ngr. | 3 Pf. | in den vorhandenen Waaren angelegt sind. |

Die angekauften Waaren haben bestanden in

| | | | |
|--------------------------------------|--------|---------|----------------------------|
| Brod (nach Leipziger Taxe gebacken): | | | |
| 30 | 4 Ngr. | = Brode | } 4805 Thlr. 23 Ngr. 2 Pf. |
| 4655 | 6 | = | |
| 6709 | 8 | = | |
| 7610 | 12 | = | |

| | | | | |
|----------------------|------------------------|----------|---------|-------|
| Roggenmehl | 17 1/4 Etr. | 99 Ehlr. | 17 Ngr. | 8 Pf. |
| Weizenmehl | 19 Etr. 44 1/2 Pfd. | 133 | 15 | 5 |
| Gries | 4 3/8 Etr. | 33 | 12 | 7 |
| Graupen | 8 1/8 Etr. | 59 | 4 | — |
| Butter | 1603 3/4 Kannen | 841 | 7 | 9 |
| Rübelbutter | 209 1/2 Pfd. | 46 | 20 | 8 |
| Fleisch: Rindfleisch | 2579 1/2 Pfd. | 414 | 16 | 6 |
| Kalbfleisch | 1052 | | | |
| Schöpfenf. | 865 1/2 | | | |
| Schweinefl. | 297 3/4 | | | |
| Eier | 32 1/2 Schock | 24 | 9 | 7 |
| Seife | 2 Etr. 30 1/2 Pfd. | 36 | 4 | — |
| Hirse | 3 Schfl. | 32 | 21 | 6 |
| Käse | 27 Schock | 20 | 22 | 2 |
| Pflaumen | 2 1/4 Etr. | 12 | — | 4 |
| Bohnen | 1 Etr. und 2 Schfl. | 18 | 13 | 5 |
| Zucker, Raffin. | 11 Etr. 16 1/2 Pfd. | 187 | 5 | 4 |
| Melis | 5 = 1 1/2 = | 75 | 8 | 9 |
| Kaffee, Domingo | 2 = 61 = | 51 | 1 | 7 |
| Java | 7 = 38 = | 191 | 15 | 4 |
| Rübbel | 19 = 63 1/2 = | 324 | 3 | 5 |
| Reis, Java | 3 Etr. | 29 | 7 | 9 |
| Patna | 6 Etr. 49 1/4 Pfd. | 52 | 24 | 6 |
| Bengal. | 1/2 Etr. | 3 | 13 | 7 |
| Erbfen, gelbe | 4 Schfl. | 27 | 27 | 5 |
| grüne | 1 = | 6 | — | — |
| Kartoffeln | 76 Schfl. 13 1/2 Mege. | 141 | 28 | — |
| Linfen | 2 Schfl. | 17 | — | — |

Der Verkaufspreis hat betragen

a) durchschnittlich:

| | | |
|-----------------------|--------|-------|
| für 1 Pfd. Roggenmehl | 1 Ngr. | 6 Pf. |
| Weizenmehl | 2 | — |
| Gries | 2 | 2 |
| Graupen | 2 | 1 |
| 1 Kanne Butter | 16 | 5 |
| 1 Pfd. Rübelbutter | 7 | — |
| 1 Schock Eier | 23 | 6 |
| 1 Schock Käse | 24 | 4 |
| 1 Pfd. Pflaumen | 1 | 7 |
| 1 = Rübbel | 5 | — |
| 1 Mege Kartoffeln | 3 | 6 |
| 1 Kanne Bohnen | 2 | — |
| 1 = Hirse | 3 | 1 |
| 1 = gelbe Erbsen | 2 | — |
| 1 = grüne | 1 | 7 |
| 1 Pfd. Rindfleisch | 3 | — |
| 1 = Kalbfleisch | 2 | 4 |
| 1 = Schöpfenfleisch | 3 | 5 |
| 1 = Schweinefleisch | 4 | 6 |

b) fest:

| | | |
|----------------------|----|---|
| für ein 4 Ngr.-Brod | 3 | 6 |
| = 6 = | 5 | 2 |
| = 8 = | 7 | — |
| = 12 = | 10 | 4 |
| 1 Pfd. Seife | 4 | 7 |
| 1 = Zucker, Raffinad | 4 | 9 |
| 1 = Melis | 4 | 4 |
| 1 = Kaffee, Java | 7 | 5 |
| 1 = Domingo | 6 | 5 |
| 1 = Reis, Java | 2 | 8 |
| 1 = Bengal. | 2 | — |
| 1 = Patna | 2 | 4 |

Weiter sind den Mitgliedern Holz und Kohlen zu ermäßigten Preisen beschafft worden.

Endlich wird noch erwähnt, daß nach dem Cassenabschluss, der 256 Ehlr. 17 Ngr. 3 Pf. Werth der Waaren auf dem Lager, 65 = 15 = 1 = Werth des Inventariums, 175 = 16 = — = Cassé baar,

497 Ehlr. 18 Ngr. 4 Pf. ausgewiesen hat, ein Ueberschuß von 53 Ehlr. 28 Ngr. 4 Pf. erzielt worden ist.

Stadttheater.

Mit der Partie des Tell in der Rossini'schen Oper beschloß Herr Ritterwurzler am 20. d. M. seinen diesmaligen Gastrollen-Cyklus auf unserer Bühne. Es gehört bekanntlich der Tell zu den berühmten Gasten vollendetsten Gestaltungen; die Rolle ist aber auch wie für ihn geschaffen und entspricht in jeder Beziehung dem Naturell des Künstlers. Vor Allem ist Herrn Ritterwurzlers Auffassung des Charakters hervorzuheben. Er giebt am Tell nicht einen auf dem Rothurn einhergehenden Helden — wie man das nicht selten von Schauspielern in dem Schiller'schen Drama sieht —, sondern als den einfachen, urkräftigen, selbst etwas derben Schweizer Landmann, der nicht lange prüfen oder wählen kann, es aber nicht an sich fehlen läßt, wenn es die bestimmte That gilt. Nicht weniger, wie als musikalische Leistung, kann der Tell des Herrn Ritterwurzler auch in Hinsicht auf die Darstellung als mustergültig betrachtet werden, denn denselben Anforderungen, die an den Repräsentanten des Schiller'schen Tell gestellt werden müssen, kommt der Gast in der allerdings höchststehenden Oper des großen italienischen Tonmeisters nach. In der Einfachheit und Biederkeit des freien Natursohnes liegt eben die Poesie, in deren Glanz uns noch immer die edle Gestalt des Befreiers der Schweiz erscheint, und unser großer deutscher Dichter selbst hat diese Grundzüge des Charakters seines Helden so stark betont, daß hierin ein gebildeter Darsteller gar nicht fehlen kann. Hand in Hand mit den genannten Vorzügen der Leistung des Herrn Ritterwurzler ging dessen vollendeter Gesang. Es war dieser ein wirklich dramatischer, mit der Darstellung innig verschmolzener; nirgends trat das Musikalische auf Kosten des Dramatischen hervor — es diente dasselbe nur dem Hauptzweck und konnte wohl als Ersatz für die hier fehlende unerreichte schöne Sprache des Schiller'schen Dramas gelten. Wie sehr überwältigend und hinreißend diese Wiedergabe des Tell war, bewies der Enthusiasmus, mit dem die Leistung aufgenommen wurde — in einigen nur einfach recitativisch behandelten, von dem Componisten weniger hervorgehobenen Momenten wirkte die meisterhafte Darstellung so gewaltig, daß auch sie zu den höchsten Spizen der Gestaltung gerechnet werden können. — Von den übrigen Hauptpartien waren neu besetzt die der Mathilde und der Hedwig. Erstere sang Fr. Wagner; leider war jedoch die geschätzte Sängerin diesmal so wenig disponirt, daß sie bei aller Anstrengung nicht in gewohnter Weise zu wirken vermochte. Fr. H y b l spielte und sang die Hedwig genügend. Auch Frau Bachmann (Gemmy), die übrigens im Spiel, wie nicht anders zu erwarten, sehr brav war, schien nicht recht bei Stimme zu sein — es ist bei diesen Indispositionen daher nicht zu mißbilligen, daß das Zerzett zwischen Gemmy, Mathilde und Hedwig im vierten Acte weglieb. — Herr Damke gab den Arnold Reichthal. Daß diese Partie die beste der Leistungen ist, die wir bis jetzt von diesem Sänger kennen gelernt haben, bewies er auch diesmal wieder. Herrn Wehr's Gesang war im Spiel wie im Gesang eine sehr tüchtige Leistung, ebenso wie Herr Schneider als Fischer das reizende Lied im ersten Acte vortrefflich vortrug. — Die Vorstellung im Ganzen war um Vieles besser als die letzten Aufführungen anderer großer Opern, doch fehlte stellenweise auch diesmal noch ein höheren Ansprüchen vollständig genügendes Ensemble.

Ferdinand Gleich.

Leipziger Del- und Productenhandels-Börse
Sonnabends am 21. April 1855.

[Die Preise sind bezügl. a) des Deles auf 1 Leipziger Handels-Centner, b) des Getreides auf 1 Preuß. Wispel von 24 Preuß. Scheffel, c) der Delfaat auf 1 Dresdner Scheffel und d) des Spiritus auf 1 Orhst à 14 400 pCt. Tralles, d. i. 180 Preuß. Quart gerichtet.]
Rübbel loco 16 1/2 Briefe, 15 3/4 1/2 Geld; p. April, Mai 16 1/2 1/2 Br.; p. Sept., Oct. 14 1/2 1/2 Br.
Leinöl loco 15 1/2 Br.
Rohnöl loco 20 1/2 1/2 Br.
Weizen, 87 R, weiß, loco 86 1/2 und 87 1/2 bezahlt; leichte Waare, braun, mit Maß-Ersatz bis 89 R, do. 87 und 87 1/2 1/2 bez.; 89 R, braun, reell, do. 88 und 88 1/2 1/2 bez.
Roggen, 84 R, Landwaare, loco 67 1/2 bez.; 84 R, Altmärk., do. 69 1/2 Br., 68 1/2 1/2 bez.; 84 R, Mecklenb., do. 69 1/2 1/2 Br., 70 und 69 1/2 1/2 bez.; p. April, 84 R, Märk., 66 1/2 bez.
Gerste, 71 R, loco 46 1/2 bez.; 74 R, do. 50 1/2 Br. und bez.
Hafer, 50 R, loco 30 1/2 Br.
Spiritus loco 41 1/4 und 41 1/2 1/2 bez., 41 1/2 1/2 G.

Leipziger Börse am 21. April.

| Eisenbahnen. | Br. | Gold. | Eisenbahnen. | Br. | Geld. |
|----------------------------|---------|-------|----------------------|---------|---------|
| Altona-Kieler | 118 1/2 | — | Thüringische | 101 1/2 | 101 1/4 |
| Berlin-Anhalt | 137 1/2 | — | Anh.-Dess. Landesb. | 133 1/2 | — |
| Berlin-Stettiner | 151 | — | Braunschweig. Bank- | | |
| Cöln-Mindener | — | — | Action Lit. A. . . . | 114 | 113 1/2 |
| Frdr.-Wilh.-Nordb. | — | — | do. Lit. B. . . . | — | 111 1/4 |
| Leipzig-Dresdner | 198 1/2 | — | Weimar. Bank-Action | 98 1/2 | 98 |
| Lübau-Zittauer | 40 1/2 | — | Wiener Bank-Noten | 80 1/2 | 80 1/4 |
| Magdeb.-Leipziger | — | 296 | Oesterr. 5% Metall. | 66 1/4 | 65 1/4 |
| Sächs.-Bayerische | 78 1/2 | 78 | „ 1854er Loose | 84 | — |
| Sächs.-Schlesische | 100 | — | Preuss. Prämien-Anl. | 107 1/4 | 106 1/4 |

Tageskalender.

Stadt-Theater. Erste Gastvorstellung des Fräul. Tietjens vom K. K. Hoftheater nächst dem Kärnthnerthore zu Wien und dritte Gastvorstellung des Herrn Eppich vom Stadttheater zu Hamburg.

Die Augensteten,

oder Die Bartholomäusnacht.

Große Oper mit Tanz in 5 Acten, nach dem Französischen des Scribe und F. F. Castelli.

Musik von Giacomo Meyerbeer.

(Regie: Herr Behr.)

Personen:

| | |
|--|-----------------|
| Margaretha von Valois, Schwester des Königs von Frankreich, | Frau Witt. |
| Graf von St. Bris, ein katholischer Edelmann, Gouverneur des Louvre, | Herr Behr. |
| Valentine, seine Tochter, | Herr Brassin. |
| Graf von Nevers, | Herr Schneider. |
| Lavannes, | Herr Buchmann. |
| Coffé, | Herr Stürmer. |
| de Rep, | Herr Gramer. |
| Méru, | Herr Müller. |
| Thoré, | Herr Scheibler. |
| Maurevert, | Herr Bürger. |
| Raoul v. Rangis, ein protestantischer Edelmann, | Frau Bachmann. |
| Marcel, sein Diener, | Fräul. Alburg. |
| Urban, Page der Margaretha, | Fräul. Solberg. |
| Erste Ehrenname der Prinzessin, | Herr Stürmer. |
| Zweite Mönch, | Herr Gramer. |
| Erster Mönch, | Herr Wirth. |
| Zweiter Mönch, | |
| Dritter Mönch, | |

Bois Rosé, ein junger protestantischer Soldat.
Katholische und protestantische Edelleute. Hofherren. Hofdamen. Pagen der Margaretha. Katholische und protestantische Soldaten. Studenten. Magistratspersonen. Bierkellmeister. Mönche. Chorknaben. Junge Mädchen. Pagen und Diener des Grafen von Nevers. Zigeuner. Musikanten. Schiffer. Bürger u. Bürgerinnen. Volk. Aufwärter und Aufwärterinnen.

** Valentine — Fräul. Tietjens.
*** Raoul von Rangis — Herr Eppich.

Zum zweiten Act: Gruppierungen, ausgeführt von Fräul. Deich und dem Corps de Ballet.

Zum dritten Act: Zigeunertanz, ausgeführt von Fräul. Deich und dem Corps de Ballet.

Der Text der Gesänge ist an der Cassé für 3 Agr. zu haben.

Wespreise.

Freibilletts sind ohne Ausnahme ungültig.

Dampfwagen-Abfahrten von Leipzig aus:

- Nach Berlin, ingl. nach Frankfurt a./O. und nach Stettin, (A) über Cöthen: 1) Morgs 5 U. Schnellzug, bei, von Leipzig aus, erhöhten Fahrpreisen in Wagenclasse I., II. und III.; 2) Nachm. 3 1/2 U. und 3) Abds 5 1/2 U. letzter Zug, mit Uebernachten in Wittenberg [Leipz.-Magd. Bahnh.]; (B) über Rödderau: 1) Morgs 5 U.; 2) Nachm. 2 1/2 U. [Leipzig-Dresdner Bahnh.]
- Nach Dresden und zugleich nach Chemnitz, über Riesa, ingl. nach Görlitz, Breslau und Bittau, ebenso nach Prag und Wien (auch beziehentlich nach Berlin, siehe oben sub I. B.): 1) Morgs 5 Uhr, jedoch nur bis Riesa, dann nach Berlin; 2) Morgs 6 U. mit Uebernachten in Prag; 3) Vormt. 10 U., mit Uebernachten in Görlitz; 4) Nachm. 2 1/2 U. (zugleich mit nach Berlin); 5) Abds 5 1/2 U.; 6) Nachts 10 U. Schnellzug. [Leipzig-Dresdner Bahnh.]

III. Nach Frankfurt a./M., (A) über Halle, Erfurt, Eisenach u. Gerstungen (auch Cassel): 1) Morgs 7 U., von Halle ab Schnellzug ohne Unterbrechung; 2) Mitts 12 U., mit Uebernachten in Guntershausen; 3) Nachts 10 U. Schnellzug direct, blos in Wagenclasse I. und II. [Leipzig-Magdeb. Bahnh.] (B) über Hof, Bamberg, Würzburg und Hanau: 1) Morgs 7 U. 15 Min. (Sitzzug, nur in Wagenclasse I. und II.); 2) Nachm. 2 U. 30 M., beide Züge ohne Unterbrechung, letzterer zugleich direct nach Paris. [Sächs.-Bayer. Bahnh.]

IV. Nach Hof, über Altenburg, ingleich nach Bayreuth, Ulm, (Stuttgart,) Lindau, (Friedrichshafen,) Nürnberg und München (auch beziehentlich nach Frankfurt a./M., siehe oben sub III. B.): 1) Morgs 6 Uhr, lediglich bis nach Hof; 2) Morgs 7 U. 15 Min. (Sitzzug in Wagenclasse I. u. II.) zugleich mit nach Frankfurt a./M.; 3) Nachm. 2 U. 30 Min., gleichfalls mit ebendahin, auch direct nach Paris; 4) Abds 6 U. 30 M., bis nach München, alle 4 Züge ohne Unterbrechung. [Sächs.-Bayer. Bahnh.]

V. Nach Magdeburg, über Halle und Cöthen, ingl. nach Bernsburg, ebenso nach Halberstadt, Braunschweig, Hannover, Bremen, Cöln, Paris u. London, und weiter nach Mecklenburg, Lübeck, Hamburg und Kiel (auch beziehentlich nach Frankfurt a./M., ingl. nach Berlin, siehe oben sub III. A. und I. A.): 1) Morgs 5 U. Schnellzug, jedoch nur bis Cöthen, dann nach Berlin; 2) Morgs 7 U. (zugleich auch nach Frankfurt a./M.), bei, von Magdeburg ab, erhöhten Fahrpreisen, lediglich in Wagenclasse I. und II., ohne Unterbrechung; 3) Morgs 7 1/2 U. (Güter- und Personenzug); 4) Mitts 12 U., mit Uebernachten in Uelzen, in Hannover und in Wittenberge (zugleich auch nach Frankfurt a./M.); 5) Nachm. 3 1/2 U., jedoch nur bis Cöthen, dann nach Berlin; 6) Abds 5 1/2 U., mit Uebernachten in Magdeburg (zugleich auch nach Erfurt und nach Wittenberg); 7) Abds 6 1/2 U. (Güter- und Personenzug), mit Uebernachten in Cöthen; 8) Nachts 10 U. (zugleich auch nach Frankfurt a./M., von Halle ab Schnellzug) ohne Unterbrechung. [Leipzig-Magdeb. Bahnh.]

Landes-Lotterie. Morgen, Montags, von früh 7 Uhr an, 1ste Ziehung in 5ter Classe des 47sten Spieles, 1800 Stück Nummern und Ebensoviele Gewinne umfassend, Markt Nr. 4, Etage 2.

Öffentliche Bibliotheken:

Volksbibliothek in der Centralhalle 11—12 Uhr.

Archäologisches Museum von 10—12 Uhr (an der ersten Bürgerschule Nr. 3 parterre.)

Städtisches Kunstmuseum, verbunden mit der Schletter'schen Gallerie, in der 1. Bürgerschule, geöffnet v. 11—3 U.

Del Vecchio's Kunst-Ausstellung, Markt, Kaufhalle, 8—6 U.

C. Bonnis, Leihanstalt für Musik u. Musikalienhandlung (auch antiquarischer Ein- u. Verkauf v. Musikalien), Gewandgäßchen 4.

C. F. Kahnts Leihanstalt für Musik u. Musikalienhandl. (auch antiquarischer Ein- und Verkauf von Musikalien) Neumarkt 16.

C. A. Klemms Musikalien-, Instrum.- u. Saitenhandl., Leihanst. f. Musik (Musikalien u. Pianos) u. Musikalon, Neum., hohe Lill.

Das Atelier für Photographie u. Daguerrestotypie von C. Schanfuß ist im Garten des Hotel de Prusse.

Photographisches Atelier des Portraitmalers F. W. Reichenbach, Querstraße Nr. 20 im Hofe links.

Das optische und physikalische Magazin von J. F. Osterland, Markt Nr. 8, empfiehlt in großer Auswahl Reise- und Theaterperspective, goldne Brillen, Silber- und Stahlbrillen, elegante und billige Fergnetten, Korbmaschinen von allen Sorten, Reisezeuge und Goldwaagen um billige Preise.

Optische Hülfsmittel und Luxusartikel stets in guter Auswahl bei Th. Reichmann, Optiker, Barfußpförtchen Nr. 24.

J. Reichels Bandagen-Magazin Markt, Königsh. 17. Bruchbandagen u. Apparate jeder Art für Gebrechen des menschl. Körpers.

Bandagen-Magazin von A. Schädel, Reichstraße Nr. 14, empfiehlt Bandagen u. Apparate jeder Art für deren Bedürftige.

G. Priebe, Nicolaisstraße Nr. 2, empfiehlt sein Lager moderner Herrenkleider zu möglichst billigen Preisen.

W. Spindlers Druck-, Färberei und Waschanstalt, Universitätsstraße Nr. 23.

Druckerei, Seiden-, Wollen- und Baumwollensärberei von Franz Lobstädt, Gerberstraße Nr. 22.

Louis Dumont's Seiden- u. Wollenfärberei Reichels Garten, Vordergebäude.

Carl Thieme, Galanterie-, Kurz- und Spielwaarenhandlung en gros und en detail, Thomasgäßchen Nr. 11.

Das Schuh- und Stiefel-Lager für Herren von C. A. Strauß befindet sich während der Messe Hainstraße Nr. 22, 3te Etage.

Pappfabrik von C. F. Weber, Nonnenmühle, empfiehlt zugleich verschiedene Sorten Maculatur und Dachpappen.

Aufforderung.

Ein im Hôtel de Bavière hier in Dienst gestandener Kellner, welcher sich bei uns in Haft und Untersuchung befindet, hat bei seiner Vernehmung über den Erwerb einer bei ihm vorgefundenen beträchtlichen Geldsumme angegeben, daß er in der ersten Hälfte vergangenen Monats in einem Fremdenzimmer gedachten Hotels eine Summe von mehr als 200 Thalern, in Ducaten und Papiergeld bestehend, gefunden und sich angeeignet habe.

Da durch die bisherigen Nachforschungen der Eigenthümer des fraglichen Geldes nicht zu ermitteln gewesen ist, so fordern wir denselben so wie sonst Jedermann, der in der fraglichen Beziehung irgend eine Auskunft zu geben vermag, hierdurch auf, sich schleunigst bei uns zu melden.

Obwohl dies zunächst und hauptsächlich im Interesse der betreffenden Untersuchung geschieht, so bemerken wir doch zugleich, daß nach Ablauf von sechs Wochen, von Insertion dieser Bekanntmachung an gerechnet, jedenfalls über die zu unserer Verwahrung gekommenen Gelder den Rechten gemäß verfügt werden wird.

Leipzig, am 20. April 1855.

Bereinigtes Criminal-Amt der Stadt Leipzig.
Rothe.

Körner, Act.

Fünf Thaler Belohnung.

Bekanntmachung. Am gestrigen Tage ist aus einem Hofe in der Ritterstraße allhier

ein geschnürter, etwa 150 £ schwerer, J. D. gezeichneter Paß Rindsleder, 10 Häute enthaltend,

abhanden gekommen.

Wir fordern Jedermann, welcher über das Verschwinden des Leders Auskunft zu geben vermag, zu schleuniger Anzeige auf und bemerken, daß der Eigenthümer für Denjenigen, welcher uns zuerst solche Mittheilungen machen wird, in deren Folge die Wiedererlangung des Leders gelingt, eine Belohnung von 5 Thalern bestimmt hat.

Leipzig den 20. April 1855.

Das Polizei-Amt der Stadt Leipzig.
Stengel, Pol.-Dir.

Kurzweilly, Act.

Bekanntmachung.

In der Nacht vom 17./18. d. Mts. sind aus einem an der Königsstraße allhier gelegenen Garten

4 weiß angestrichene Fensterflügel

entwendet worden.

Wir bitten um Mittheilung jedes Umstandes, welcher zur Entdeckung des Diebes und Wiedererlangung des Gestohlenen führen kann.

Leipzig, den 20. April 1855.

Das Polizei-Amt der Stadt Leipzig.
Stengel, Pol.-Dir.

Kurzweilly, Act.

Bekanntmachung.

Erfatteter Anzeige zufolge sind in den letztvergangenen 2 Monaten aus einer am Thomaskirchhof gelegenen Wohnung

21 zinnerne Teller,

3 dergleichen Beutenschüsseln und

2 dergleichen Suppenschüsseln

entwendet worden.

Wir ersuchen Jedermann, welcher über den Verblieb dieser Gegenstände oder den Dieb Auskunft zu geben vermag, schleunige Anzeige bei uns zu machen.

Leipzig, den 20. April 1855.
Das Polizei-Amt der Stadt Leipzig.
Stengel, Pol.-Dir.

Kurzweilly, Act.

Taschendiebstahl.

Bekanntmachung. Am heutigen Tage ist auf dem Thomaskirchhofe allhier im Marktgedränge einer Einkäuferin ein von dunkelgrünem gepreßten Leder gefertigtes, mit Stahlbügel versehenes Porte-monnaie, in welchem sich ein Fünfthalerschein und 5 Ngr.

befunden haben, aus der Tasche des Kleides entwendet worden.

Wir bitten, uns alle in Bezug auf diesen Diebstahl oder den Dieb etwa gemachten Wahrnehmungen schleunigst anzuzeigen.

Leipzig, den 21. April 1855.

Das Polizei-Amt der Stadt Leipzig.
Stengel, Pol.-Dir.

Kurzweilly, Act.

Bekanntmachung.

Am 18. d. Mts. ist in hiesiger Stadt ein von blauen Perlen gesticktes Notizbuch

abhanden gekommen, welches

59 Thlr. Geld, bestehend in 2 Zwanzigthalerscheinen und kleineren Geldsorten, so wie

die für Fräulein Christiane und Marie

am 16. d. Mts. zu Bismar ausgestellten Paßkarten enthalten hat.

Wir bitten alle über das Verschwinden der bezeichneten Gegenstände etwa gemachten Wahrnehmungen uns unverweilt mitzutheilen.

Leipzig, den 20. April 1855.

Das Polizei-Amt der Stadt Leipzig.
Stengel, Pol.-Dir.

Kurzweilly, Act.

Bekanntmachung.

In der Zeit vom 16. bis zum 17. d. M. sind aus einer in der Colonnadenstraße allhier gelegenen Wohnung

35 bis 40 R in R. Sächf. Zehn- und Fünfthalerscheinen entwendet worden.

Wir fordern Jedermann, welcher über diesen Diebstahl oder den Dieb Auskunft zu geben vermag, zu schleuniger Anzeige auf.

Leipzig, den 20. April 1855.

Das Polizei-Amt der Stadt Leipzig.
Stengel, Pol.-Dir.

Kurzweilly, Act.

Das dem hier bevormundeten unmündigen Friedrich August Gottwald in Guldengossa zugehörige Hintersäffergut Nr. 15 des Brandcatasters, im Flächeninhalt von 21 Aekern 146 \square Ruthen, soll von Johannis dieses Jahres an anderweit an den Meistbietenden verpachtet werden.

Etwaige Pachtlustige, welche die näheren Pachtbedingungen hier erfragen können, werden daher aufgefordert, ihre etwaigen Pachtgebote bis längstens

den 12. Mai d. J.

an Amtsstelle zu eröffnen und sich sodann weiterer Resolution zu gewärtigen.

Kreisamt Leipzig, am 17. April 1855.
Lucius.

Englischer Unterricht.

Es können vom 1. Mai an zwei bis drei junge Mädchen aus guter Familie, welche die Anfangsgründe der englischen Sprache bereits erlernt haben, einem gründlichen Unterrichte in derselben beiwohnen, welcher in Unterhaltungsstunden, stylistischen Uebungen und Lectüre besteht. Die Bedingungen sind in jeder Hinsicht annehmbar. Adressen in der Expedition d. Bl. unter No. 6. niederzulegen.

— 510 Bände —

Romane, Ritter-, Räuber- und Geistergeschichten, sämtlich brochirt und ungebraucht, sind für

— 60 Thaler —

zu verkaufen beim Antiquar Carl Zieger, Neumarkt Nr. 6.

Die Vaterländische Feuer-Versicherungs-Gesellschaft in Elberfeld
 mit einem Capitalfond von Zwei Millionen Thalern
 empfiehlt zu Versicherungen von Mobilien aller Art, Waaren, Güter, Feldfrüchte, Maschinen u. d. m. zu festen Prämien, billigsten Bedingungen und möglichsten Erleichterungen der Haupt-Agent
Aug. Kneisel; wohnt Nicolaisstraße Nr. 5.

Das Liter. Museum in der Centralhalle

ist täglich von früh 8 bis Abends 10 Uhr zur gefälligen Benutzung geöffnet
 und enthält eine große Auswahl englischer, französischer und deutscher Zeitungen und Journale.

Die Badeanstalt in der Centralhalle
 empfiehlt sich mit ihrem Schwimm-Bassin, Dampf-, Douche- und Wannenbädern zur geneigten Beachtung.

Lotterie-Anzeige.

Nächsten Montag, den 23. d. M., beginnt die Ziehung 5. Classe 47. Landes-Lotterie.

Hauptgewinn 100,000 Thaler.

Mit Kaufloosen dazu in $\frac{1}{2}$ à 41 ϕ , $\frac{1}{2}$ à 20 ϕ 15 ϕ , $\frac{1}{4}$ à 10 ϕ 7 $\frac{1}{2}$ ϕ und $\frac{1}{8}$ à 5 ϕ 5 ϕ empfiehlt sich bestens

C. Riebel, Grimma'sche Straße Nr. 14
 (Eingang Universitätsstraße Nr. 1).

N. S. In der 46. Landes-Lotterie fielen in meine Collecte
100,000 Thlr. auf Nr. 39445, und in früheren Lotterien
 1 mal 50,000 Thlr., 2 mal 30,000 Thlr., 1 mal 10,000 Thlr. D. D.

= Statt 1 $\frac{1}{2}$ Thlr. — nur 15 Ngr. =

Bei **C. F. Schmidt** in Leipzig (Universitätsstraße, dem Gewandhaus vis à vis) ist zu haben:

Kanac, A. (Lehrer d. ksm. Wissensch. in Dresden).

Die abgekürzte doppelte deutsche Buchführung zum Selbstunterrichte für Kaufleute, Fabrikanten u. s. w. Statt 1 $\frac{1}{2}$ Thlr., für nur 15 Ngr.!!

Hdy. Staudinger
 wohnt jetzt Mittelstraße Nr. 14.

Wohnungsveränderung.

Von heute an wohne ich nicht mehr in Reichels Garten, sondern
Magazingasse Nr. 25, Ecke der Universitätsstraße.
J. C. Krahl, Hebamme.

Wohnungsveränderung.

Advocat Oskar Götz wohnt **Salomonstraße Nr. 3**, 2. Etage.

Das Federwischer-Geschäft früher **Sennig**, Stand Stiegligens Hof, jetzt **H. Steinbach**, befindet sich jetzt in **Amtmanns Hofe**. Die geehrten Kunden bitte ich, darauf zu reflectiren.

Künstliche Zähne werden solid und billig eingesetzt **Thomas-Kirchhof Nr. 16**, 1. Etage bei **H. Meyer**, Zahnarzt.

Künstliche Zähne

aller Art, sowohl ganze Garnituren als einzelne Zähne, werden schnell, billig und gut gefertigt und reparirt durch

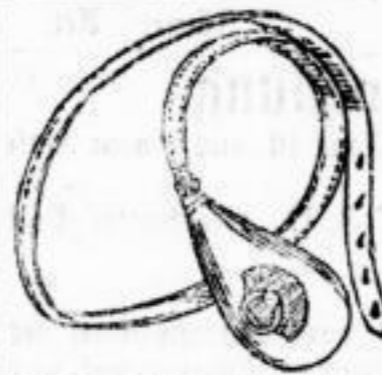
Julius Stange, Verfertiger künstlicher Zähne.
 Reichels Garten, **Alexanderstraße Nr. 3**.

Aufgeputzt werden Strohhüte nach neuestem Geschmack, à Stck. 5 ϕ , **Johannisstraße Nr. 12**, im Hofe rechts 1 Treppe.

Feuerfeste Cassa-Schränke

von **F. W. Schurath** in Leipzig,

Stand: an der alten Waage.



Patent-Bruchbänder
 mit Eisenbein-Pelotten, nach jeder Richtung zu stellen und das Rückgrat vor jedem Druck zu schützen, empfiehlt unter Garantie **F. Patisch**,

chir. Instrumentmacher und Bandagist im Place de repos.

Personen weiblichen Geschlechts werden beim Annehmen und Anlegen der Bandagen von meiner Frau bedient. D. D.

Baierische Kern-Talgseife
 empfing **Anton Schönburg**.

Echt ostindische Hängematten
 empfiehlt **C. Albert Bredow** im Mauricianum.

Rosshaarstoffe zu Unterröcken

und

Rosshaarröcke

ist Engros-Lager

Kaufhalle, Gewölbe Nr. 32.

Muster-Lager

der

Steingut-Fabrik Witteburg

in

Farge bei Bremen

Petersstraße No. 33, 3. Etage.

Muster-Lager Berliner Kurzwaaren
 von **Carl Pflugbeil & Co.**,
 Barfußgäßchen Nr. 2, eine Treppe.

Mode-Magazin

von

Gustav Markendorf,

vormals J. H. Meyer,

Rathhaus, Auerbachs Hof gegenüber.

Heute erhielt ich wieder eine Sendung

prachtvoller **Pariser Mantillen** und weißgestickter **Cachemire-Mäntel.**

Gustav Markendorf.

Das Muster-Lager

von

Joh. Georg Klein sen.

in Offenbach a. M.

befindet sich

Petersstraße Nr. 37, 1. Etage, Hôtel de Bavière Nr. 182.

Marmorirte Siderolithwaaren

empfiehlt als etwas ganz Neues

M. Doebel aus Erfurt, Markt, 9te Reihe.

C. d'Ambly Fouquet & Comp. aus Stuttgart,

Circular-Strumpfweb-Maschinen-Fabrik,

erlauben sich ihre geehrten Geschäftsfreunde in Kenntniß zu setzen, daß sie zur Messe hier eingetroffen, und ihre Muster im früheren Local, Nr. 24 Grimma'sche Straße 2. Etage aufgelegt haben.

Zu sprechen bis nächsten Donnerstag den 26. ds. von 7 bis 10 Uhr Vormittags und 1 bis 3 Uhr Nachmittags.

E. W. T. Grassau aus Braunschweig,

Musterlager von Parfümerien u. Toiletten-Seifen,

während der Messe **Centralhalle 2. Etage.**

Sammetbänder, Sammet- und Seidenstoffe eigener Fabrik

von

Alexander Gierlings

aus Dülken bei Crefeld,

Katharinenstraße Nr. 6.

Gebrüder Bordier

aus Hamburg und Harburg,

Wofamentir- und Befestigungs-Artikel en gros.

Lager: Markt Nr. 8, Ecke der Hainstraße, 2. Etage.

S. Prager junior,
Portemonnaies- und Lederwaaren-Fabrikant aus Berlin,
 Katharinenstrasse Nr. 6.

Ausverkauf von decorirtem und vergoldetem Porzellan

zu sehr billigen Preisen.

Tafel-, Kaffee- und Theeservice, Basen, Fruchtschüsseln, Körbe, Kuchenteller, Schreibzeuge, Cabarets, Plateaux, Kaffeemaschinen, Dessertteller, Laffen, Blumentöpfe, Feuerzeugkästchen, Figuren, Aschenschalen etc. etc. in den neuesten Formen und mit echter Vergoldung.

Petersstrasse Nr. 45, 1. Etage.

Nachener Spiegelmanufactur,

Musterlager während der Messe

Petersstraße Nr. 28, erste Etage.

Uhren-Verkauf
 zu hier verzeichneten festen Fabrik-Preisen,
 Reichstr. 11, im Hofe quervor.

| | |
|---|---------------------|
| Wecker-Uhren, das Duzend | 8 ⁴ |
| Desgl. abgezogene, das Stück | 1 = 10 ⁴ |
| Desgl. mit Porzellanschild, das Duz. | 12 = — |
| Desgl. abgezogene und regulirte, mit Gewichten, das Stück | 1 = 17 = |
| Rahmen-Uhren, das Duzend | 30 = — |
| Desgl. ganz fertige, mit Gew., das St. | 3 = 24 = |
| Desgl. durch Federzug gehend, das Duz. | 36 = — |
| Desgl. abgezogene, das Stück | 4 = 24 = |
| Desgl. große, mit Federkraft, 8 Tage gehende, das Stück | 8 = — |
| Desgl. abgezogene und regulirte zu | 10 = — |
| Schlag-Uhren, das Duzend | 15 = — |
| Haus-Uhren, 8 Tage gehend, das Duzend zu | 30 = — |
| Kleine Wand-Uhren, abgezogen u. regulirt, mit Gewichten, das Stück | 1 = — |
| Spiegel-Uhren, das Stück | 24 bis 30 = — |

werden zu ganz herabgesetzten Preisen abgegeben bei
Jacob Schuster.
 Der Verkauf beginnt am 23. d. M. und dauert nur bis Ende der Messe.

Reichhold & Gfroerer
 aus Stuttgart

unterhalten während der Messe eine Muster-Ausstellung ihrer Fabrikate, bestehend in

feinen Damenkörbchen (Cabas),
 Portemonnaies, Cigarren-Etuis,
 Albums, Mappen, Brieftaschen etc.

Hotel de Bavière, Zimmer Nr. 81.
 Ende des Hofes rechts 1 Treppe hoch.

Aquarellfarben
 (Honigfarben),

einzelu oder in hübschen Blech-Etuis in verschiedenen Sorten in ausgezeichneter Qualität bei

Carl Gross aus Stuttgart,
 Petersstraße Nr. 8, 1. Etage.

Die neuesten Muster in **Wachs** modellirt von französischen Bijoutieren bei **Paul Oppenheim,** Juwelier aus Paris.

Kauft und verkauft **Diamanten, Perlen, Rosen** u. alle Sorten **Edelsteine.** Brühl 17.

Josef Keil, vormals **Franz Rössler,** aus Gablonz a. N. in Böhmen,

empfiehlt sich mit **Glasperlen, Compositions-Granaten, Atlasperlen, Glacés, Glasbüchsen, Glascyatullen, gefassten Ringen, Ohrringen, Brustnadeln von Glas und Tombak** und andern Gegenständen.

Markt, 12te Reihe.

Goldfische, so wie elegante Gläser und Unterseher en gros u. en detail billigt empfiehlt

A. M. Bolzani aus Berlin,
 Petersstr. 47.

C. R. Kässmodel,

Conditor von hier, empfiehlt seine feinen **Chocoladen** eigener Fabrik,
Engl. Frucht-Bonbons

in größter Auswahl, stets frisch, von schönstem Ansehen und feinstem Geschmack; **Stangen-Kakao, ostind. Ingber, N. Orangen** u. s. w. en gros und en détail.

Fabrik: **Barfußmühle,** zur Messzeit:
Augustusplatz rechts, Ecke der 22. Budenreihe.

Verkauf. Ein echt englischer Damen-Reitsattel liegt zum billigsten Verkauf bei

Gedr. Tecklenburg am Markt.

Hierzu fünf Beilagen.

Leipziger Tageblatt.

Sonntag

(Erste Beilage zu Nr. 112.)

22. April 1855.

Eagle - Lebensversicherungs - Gesellschaft in London.

Gegründet 1807 durch Parlamentsacte.

Diese Gesellschaft schließt Versicherungen für jede beliebige Summe von £. 50. an, zu billigen festen Prämien und vergütet den auf Lebenszeit Versicherten $\frac{1}{5}$ oder Achtzig Procent vom Gewinn. Da die Gesellschaft Policen, welche auf das Leben eines Anderen geschlossen sind, auch dann bezahlt, wenn der Versicherte sein Leben durch Selbstmord verliert, so eignet sich eine solche Police ganz besonders zur Bestellung eines Unterpfandes. Zu jeder weiteren Auskunft bin ich gern bereit.

Comptoir: Petersstraße Nr. 8.

Carl Golditz jun.,

Haupt-Agent für Sachsen.

Deutscher Phönix, Feuer-Versicherungs-Gesellschaft zu Frankfurt a.M.

Diese Gesellschaft, mit einem Garantie-Capital von $5\frac{1}{2}$ Millionen Gulden und entsprechenden Reserven, versichert zu festen und billigen Prämien Waaren aller Art, Mobilien u. gegen Feuerschäden, so wie jeden Schaden, der durch Löschen, Retten und Verlorengehen beim Brande entsteht. Auskunft, so wie Versicherungs-Documente ertheilt

der General-Agent

Phil. Mainoni, Ritterstraße Nr. 9.

Die Allg. Eisenbahn-Versicherungs-Gesellschaft in Berlin

versichert Güter aller Art mit weniger Ausnahme gegen jedes Eisenbahnunglück, selbst Abhandenkommen, zu billigen, festen Prämien.

Bei Entnahme von Generalpolicen werden die namhaftesten Vortheile gewährt.

Zum Abschluß von Versicherungen empfiehlt sich

der Agent C. Louis Taeuber, Burgstraße Nr. 1, Ecke vom Thomaskirchhof.

Lotterie-Anzeige.

Zur Ziehung 5. Classe 47. K. S. Landes-Lotterie Montag den 23. April empfiehlt sich mit Kaufloosen bestens

J. A. Pöhler,

Katharinenstraße Nr. 22.

Mit Kaufloosen 5. Classe 47. Lotterie, deren Ziehung den 23. April bis 4. Mai stattfindet, empfiehlt sich

August Kind, Hôtel de Saxe.

Kaufloose

5ter Classe gegenwärtiger Lotterien empfiehlt bestens

C. Louis Taeuber, Burgstraße Nr. 1, Ecke am Thomaskirchhof.

Montag den 23. April Beginn der Ziehung fünfter und Haupt-Classe 47. Lotterie. Kaufloose hierzu empfiehlt

Carl Schröter, Nicolaisstraße Nr. 53.

Gewinne: 100,000 \mathfrak{f} , 50,000 \mathfrak{f} , 30,000 \mathfrak{f} , 20,000 \mathfrak{f} , 2 à 10,000 \mathfrak{f} , 10 à 5000 \mathfrak{f} , 20 à 2000 \mathfrak{f} , 100 à 1000 \mathfrak{f} , 200 à 400 \mathfrak{f} , 400 à 200 \mathfrak{f} , 1000 à 100 \mathfrak{f} und 14,064 à 50 \mathfrak{f} .

Local-Veränderung.

Neviandt & Pfeiderer

aus Mettmann bei Elberfeld,

Lager von bunt- u. schwarzseidenen Herren- und Damen-Tüchern eigener Fabrik, stehen jetzt Katharinenstraße Nr. 21, erste Etage.

Das
Lager von Handlungs- und Wirtschaftsbüchern

von
F. A. Geißler in Leipzig,

Neumarkt Nr. 10, 1. Etage, dem Gewandhaus gegenüber, und während der Messe Bude auf dem Markt, IV. Reihe Nr. 121, empfiehlt sich mit seinen linirten und unlinirten, paginirten und mit bedruckten Köpfen versehenen Haupt-, Cassa- und Wechselbüchern, Journalen, Kladden, Strazzen, Reibbüchern u. dgl. und verspricht bei gutem Papier, sauberer Einricung und festem Einband die sorgfältigste und billigste Bedienung

Pariser Herrenmützen

in den allerneuesten fashionabelsten Façons und grosser Auswahl empfiehlt besonders den Herren Reisenden

C. Albert Bredow im Mauricianum.

Lager fertiger Federbetten,

gerissener Bettfedern, Dunnen, Matragen mit und ohne Stahlfedern von Kopshaar, Seegras u. Stroh, so wie wattierte Bettdecken in Seide, Schweizer Sit, Gambrie und Kattun empfiehlt

Sophie verw. Leideritz,
Grimma'sche Straße Nr. 15 (Fürstenhaus),
Gewölbe und 3. Etage.

Gestickte Beinkleider,

lauter Originalmuster,

empfiehlt in größter Auswahl (fertig) von 8 bis 11 Thlr. prix fixe

Peter Huber,

Katharinenstraße Nr. 16, 2. Etage.

**Reisszeuge und Goldwaagen,
Fabrik-Lager**

bei
Gebrüder Tecklenburg,

Markt, Thomagässchen-Ecke.

Für Wiederverkäufer in

Zünd- oder Streichhölzchen

empfehle ich mein Fabrikat in allen Sorten, als: Spahnschachteln, gedrehte Holzbüchsen, Papier-Patronen etc., in bester Qualität zum billigsten Preise.

Bernhard Voigt, Tauchaer Straße Nr. 1.

G. B. Helsing
Mauricianum.

Echte Pariser Herrenhüte
feinster Qualität, mit Vorrichtung gegen Durchschwitzen.

Amerikanisches Ledertuch

in allen Farben, so wie Gummischuhe I. Qualität empfiehlt billigst en gros & en detail

Ernst Seiberlich, Petersstraße Nr. 45/36.

Joh. Mahr & Soehne

aus Raumburg a/S.,

Kamm- und Bürstenfabrik, Lager von Hornplatten und rohem Schildpatt Thomagässchen Nr. 9, 1 Treppe.

Elfenbein-Kamm-Lager,

so wie Lager von rohem Elfenbein, als Zähne, Hohlungen, Spitzen und Balllöge, von

Gebrüder Mahr aus Raumburg a/S.

Zur Messe Thomagässchen Nr. 9, 1 Treppe.

Die Seiden-Manufactur
in
Sonnen- und Regenschirm-Stoffen
von

Bering & Busch in Grefeld

(vormals Jacobs & Bering)

befindet sich während der Messe Grimm. Straße Nr. 36, 2 Etage.

**Wiener Bleistifte,
Corsetten ohne Naht**

bei **A. Kammer** aus Berlin,
Reichstraße Nr. 55, Selliers Hof 2 Treppen.

**H. Dietz & Comp.,
Perlmutterknopffabrikanten**

aus Wien.

beziehen zum ersten Male die hiesigen Messen mit einem vollständigen Musterlager ihres eigenen Fabrikats und aller

Wiener Kurz- u. Galanteriewaaren,
Petersstraße Nr. 1, 2. Etage.

Friedr. Bamberg & Co.

aus

Annaberg,

in

Leipzig Kaufhalle

1. Etage,

empfehlen ihr reichhaltiges Lager von Kleider-, Mantel- und Gardinen-Besätzen, Spitzen und dergl.

Peitschen-Lager

von

Heinrich Altes

aus Berlin,

am Markt, Rathhausseite 4te Reihe.

Bernh. Ullmann & Co.

aus Wien und Fürth

haben diese Messe das Depot der königl. bayer. privil. Stahlbrillen-Fabrik des Herrn A. Schweizer in Fürth, bestehend in einer mannichfachen Auswahl der feinsten Stahlbrillengestelle. Sie benützen diese Gelegenheit, ihr

Engros-Lager in Wiener Waaren,

als: Meerschaum-Cigarrenspitzen, Köpfe, Accordeons, Stöcke, Weichsel etc., so wie das mannichfachste Sortiment in Nürnberger Kurzwaaren zu empfehlen.

Das Lager ist in der Reichsstr. Nr. 15.

O. Seeger,

vormals

Seeger & Co.,

Uhrenfabrikant aus Chaux de Fonds,

Reichsstrasse — Brühl Nr. 18,

zwei Treppen hoch.

Gut assortirtes Uhrenlager.

Ami Billon

aus der Schweiz

Reichstraße, Brühl-Ecke Nr. 30.

Stickerei-Lager

von

A. François Bordeville

Grimma'sche Strasse No. 1.

Gaetano Vaccani

aus Halle a/S.,

Fabrik von

Reißzeugen, Thermometern, Goldwaagen, Reiß-
schienen, Linealen u. Dreiecken von Holz, Glocken-
jügen von Manilla-Ganz,

hält Lager

am Markt, 14. Budenreihe.

Ludwig Heidsieck

aus Bielefeld

empfiehlt sein Lager naturgebleichter Handgarn-Leinen, bun-
ter und weisser Taschentücher, fertiger Herren- und Damen-
hemden, Vorhemden mit und ohne Kragen, Hemdeneinsätze,
Kragen, Manschetten, Kaffee- und Dessertservietten, Drell-
und Damast-Gedecke, abgepasste Handtücher, Batisttücher,
so wie Resterleinen zu billigsten Preisen.

Stand **grosse Fleischergasse No. 1**, neben der Stadt
Frankfurt.

Das Muster-Lager

der

**Toiletten-Seifen- und
Parfümerie-Fabrik**

von

Wilhelm Rieger,

Jos. Bravi's Nachfolger

in Frankfurt a. M.,

befindet sich während der Messe

Hôtel de Bavière, Petersstr. Nr. 37, 1. Et.

Das Kurzwaaren-Musterlager

von

W. Marquardt aus Berlin

befindet sich diese Messe

Petersstraße Nr. 3, 2. Etage.

Humbert Ht. & Chatelain,

Uhrenfabrikanten

aus Chaux de Fonds, Schweiz,

Reichstraße Nr. 10, 2 Tr.



Band-, Litzen- und Knopf-Lager

eigener Fabrik von

F. W. Hochdahl & Co. aus Barmen,

Reichstraße Nr. 51, 2. Etage.

Lager von
Sammeten, uni und façonnirten
Sammet- und Plüsch-Bändern

eigener Fabrik

von **Grube & Carri**

aus

Rheydt b. Crefeld

Reichstraße Nr. 7, 1. Etage,

Eingang Amtmanns Hof.

Fr. Krackher & Co.

aus Plauen,

Weisswaaren-Lager

Reichstraße 6, Amtmanns Hof, 1. Et.

Offenbacher Fabrikate,

als

Portemonnaies, Portefeuelles und
Galanterie - Waaren,

Gummi-Hosenträger, Geldbörsen, vulcanisirte
Gummi-Gegenstände u. div. neue kurze Waaren
empfiehlt zu dieser Messe

Carl Lichtenstein

aus Frankfurt u. Offenbach a/M.

Bühnen-Gewölbe am Markt

unterm Rathhaus Nr. 29.

Das



Lager feiner Stahlwaaren

von

J. A. Henckels

aus Solingen und Berlin

ist jetzt

Neumarkt 6/15, 1. Etage.

Nathan Marcus Oppenheim,

Juwelier aus Frankfurt a/M.,

Brühl, Grüner Ramm Nr. 62, 1. Stock,

empfiehlt sich zur Messe im Ein- u. Verkauf von Juwe-
len, Perlen, Farbesteinen, Antiquitäten u. Münzen.



Uhlmann & Branchu fils,

Uhren-Fabrikanten

von Genf,

Reichstrasse No. 47 (Kochs Hof),

2. Etage.

Weberlitzten (Mailons)

billigt bei

Klose & Feltzin

in Berlin.

Ludwig Gerber & Comp.

aus Leipzig und Schw.-Gmünd,
jetzt **Reichsstrasse Nr. 3, erste Etage,**

im Hause des Herrn **Baron von Speck** (Ecke des Schuhmachergäßchens),
empfehlen ihr aufs Reichhaltigste assortirtes Lager von Schw.-Gmünder Gold-Waaren, französischen, englischen und deut-
schen Bijouterie-, optischen und Kurz-Waaren, so wie auch allen Arten Metall- und Glasperlen unter Zusicherung
der reellsten und billigsten Bedienung.

Industrie-Ausstellung
aller Nationen



1851 im Krystall-Palast
zu London.

H. Hoffstaedt

in Berlin, alte Schönhauser Straße Nr. 31,

in Leipzig, während den Messen

Petersstraße Nr. 46, 2 Treppen,

als Agent der nachbenannten englischen Fabrikanten für Deutschland, Holland, Belgien und Italien,
hält Musterlager von:

James Dixon & Sons, Sheffield, Britannia-Metall und Jagdrequisiten,

Wm. Hawcroft & Sons, Sheffield, Rasirmesser,

H. Minton & Co., bestes englisches Steingut und feinstes englisches Porzellan,

Francis Brothers, Nine Elms, beste unverfälschte Cemente u. Prototypfarbe,

welche alle die obige Preismedaille für ihre Fabrikate erhalten haben.

Auch hält derselbe die Fabrikate von

Crosse & Blackwell, Hoflieferanten J. W. der Königin von England, für Pickles und Saucen etc.,

Reeves & Sons, feinste Maler-Requisiten,

D. Green, Patent-Wasserfilter und hermetisch geschlossene Töpfe,

J. N. Yonck, rühmlichst bekannte Maschinenbeschläge für Woll- und Baumwollenspinner,

und sind durch ihn zu beziehen

**Indianische Stroh- und Cocosnußmatten, Mosaikfliesen zu eingelegten Ar-
beiten, wie auch die rheinischen Ofen- und Ofenvorsätze aus der Fabrik
von Jacob Kaesen in Cöln.**

Die Bestellungen werden von den Fabrikanten direct zu den billigsten Fabrikpreisen ausgeführt.

Louis Fonrobert & Pruckner

aus Berlin,

Fabrik

vulk. Gummi- und Guttapercha-Waaren,

zur Messe in Leipzig

am Markt, Bühnengewölbe Nr. 19.

Seidene u. halbseid. Meubles- u. Wagenstoffe

so wie alle Arten Kleiderzeuge im neuesten Geschmack

eigener Fabrik

Behr & Schubert aus Frankenberg,

Reichsstrasse, Kochs Hof, 1. Etage.

empfehlen

Hermges & Lensch aus Dülken bei Crefeld,
Lager von Seiden-Sammet, glatten u. façonnirten Sammetbändern
eigener Fabrik.
Nr. 11 Grimma'sche Straße, Löwenapotheke 2. Etage.

Die Porzellan-Fabrik und Malerei
von
Joh. Chr. Eberlein aus Pössneck

hält Lager ihrer Fabrikate, in Salanterie-Gegenständen, Nipptischfiguren, Schreibzeugen, diversen Dosen, Kinderspielwaaren, Vasen, gekleideten Tänzlingen, Badekindern u. u. bestehend,

am Markte, Eingang Hainstrasse Nr. 1, 1 Treppe

und ladet die Herren Consumenten dieser Artikel unter Zusicherung der billigsten Preise zu geneigtem Besuch ergebenst ein.



Franz Schiffner,
Dresden & Leipzig,
Fabrikant

von
Sonnen- und Regenschirmen,
Grimm. Strasse
Gewölbe No. 37.

Engros-Lager

aus

Florenz

von

Strohütten

und

Geflechten

zu

Fabrikpreisen.

Grimm. Strasse 37,
2. Etage.

Gebrüder Maste

aus Iserlohn,

Fabrikanten.

Muster-Lager

von

Kronleuchtern,

Bronzewaaren,

Regen- u. Sonnenschirm-

Stahlgestellen

ist in

Kochs Hof,

2. Etage nach dem Markt.

B. Burchardt & Söhne aus Berlin,
Brühl, goldene Eule, erste Etage,

fenster-Mouleaux, Wachstuche,

wollene Fuß-Teppiche,

abgepaßte Sopha-Teppiche,

Damen- und Reise-Taschen

zu billigsten Preisen.



Wagner & Comp.,
Harmonika-Fabrikanten aus Gera,
Markt, 11. Reihe,

Niederlage: Markt, Stieglitzens Hof.

Rau & Comp. aus Göppingen,
Lackir., Metall, und silberplattirte Waaren,
Thomasgäßchen Nr. 3, 1 Treppe.

Das Lager

der
Portefeuilles- u. Lederwaaren-Fabrik

von
A. Mossner aus Berlin

befindet sich
Meckerleins Haus am Markt Nr. 11, 1. Etage.

Muster-Lager

der Kö:igl. Bayerischen privil. Krystall-Glasfabrik
Theresienthal,

ganz neue Gegenstände,
befindet sich Grimma'sche Straße Nr. 21, erste Etage,
vis à vis dem Café français.

Kinderspielwaaren.

Hch. Blumhardt & Comp. aus Stuttgart

besuchen gegenwärtige Messe zum zweiten Male mit einem schön assortirten Lager in Kinderspielwaaren, bestehend in fein lackirten Blechmeubeln, ferner Haus-, Küchen-, Garten- und Stallgeräthen ic. in blankem und lackirtem Blech, Messing, Eisen, Gusseisen, Holz ic. — Ebenfalls erlauben wir uns zur gefälligen Notiz zu bringen, daß wir für die resp. Herren Klempnermeister jede Messe Lager von Kaffeemaschinen, Sieben und Deckeln zu den billigsten Preisen halten. Indem dieselben nebst geschmackvoll und solid gefertigten Waaren prompte und billige Bedienung zusichern, empfehlen sie ihr Lager einem geneigten Besuche.

Die Bude befindet sich erste Budenreihe auf dem Markte,
den Herren Gebrüder Tecklenburg gegenüber.

Julius Klein aus Berlin,

Fabrikant von Saar-Pinseln und Gold-Leisten,

empfehlte sich mit einem vollständig sortirten Lager von Saar-Pinseln in bester Güte zu den billigsten Fabrikpreisen und hält Musterlager von Goldleisten, Goldrahmen, Gardinenbrettern, dieselben zu den billigsten Preisen empfehlend.

Stieglitzens Hof Nr. 10 im Gewölbe.

Ph. Du Bois & Fils,

Uhrenfabrikanten aus Locle in der Schweiz,

empfehlen ihr vollständiges Lager von goldenen und silbernen Taschenuhren.

Reichstraße Nr. 23, 2 Tr.



Lager

der Porte-monnaies- und Cigarren-Etuis-Fabrik

von **Jacob Werner aus Cöln a. R.**

Reichstraße Nr. 15 parterre.

Neues } in feinen und geringen Spazierstöcken,
 Holz-Tischdecken und Schachbrettern zum Aufrollen,
 Galanterie-Tischler- und Drechslerarbeiten eigener Fabrik
 von Jacob Windmüller aus Hamburg, Auerbachs Hof Nr. 51, 1 Treppe hoch.

Erhard & Söhne aus Schw.-Gmünd,
 Fabrikanten von
Bronze-, Galanterie-, Kurz- u. Kinderspielwaaren,
 Reichstraße Nr. 2 parterre,
 empfehlen sich mit schöner Auswahl verschiedener Neuheiten.

Die Fabrik von
Linophanien (Patent)
 von **M. Gerstenhöfer & Co., Dresden,**
 hält ihr Lager der obengenannten neuen Art von unzerbrechlichen, biegsamen und wasserdichten Durchscheinbildern
 Nicolaistraße Nr. 41, 1 Treppe, Hôtel garni zum Kaiser von Oesterreich
 und empfiehlt ihre mannichfachen und billigen Artikel, als: Lichtbilder, Lampenschirme und Schleier, Fenster-
 vorsetzer etc. der allgemeinen Beachtung.

Buckauer Porzellan-Manufactur
 Petersstraße Nr. 2, erste Etage.

Joh. Friedr. Pflugbeil
 aus **Chemnitz,** Auerbachs Hof Nr. 22 bis 25.
 Reichhaltiges Lager
 von Galanterie- und kurzen Waaren.

Gummi- und Guttapercha-Waaren-Fabrik
 von
François Fonrobert aus Berlin,
 Stand:
 Am Markt, Bude der alten Waage (Potteriegebäude) gegenüber.

Proben-Lager
Amerikanischer Patent-Gummischuhe
 in verschiedenen Sorten von
Schulte & Schemmann,
 Hamburg,
 Petersstraße Nr. 19, eine Treppe hoch.

Lager der Porzellan-Manufactur
 von **Christian Eckardt aus Cahla,**
 Auerbachs Hof, Gewölbe Nr. 48.

Die Spielwaaren-Fabrik von Adalbert Hawsky in Leipzig

ist mit allen Novitäten auf das Reichhaltigste assortirt und empfiehlt ihre Artikel zu billigsten Preisen.

Lager: Grimma'sche Strasse No. 14.

Die alleinige Niederlage fertiger Geschäftsbücher von J. C. König & Ebhardt aus Hannover

ist während, wie auch außer der Messe bei

Bruno Zuckschwerdt, Petersstraße Nr. 1.

Friedr. Aug. Prüfer,

Grimma'sche Straße Nr. 26, dem Fürstenhaus vis à vis,
empfeht zu dieser Messe sein auf das Vollständigste sortirtes

Werkzeug- und Kurzwaaren-Lager

unter Zusicherung der reellsten und billigsten Bedienung.

Das Lager

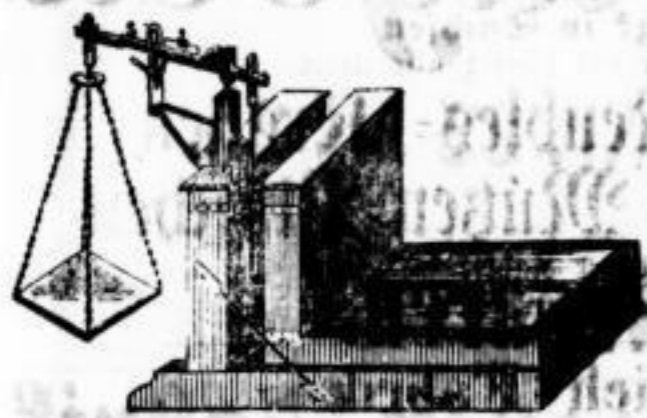
der Kön. Sächs. conc. Lederwaaren-Fabrik

von **Gottfried Schultze** in Leipzig

befindet sich Markt, 9. Budenreihe, Rathhausseite.

Markt, 9. Budenreihe.

Markt, 9. Budenreihe.



Schoenemann's Patent-Waagen,

Fabrik von
Pintus in Brandenburg a. H.,
Hainstraße Nr. 14 bei Saring.

Fig. III.



Fr. Lindemann,

am Markt, Eingang Hainstraße Nr. 1, eine Treppe,

empfeht zu dieser Messe sein mit den

neuesten Gegenständen reichhaltig assortirtes franz. Galanterie- und Kurzwaaren-Lager

unter Zusicherung der billigsten Preise.

Joh. Erdem. Greiner Söhne,

Porzellanfabrikanten

aus Groß-Breitenbach am Thüringer Walde,

zur Messe: Markt, Ecke der 3. Budenreihe,

Außenseite nach Etteglings Hof zu,

empfehlen ihr Lager von Lithophanien, Figuren, Kinder-, Kaffee- und Theeservicen, Pappenköpfen und
vergleichen in dieses Fach einschlagenden Artikeln in reichhaltiger Auswahl.

nimmt
die auf
gabe die
auch in
Zinseng
die "T
welche
Krepper
zum je
An bei
gettlich
In
strasse
erachie
di
mit
Wa
Dr
Gold
woh
folgen
F
S
emp
nich
und

Leipziger Tageblatt.

Sonntag

(Zweite Beilage zu Nr. 112.)

22. April 1855.

Die Sparcasse der „Teutonia“

nimmt jederzeit Capitale von Fünf Thaler aufwärts an und verinteressirt dieselben mit 3 Procent Zins auf Zins, d. h. so, daß die aufgelaufenen Zinsen sogleich wieder verzinst werden. Sie stellt über die ihr anvertrauten Gelder Scheine aus, gegen deren Rückgabe die Rückzahlung an Ueberbringer jederzeit auf dem Bureau der Bank geschieht, entweder nach vorausgegangener Kündigung oder auch in der Regel sofort, ohne allen Abzug. Auf der Rückseite dieser Scheine ist die Werthvermehrung des Capitals durch den Zinszuwachs angegeben. Das anvertraute Capital ist sichergestellt durch eine Actien-Capitalsumme von 600,000 Thaler, auf welche die „Teutonia“ gegründet ist, so wie die Summe der Zeitwerthe aller mit der „Teutonia“ abgeschlossenen Versicherungen, welche nach statutarischer Bestimmung stets in Cassa gehalten werden muß.

Sparcassenscheine sind zu erhalten auf dem Bureau der „Teutonia“ (Katharinenstraße Nr. 9, Peter Richters Hof, zwei Treppen hoch), so wie bei dem Agenten der „Teutonia“, Herrn Franz Kind (Klostergasse, Hôtel de Saxo), welcher sich auch zum jederzeitigen Kauf und Verkauf der Sparcassenscheine nach ihrem Zeitwerthe (d. h. unter Anrechnung der Zinsen) erboten hat. In beiden Orten sind ausführliche Prospekte der Sparcasse, so wie der übrigen Versicherungsbranchen der „Teutonia“ unentgeltlich zu erhalten.

In der Buchhandlung von **Emil Deekmann**, Petersstrasse No. 14 (Hôtel de Bavière vis à vis), ist so eben erschienen:

Adressbuch

der

die Leipziger Messe

besuchenden

Grosshändler und Fabrikanten,

mit Angabe ihrer Geschäftslocale in Leipzig, Braunschweig, Frankfurt a./O. etc.,

nebst einem

Verzeichniss der Firmen

nach

Waaren, Fabrikaten und Geschäftsbranchen.

Von

H. Rudolph.

1855.

Fünfter Jahrgang,
durchgängig neu bearbeitet.

Preis 15 Ngr.

Original-Ölgemälde, sowohl älterer als neuerer Meister, z. Th. in schönen Goldrahmen, sind sehr billig zu verkaufen
Neumarkt Nr. 31 (Kramerhaus), 1. Etage.

Maischhofer & Baurittel,

Goldwaaren-Fabrikanten aus Pforzheim, wohnen nicht mehr Reichstraße Nr. 24, — sondern diese und folgende Messen

Reichstraße Nr. 23, 2. Etage.

Fabrik baumwollener Watten

von

Trümpy & Rauch.

Indem wir unsere Fabrikate en gros und en detail bestens empfehlen, machen wir hiermit die Anzeige, daß wir diese Messe nicht in der Katharinenstraße sehen. Unser Local befindet sich
Brühl Nr. 82 (grüne Tanne).

Local-Veränderung.

Mein Lager diverser Kleiderstoffe, Cachem., Poil de chèvre, Napolit., wie auch wollener Damen-Cravatten und Velour d'Utrecht befindet sich von gegenwärtiger Ostermesse ab Brühl Nr. 78.

Rud. Dieterle

aus Glaschan und St. Jac.
bei Lichtenstein.

Local-Veränderung.

Das Lager sächs. Posamentirwaaren und Spitzen von **G. Wilde & Comp.** aus Annaberg befindet sich während der Jubilate- und Michaelismesse 1855 in dem Gewölbe unter den Bühnen Nr. 23 und 24.

Localveränderung.

Gebrüder Koch

aus

Lausitz in Sachsen

empfehlen ihr vollständig assortirtes

Lager von Meubles-, Kragen-, Westen- und Hülsen-Blüschchen

eigener Fabrik

Salzgäßchen Nr. 1.

Teppich-Fabrik

von

Koch & Batz,

Wesflager bei Gebr. Koch, Salzgäßchen Nr. 1 und Ph. Batz, Markt, Bühnen Nr. 36 u. 37.

Localveränderung.

A. Paillieux Successeur

aus Hamburg und Lyon,

LAGEB

von Tüllen, Spitzen, Crêpes, Tarlatanes, weissen Waaren und chinesischen Crap-Tüchern.

Brühl Nr. 71 im Heilbrunnen,

erste Etage.

Local-Veränderung! Das Leinen- u. Wäsche-Lager

von
Laer & Waldecker

aus Bielefeld
befindet sich diese und folgende Messen
Brühl Nr. 79, 1. Etage.

Local-Veränderung.

Das Stickereiwaaren-Lager

von
E. W. Günther aus Plauen,

frühere Messen
Soldbuhngäßchen Nr. 1, 1. Etage,
befindet sich jetzt
Brühl, Plauenscher Hof, 2. Etage.



Apparate

zur Bereitung von Kohlensäurem Wasser, so wie Selters- u. Soda-Wasser, Limonaden, moussir. Weinen u. überhaupt Kohlensäurehaltigen Getränken jeder Art, sind in verschiedenen Größen von grauer Steinmasse und Porzellan, sowohl mit als ohne Draht-

umstrickung nebst den dazu nöthigen Füllungen und Fruchtstäben vorräthig.

Auch werden die verschiedenen Kohlensäuren Wässer in Gläsern à 1/2 Mgr. in der Officin selbst verabreicht.
Leipzig, Ostermesse 1855.

Hofapotheke zum weissen Adler.

Mein

**Lager von Lütticher Gewehren, Jagd-
utensilien u. Gewehr-Bestandtheilen**

ist diese Messe auf das Vollständigste assortirt und ich empfehle mich damit en gros und en détail zu billigen Preisen.

Emil Probst,

früher Sellen & Co.

Putzköpfe

neuester Pariser Façon, Nähnadeln, Stecknadeln, Sut-
rohr und Fischbein, so wie etwas Neues in Westen-,
Besen- und Rockknöpfen, Gürtelschlösser, Dosen-
und Westenschwalben empfiehlt zu billigen Preisen

Ernst Wischke,

Petersstraße Nr. 44.

Pariser Herrenhüte,

Façon Planteur und Marseillais,
empfehle in feinsten Qualität billig

Gustav Hartmann,

Neumarkt, große Feuerkugel.

Corsetts ohne Naht,

das Duzend von 12 Thaler an,

Thomasgäßchen Nr. 11, 1. Et.

Ausverkauf.

Ein Lager aller Sorten Rüsche, Galanterie- und Kurz-
Waaren soll, um zu räumen, billig verkauft werden

Brühl Nr. 28,

Ecke der Nicolaisstraße 1 Treppe.

Anzeige für Damen.

Der Schnürleibsfabrikant

G. C. Niesz aus Berlin

empfehle zu dieser Messe sein reichsortirtes Lager von Schnür-
leibern, als: Corsetts mit Agraffen, Corsetts ohne Naht, Cor-
setts zur Geradhaltung und die beliebten Paresseuse-Corsetts, Leib-
binden, Kinderbinden statt des Wickelbandes, Kindercorsetts in jeder
beliebigen Façon.

Für Herren

empfehle derselbe die modernsten Chemisettes, Krägen und Man-
schetten, sowohl in Leinen als in andern Stoffen in großer Aus-
wahl, Aermel-Manschetten mit Garnitur, Oberhemden in Bielefelder
und holländischen Leinen nur in den besten Façons.

Stand: **Raschmarkt**, vis à vis dem Polizeibureau.

Mary O'Méara's

engl. Handschuh-Cream,

womit Jedermann in kürzester Zeit Glace-Handschuhe aller Farben
waschen kann, ohne daß die Farben leiden, in Flacons à Duzend
1 1/2 Thlr., so wie eine Partie Glace- und dänische Hand-
schuhe zu sehr billigen Preisen

Markt, 3te Bodenreihe, Eckbude an der Laterne.

Chr. Meinel & Sohn

aus Klingenthal in Sachsen

empfehlen ihr Lager von hölzernen Damenkämmen in reich-
licher Auswahl, so wie Mundharmonikas (Klingenthaler
Fabrikat) in jeder Größe und Gattung.

Kaufhalle am Markt,

Gewölbe Nr. 34.

Annonce.

Allen Käufern in Strohwaaren die ergebene Anzeige,
daß wir gegenwärtige Ostermesse mit einem reichhaltigen
Lager unserer Fabrikate in

**Stroh- und Roßhaarborduren u.
Geflechten &c. &c.**

zum ersten Male beziehen und befindet sich unser Local Tho-
masgäßchen Nr. 2, vom Markte aus rechts.

Unter Zusicherung der reellsten und billigsten Bedienung
laden Käufer zum Besuche ein

J. Debrunner & Comp.

aus Luzern in der Schweiz.

Carl Heidsieck aus Bielefeld

empfehle sein Lager schwarzer naturgebleichter Seinen aus Hand-
gespinnst in 5 1/2 Viertel, 3/4, 3/8, 1/2 — 12/8 ohne Naht, Ne-
sterleinen, Drell- und Damastgedecke, Handtücher,
Kaffe- und Theeservietten, Dessertservietten mit und
ohne Fransen, weiße und gedruckte leinene Tücher, klare und dicke
Batisttücher, echt Schweizerische Gradleinentücher, Her-
ren- und Damenhemden, Hemdeneinsätze, Vorhemden,
Krägen und Manschetten in großer Auswahl und neuester
Façon — Kleine Fleischergasse Nr. 4 bei Herrn Bäcker
Schommel, dem Barfußberge vis à vis.

Die Harmonikas-Fabrik
von
J. F. Kalbe in Berlin,

Gipsstrasse No. 13,
empfiehlt zur Leipziger Messe ihre Fabrikate
in allen Sorten Accordions u. Mundharmonikas
zu den billigsten Preisen.
Stand: Markt, 13. Budenreihe.

Krause-Gebhard & Co.

aus Plauen
sind von dieser Messe an
Grimma'sche Straße Nr. 25.

C. Deffner

aus Göttingen a/N.
Silber-plattirte Waaren
Reichsstr. Nr. 55, Selliers Hof 2 Tr

Aurèle Sandoz & Co.,
Uhren - Fabrikanten
aus Chaux de Fonds,
Reichstraße Nr. 50,
zwei Treppen hoch.

Das Lager von
vulcanisirten Gummi-Waaren
von
Heinrich Auler,
Fabrikant aus Köln,
befindet sich
Markt, neue Reihe, 9te Bude Nr. 87.

Für Exportenre u. Engros-Käufer
empfiehlt

Corsetten ohne Naht

in großer Auswahl, vorzüglich in Façon und Qualität und
möglichst billig

die Corsetten-Fabrik von
Rosenthal Steinhart & Co.
aus Göttingen.
Brühl Nr. 79, 1. Etage.

Das Lager von
Kämmen aus Gummi Elasticum
der
India Rubber Comb Compagnie
in New-York.

Zur Messe bei
Aug. Trappen

aus Hamburg,
Reichstraße Nr. 40, 1 Treppe,
auf dem Nähnaht-Lager des
Herrn Carl Schleicher in Schönthal bei Aachen.

J. C. Herold & Söhne,
Fabrikanten aus Georgenthal bei Klingenthal in
Sachsen,
empfehlen ihr Lager von hölzernen Damen-Kämmen, Mundhar-
monika's und Accordions aller Arten und Größen in schönster
Auswahl: neue Reihe Nr. 13.

C. H. Herold, Fabrikant
aus Untersachsenberg bei Klingenthal in Sachsen,
empfiehlt sein Lager von Mund-Harmonika's in schöner
Auswahl verschiedener Größen.
Ste Budenreihe.

Das Muster-Lager
von
Jacob Mönch & Comp.
in Offenbach a/M.
befindet sich während dieser Messe
Hôtel de Bavière, Zimmer Nr. 13.

Fabrik vulk. Gummiwaaren
von
Bacharach, Spanier & Co.,
Düsseldorf,

Salzgäßchen Nr. 1 bei Bäcker Claus zweite Etage.

Die Blumenfabrik
von **M. Bierey** aus Dresden
besucht zum ersten Male die Messe:
Markt, äußere Reihe,
der Sainstraße gegenüber.

Teppich-Fabrik

von
Gottfried Demrath aus Elberfeld.
Musterlager wollener Teppiche
Brühl, Leinwandhalle Nr. 3,
zweite Etage.

G. Friedrich Schultze,
Seiden-Waaren-Fabrikant
aus **Berlin,**
Lager schwarzer Seidenstoffe
Reichstraße Nr. 55 (Selliers Hof), 2. Etage.

Friedrich Bretschneider
aus Raumburg a. S.,
Lager von Band, Garn, Strumpf- und Posamentir-
Waaren.
Auerbachs Hof, Grimm. Str., 1. Et.

Commissions-Lager
 von
**Grefelder Sammet, Sammet, Atlas, und Velvet-Bändern,
 schwarzen Reichenberger Tuchen**

bei
F. W. Höfer, Katharinenstrasse Nr. 24, zweite Etage.

Nähmaschinen

mit verbesserte Construction, die sich in **Schnelligkeit, Festigkeit und Schönheit** der Naht, bei Anfertigung aller Arbeiten in Tuch, Seide, Leder, u. s. w. gut bewähren, und die aus freier Hand erzeugte Arbeit weit übertreffen, empfehle ich hiermit den geehrten Interessenten. Dergleichen Maschinen so wie Proben von Maschinen-Arbeiten sind bei Unterzeichnetem als auch bei Herrn **C. Gutsch** in der Hainstraße Nr. 32 (Weinhalle) zur Ansicht und zum Verkauf bereit; auch gestatte ich Kaufem gern, sich vorher durch Besuche auf der Maschine von deren Zweckmäßigkeit zu überzeugen, und kann, da auf hiesigem Plage allein 14 Stück meiner Nähmaschinen sich hinsichtlich ihrer Leistungen gut bewähren, die geehrten Interessenten dadurch am Besten von den Vortheilen dieser Maschinen überzeugen.

Leipzig, im April 1855.

H. B. Hess, Maschinenfabrikant.

Die neu etablierte

Conto-Bücher-Fabrik

von **Gebrüder Jonas in Berlin**

empfehle ihre aufs geschmackvollste, sauberste, auf schönstem Papier, in solidestem Einbände ausgeführten **Conto-Bücher** aller Gattungen mit **Critenzahlen** und **Köpfen** (Debet-Credit, Cassa-Conto etc.) versehen. — **Sämmtliche** einzelne Theile, also auch die **rothe und blaue Miniatur**, sind in der elegantesten **typographischen Weise** ausgeführt. — Bei den eminenten Vorzügen unseres Fabrikats, das alles bisher auf dem Continent geleistete übertrifft, sind die **Preise dennoch billiger**, als die bisher für dergleichen Fabrikate gezahlten.

Lager in Leipzig bei **Pietro Del Vecchio,**
 am Markt, Ecke des Barsuggäschens.

L. Jost & Kratze,

Petersstraße Nr. 9, vis à vis Hohmanns Hof,

empfehlen ihr reichhaltig assortirtes
**Lager f. engl. Stahlwaaren, französischer
 und deutscher Kurzwaaren**

unter Zusicherung der billigsten Preise.

Knauth Nachod & Kühne, Centralhalle,

Empfangen zum Verkauf in Commission:

**Amerikanische Gummiplatten und wasserdichte Böcke,
 Florentiner Strohgeflechte,
 Baumwollene und halbleinene Drills,
 Zieh-Harmonikas oder Accordions,
 Violin- und Gitarre-Saiten.**

Das Musterlager

von

Carl Gross, Spielwaaren-Fabrikant aus Stuttgart,

Petersstraße Nr. 8, 1. Etage,

enthält sehr viele neue Gegenstände zu den billigsten Preisen.

Schuh- und Stiefeletten-Lager für Damen

in den neuesten Façons und in den modernsten Stoffen größter Auswahl empfiehlt einem hiesigen und auswärtigen Publicum
 N. Schwenemann, Kaufhalle am Markt, im Durchgange Gewölbe Nr. 29.

S. Schwenzke,

Burgstraße Nr. 9,

halten Lager und Musterlager:

Scrive freres in Lille.

Krempelbeschlüge.

Ct. Peugeot & Co. in Audincourt.

Spindeln, Plattbänder etc.

W. Brüggmann & Co. in Burtscheid.

Barttuch und Leistengarn.

M. F. Bleyenheuft-Milliard in Eupen.

Maschinenriemen.

Isensee & Claude aus Paris und Leipzig,

Grimma'sche Strasse No. 10, 1. Stock,

empfehlen ihr Lager franz. Galanterie- und kurzer Waaren,

so wie ein Sortiment

seiner Pariser Sommermützen und Hüte für Herren

zu billigsten Preisen.

In Hollbergs Hause, Peterstrasse Nr. 1,

halten Lager und Musterlager

R. Beinhauer aus Hamburg,

englische und amerikanische Kurzwaaren-Handlung.

A. Boch & Co. aus Frankfurt a. M.,

Steinpappewaaren-Fabrikanten.

J. Brandeis jun. aus Fürth,

Bronzefarben, Blattgold und Blattsilber.

H. Dietz & Co. aus Wien,

Perlmutterknöpfe und alle Wiener Kurz- und Galanterie-Artikel.

Franz Dessauer aus Aschaffenburg,

Buntpapier-Fabrik.

Theod. Escher aus Sonneberg b. Coburg,

Spielwaaren etc.

Chr. Haas & Co. aus Offenbach a. M.,

Etuis- und Portefeuilles-Fabrikanten.

Huber & Pflug aus Nürnberg,

kurze und Spielwaaren.

J. N. Röhser aus Nürnberg,

Kurzwaaren.

C. H. Schmidts Söhne aus Iserlohn,

Kronleuchter, Bronzewaaren etc.

Petersstrasse Nr. 1, Ecke des Marktes.

Die Schlaggenwalder

K. K. priv. Porzellanfabrik aus Böhmen

von August Haas

hält zum ersten Male Musterlager und empfiehlt sich zur gefälligen Beachtung.

Muerbachs Hof Nr. 18, 2 Treppen.

Frangösische
Manufacturwaaren
 eigener Fabrik.
 Jaconas, Mousseline, Barrège, Kattune, Mousse-
 line-laine etc.

Frères Koechlin
 aus Mühlhausen (Frankreich)

haben Lager
 Brühl Nr. 12 im ersten Stock.

Frd. Schäfer,
 Kammfabrikant aus Prenzlau,
 empfiehlt während der Messe in Leipzig zum ersten Male sein
 Fabrikat in allen Gattungen von Kämmen, und verspricht bei
 reeller Waare die billigsten Fabrikpreise.

Der Stand ist auf dem Markt, 14. Budenreihe, oder
 1. Budenreihe von der Gaisstraße 3. Bude.

Leistner & Fickelscherer

aus
 Lengensfeld im Voigtl.
 beziehen zum ersten Male die Messe mit einem assortirten Lager
 weißbaumwoll. Waaren eigener Fabrik.
 Stand: Brühl Nr. 70.

Steup & Drebes,

Knopffabrikanten aus Elberfeld,
 zur Messe Brühl- und Nicolaisstraßen-Ecke Nr. 28,
 beehren sich die ergebene Anzeige zu machen, daß sie während der
 Messe ein wohl assortirtes Lager aller Sorten
 seidener und wollener Knöpfe
 unterhalten, und empfehlen sich zur Abnahme bestens.

G. A. Roitzsch & Co.,
Canevas-Fabrikanten
 aus Sebnitz,

beziehen zum ersten Male hiesige Messe mit Lager ihrer Fabrikate.
 Dasselbe befindet sich
 Nicolaisstraße Nr. 47, 1 Treppe hoch
 bei Herrn Franz Jünger.

Gustav Hirschfeld,
Silberwaaren-Fabrikant
 aus Berlin,
 Grimma'sche Str. Nr. 5, 2. Etage.

Die
Harmonikafabrik
 von
Fr. Gessner

aus Magdeburg
 empfiehlt hiermit ihr Fabrikat en gros von den feinsten bis zu
 den ordinärsten Sorten Zugharmonika's in echt Magdeburger
 Waare unter Zusicherung reeller und billiger Bedienung. Mein
 Stand ist in der 7. Budenreihe.

Lager in Maßenschirmen,
Gürteln, Sturmbändern etc. etc.

von
Carl Winke aus Barmen,
 Reichsstraßen- und Salzgäßchen-Ecke
 Nr. 3, 1 Treppe hoch.

Joseph Friedmann,

Bijouterie-Fabrikant
 aus Frankfurt a. M.,
 Reichstraße Nr. 33 im Dammhirsch.

F. W. Kümmell,
 Dosenfabrikant aus Offenbach a. M.,
 Fabriklager von Charnierdosen in den neuesten frangös. Genres
 zu äußerst billigen Preisen.
 Markt, neue Reihe, 9te Bude Nr. 87.

C. & Th. Krönig,
 Sammet- u. Seidenwaarenfabrikanten
 aus
Bielefeld,
 Brühl Nr. 58 (goldne Kanne), 1. Etage,
 vis à vis der Nicolaisstraße.

Den Herren
Buchbindern, Kurzwaaren-
händlern und Conditoren
 empfiehlt ihr wohl assortirtes Lager eigener Fabrik
 die Kunstanstalt von

J. Sechner aus Guben.
 Lager Grimma'sche Strasse Nr. 6, 2 Treppen.

B. Bouré fils de Paris.
 Stadt Hamburg, chambre 34.
 Camées, Mosaiques, Corail (Lapis La-
 zuli), Malachite et Lave.

Proben-Lager
amerikan. Patent-Gummischeuhe
 von

M. F. Gurau & Co.
 aus Hamburg
 bei Hrn. Hirschfeld & Fränkel, Reichstraße 37.

J. B. Dietrich & Comp.,
Bijouteriefabrikanten aus Pforzheim,
 Reichstrasse Nr. 55, Sellers Hof.

**Gebrüder Scheidl,
Silberdosen - Fabrikanten**

aus Wien,
Reichsstrasse No. 30,
Brühl-Ecke.

**Corsetts, Kopphaarröcke,
Steppdecken und Steppröcke**

empfiehlt die Fabrik von

G. Lottner aus Berlin

diese Messe in eleganter Auswahl.

Stand: **Thomasgässchen Nr. 11, erste Etage.**

J. F. Kalbe

aus Berlin,

Harmonika-Fabrikant,

Stand: Markt, 13. Reihe.

Moritz Besels

aus Fürth in Bayern,

MUSTER-LAGER

im Gasthof zur Stadt Wien, Petersstr.

**Gebrüder Groh,
Stickerei-Fabrikanten
aus Plauen i. Voigtl.
Reichsstrasse Nr. 37, 1. Etage.**

Ed. Heinicke,

Silberwaaren-Fabrikant

aus Berlin,

Brühl Nr. 70,

der Reichsstrasse gegenüber.

L. Reich,

Bijouterie-Fabrikant aus Berlin,

Brühl Nr. 69.

Gebr. Deyhle & Böhm,

Gold- u. Silberwaaren-Fabrikanten

aus

Schwäbisch-Gmünd,

Reichsstrasse Nr. 3, 2. Etage.

Gestickte Balkkleider

von 3 fl bis 60 fl

Grimma'sche Straße Nr. 1.

Mein Porte-monnaies-
Fabrikant habe diese Messe **Kaerbachs Hof, Bude**
Nr. 52. **W. Loewenhorn** aus Berlin.

Carl Franz Domann

aus Pforzheim

empfiehlt feinste Stuis für Goldwaaren ganz in Seiden:
Sammet, so wie in Corduanleder, und hält diese Messe Lager
Reichstrasse Nr. 21, 3 Treppen.

Heinrich Schuchardt,

Spielewaaren-Fabrikant aus Waltershausen in

Thüringen,

empfiehlt zur gegenwärtigen Messe seine Holzspielwaaren in Neu:
bles, Schreipuppen, Puppenköpfe, Lederpuppen, Figuren und
mehrere in dies Fach einschlagende Artikel zu den äußerst billigen
Preisen

Grimma'sche Straße, Mauricianum, im Durch:
gange neben dem Fürstenhause.

Ott & Comp.

aus Schw.-Gmünd

halten während der Messe

Lager in Bijouterien aller Art

von 14 Karat Gold

Reichsstrasse Nr. 3, 2. Etage.

**Patek Philippe & Co.,
Uhrenfabrikanten aus Genf,**

Inhaber der Medaille von der Londoner Ausstellung,
Petersstrasse Nr. 36, 1. Etage.

Preisermäßigung.

Alle unsere Uhren sollen mit einem Certificat
begleitet sein.

Die Spielwaaren-Fabrik

von

Schafft & Trautmann

aus Waltershausen

empfiehlt ihr reichhaltiges, neu assortirtes Lager in allen Arten
Papiermaché-Artikeln

Markt, 12te Budenreihe.

Carl Fievet

aus Cöln

hält Lager seiner Fabrikate:

Gummihosenträger etc.

Salzgässchen Nr. 1, 1 Treppe.

J. D. Kestner jun.

aus Waltershausen bei Gotha

hält während der Messe Musterlager von Kinderspielwaaren

Thomasgässchen Nr. 9, 2. Etage,

und Knopf-Verkauf

Markt, Mittelreihe,

zwischen der 10. und 11. Budenreihe.

Echte patentirte Cimentfeder von J. Alexandre aus Brüssel und Birmingham.

J. Alexandre's echte Cimentfeder ist die einzige, welche nicht oxydirt, sondern allen den Säuren widersteht, die in den meisten Tintenforten enthalten sind. Eine chemische Behandlung, welche die Oxidation genannt wird, wirkt bis in die innersten Lagen des Stahles ein und ertheilt der Feder die Geschmeidigkeit des Gänsefells, wobei sie die Dauerhaftigkeit der Goldfeder besitzt, die zu 5—10 Francs das Stück verkauft wird.

Die Cimentfedern sind in Schachteln aus Brasilianischem Gummi verpackt, auf denen der Name des Erfinders J. Alexandre in erhabener Schrift eingepreßt ist.

Federn und Schachteln sind in gesetzlicher Form patentirt und jeder Nachahmer wird belangt werden. Man hüte sich also vor dem Nachmachen!

Die Cimentfedern sind zum Preise von 1 Thlr. 10 Ngr. die Schachtel mit 12 Duzend im Engros-Verkauf zu haben bei dem Erfinder J. Alexandre, 41 rue de l'évêque zu Brüssel, und in Leipzig zur Messe

Thomasmässchen Nr. 6, 1. Etage.

Die Cimentfedern sind in 4 Sorten nach der Beschaffenheit der Spitzen unterschieden:

| | | | |
|------------|-------|---------|--------|
| EF | F | M | B |
| Extrafein. | Fein. | Mittel. | Breit. |

Auch findet man daselbst die

**echten Patent-Guttaperchafedern und die
Electro galvanischen Federhalter.**

Großes Lager massiver goldener Ketten

von
C. D. Mayer & Co.,
Fabrikanten aus Pforzheim,
Reichstraße Nr. 11, 2. Etage.

Neueste Pariser Mützenschilder in grossen Partien,

Sturmbänder, Gürtel, lack. Schaafleder (zum Einfassen), Kalbleder, lack. Koppel- oder Bandstierleder, Schirm-, Sturmband- und Auflegestoff aus der Gerberei und Lackirfabrik
von Gebr. Gammersbach, früher in Meckenheim, jetzt in Rolsdorf bei Bonn a. R.
Peterstraße Nr. 44 im Gewölbe.

Das Musterlager

aus der

K. K. österr. priv. Glasfabrikation

von

J. Vogelsang Söhne aus Hayda in Böhmen

befindet sich auch diese Messe wieder aufs Reichhaltigste mit Artikeln für inländischen Verkauf und Export versehen
Klostergasse — Hôtel de Saxe — erste Etage.

Die Altenbacher Thonwaaren-Fabrik

bezieht die jährige Leipziger Ostermesse mit einem reichen Assortiment, wie von lackirten, bronzirten und gelben glazurten Sachen, auch von Figuren und Geschirren aus einer ganz neuen, höchst feuerfesten porzellanartigen Bisquit-Masse.

in der 13. Budenreihe auf dem großen Marktplatz.

Lunten-Feuerzeuge

in 30 bis 40 Sorten zu sehr billigen Preisen bei

Carl Gross aus Stuttgart,
Peterstraße Nr. 8, 1. Etage.

Leipziger Tageblatt

Sonntag

(Dritte Beilage zu Nr. 112.)

22. April 1855.

(1 Brichtig) **Feinste Toilette-Pomade à la rose** (1/2 Brichtig)
(Gewicht 1 1/2 Pf 10 gr.) (Gewicht 20 gr.)

in eleganten Blechdosen.

Diese aus den besten Substanzen und feinsten Rosenparfüm bereitete Pomade nährt und stärkt den Kopfboden, verhindert das frühzeitige Ergrauen und Ausfallen der Haare.

Alleinige Niederlage bei Herrn Theodor Pätzmann in Leipzig, Petersstraße Nr. 45.
Rothé & Comp. in Berlin.

Tapetenlager in Auerbachs Hof.

Tapeten und Bordüren, in verschiedenen Gattungen, mehrere Sorten bemalte Fensterrollen verkaufen zu besonders billigen Preisen
Du Menil & Comp. in Auerbachs Hof.

Lager ital. Strohgeflechte

in schönem Sortiment bei

E. Martius,

Ischermanns Haus 1. Stage bei Herrn Gastell.

Königl. Bayerische Ehren-Medaille vom Jahre 1854.



Preis dem Bandagist
Johann Reichel in Leipzig.

Bruchkranken beider Geschlechter empfehle ich meine für jedes Bruchleiden besonders construirten Bandagen, welche so zart gearbeitet sind, dass dieselben in den engsten Bekleidern ungeschoren getragen werden können. Zur Linderung und Heilung der so mannichfaltigen Gebrechen des menschlichen Körpers fertige ich stets die geeignetsten Apparate, und immer wird mich der Hülfsuchende bemüht finden, ihm sein Leiden weniger fühlbar zu machen.

Joh. Reichel, Mechanikus und Bandagist,
Verfertiger der chirurgischen Bandagen und Apparate für die Königl. chirurg. Universitäts-Klinik und Poliklinik zu Leipzig.
Bandagen-Magazin Markt, Königshaus Nr 17.

Von unserm Lager

leinenen Jacquard-Waaren

verkaufen wir Dessert-Servietten mit Franzen, Handtücher und Bede zu 6, 8 und 12 Personen zu

Fabrikpreisen,

so wie von

Damast-Waaren,

Bedecke außergewöhnlicher Breite zu 8, 12 bis 36 Servietten, von ganz vorzüglichen Qualitäten und Mustern, große Thee- oder Kaffee-Servietten und einzelne

Tischtücher (ohne Servietten)

in den verschiedensten Längen zu bedeutend

billigern als **Fabrikpreisen.**

Eriderici & Comp.
(Mauricianum.)

Das Musterlager feiner Kinderspielwaaren

VON **Carl Thieme**

befindet sich im Geschäftslocale

Thomasgässchen Nr. 11.

Das Putz-Geschäft

von
Emilie Buchheim,

während der Messe Reichstraße Nr. 3, Baron v. Specks Haus 1 Treppe, empfiehlt ihr Lager aller Gattungen Damen-hüte nach den neuesten Façons.

Elegante Hüte und Hauben nach neuester Façon empfiehlt in reicher Auswahl, ebenso werden Strohhüte gewaschen und façonnirt, auch schnell und billig garnirt, Universitätsstraße Nr. 21,
C. Hausmann.

Fr. Ed. Schneider,

sonst
J. B. Böttcher,
Hainstraße Nr. 2430 in Leipzig,
empfehlen sein vollständig assortirtes Lager von **englischen, französischen und deutschen Eisen-, Stahl- und Messingwaaren**, als: Gardinen- und Meubelverzierungen, Glockenzieher, Wandhaken, Ofengeräthschaften, Thüren- und Fensterbeschläge, Tisch-, Küchen-, Feder-, Taschen- und Rasirmesser, Scheeren, Lichtpuhen, Löffel, Leuchter, Gewichte und Waagen, Sattler- und Riemeugeräthschaften, Werkzeuge für Holz- und Metallarbeiter, Futterklingen, Sensen und Sichern, Vorlegeschlösser, Schuhmacherwerkzeuge, Instrumentbeschläge, Stiefeleisen, Schrauben, Nägel, Schraubstöcke, Ambose, Sperrhölzner, englischen und deutschen Stahl, Passauer Schmelztiegel, Copirmaschinen nebst vielen andern Artikeln in reichster Auswahl zu den billigsten Preisen.

Argentan, Blech und Draht
in allen Nummern, aus der Fabrik der Herren Geitner u. Co. in Schneeberg, empfiehlt **Fr. Ed. Schneider**, Hainstraße Nr. 2 in Leipzig.

Brief-Copirpressen

empfehlen

Fr. Ed. Schneider, Hainstraße Nr. 2.

Unser Lager von silberplattirten Waaren,

Prima-Qualität, ist sehr reichhaltig assortirt, und verkaufen zu sehr billigen Preisen

Gebr. Ledlenburg, Markt, Thomaskäfigen-Ecke.

Gebrüder Lewy,

Metall- und Lackirwaaren-Fabrikanten
aus Frankfurt a/O,

haben ihr Lager von **Britannia-Löffeln, Britannia-Tabaksdosen, lack Pfeifenabgüssen, Theebrettern, Leuchtern, Lampen, Metallknöpfen** und andern in diese Branche schlagenden Artikeln

Auerbachs Hof Nr. 11.

J. F. A. Mieth aus Dresden
empfehlen sich diese Messe mit eigenen Fabrikaten von appretirtem Tüll zu Häubchen, Draht, Eyanplatten, Groölinon, Steifpetinet zu Hüten, Stroöblumen, Stroöfedern, Stroörosetten, Stroögarnirungen, Fenstergaze, Silbergaze u. Canavas Thomaskäfigen Nr. 11/111, 1. Et.

Unterzeichneter empfiehlt sich zu gegenwärtiger Frühjahrsmesse mit seinem Fabrikat in **Hörn-Damenkämmen** in großer Auswahl **neuester Façon**, am Markt, 12. Budenreihe Nr. 60.

H. Renier,
Kammfabrikant aus Cassel.

Johann Maria Farina,
gegenüber dem Josephsplatze in Cöln,
ältester Destillateur des echten **Eau de Cologne**,
hält Lager diese Ostermesse
Brühl 82, 2. Etage,
zur gefälligen Abnahme.

August Seffzig's freundliche Einladung zu Leipziger Messe.

Bald kehre ich zur Messe in Leipzig ein
Und hoffe Euch Allen willkommen zu sein!
Ich habe daheim Eurer liebend gedacht,
Die schönsten Waaren Euch mitgebracht;
Drum, liebe Leipziger, lad' ich Euch ein,
Mit Euren Besuchen mich oft zu erfreun;
Und auch Ihr Leutchen von dem Land,
Nehmt Euren Reifestab zur Hand,
Kauft fleißig beim alten Seffzig ein,
Dann wird Eure Heimkehr beglückend sein!
Ich gebe Euch billig, was Ihr wünscht und verlangt,
Und noch dazu meinen herzlichsten Dank.

Hiermit erlaube ich mir, alle meine getreuen Söhner und alte Bekannte freundlichst einzuladen, mich mit ihrem Besuche zu erfreuen und recht viel Geld mitzubringen; ich werde dafür mit den schönsten Waaren die Wünsche aller mich Beehrenden erfüllen und mir durch Billigkeit die alte, treue Freundschaft zu erhalten suchen.

August Seffzig,

vor dem Grimma'schen Thore, dem Johannisbrunnen gegenüber.



Uhrenfabrikant

C. Wolluhn

aus Berlin,

Halle'sche Straße Nr. 1,

1 Treppe, Ecke des Brühls,

empfehlen eigene Fabrikate zu äußerst billigen Preisen:

echt Bronze- und Compositions-Stuhuhren,
Regulateuruhren,
transparente Nachtuhren in Eisen, Porzellan
und Bronze, **Carteluhren** in der größten Auswahl, so wie auch **Rippuhren.**



Louis Perret-Roulet,

Uhrenfabrikant

aus Chaux de fonds (Suisse),

Taschen-Uhren und Uhrenfournituren
in allen Sorten

Halle'sche Str. Nr. 1, 3 Tr.

Wilh. Schmolz & Comp.

aus Berlin,

Neumarkt Nr. 9/16,

empfehlen
ihre Neusilber-Waaren
eigener Fabrik zu billigen Preisen.

Das Musterlager der **Saaischen Wollenspinnerei** aus **Siezen**, bestehend in **Strümpfen, Socken, Handschuhen** und sonstigen **Strick- und Säkel-Waaren**, befindet sich während der Messe **Nicolaistraße Nr. 43, 1 Treppe hoch.**

Wilh. Schiller & Sohn

aus **Bodenbach a. d. Elbe in Böhmen**

empfehlen ihr vollständig assortirtes

Musterlager von Siderolith-Waaren

zur geneigten Beachtung.

Petersstrasse Nr. 43, 1. Et., vis à vis den Herren Gebrüder Sala.

Ferd. Möhlau & Fischer

aus **Cöln,**

Nouveautés von Besatz

in **Sammet-, seidenen und halbseidenen Bändern und Passementerie.**

Lager: **Stieglitzens Hof am Markt, Vorderhaus, 2. Etage.**

Die Siderolith-Waaren-Fabrik

von

Friedrich Gerbing

in

Bodenbach a. d. Elbe in Böhmen

empfiehlt ihr reichhaltig assortirtes Musterlager

Stieglitzens Hof, Markt Nr. 13, 2. Et.

Proelss sen. sel. Söhne aus Dresden

halten ihr reiches Lager von

leinenen Tischzeugen eigener Fabrik

Brühl Nr. 15, 1. Etage.

Toys.

Jouets d'enfans.

Toys.

Spielwaaren-Fabriken

von **Scheller, Weber & Wittich**

aus **Cassel und Marburg.**

Reiche Auswahl der neuesten, elegant und solid gearbeiteten Artikel für Jung und Alt. —
Musterlager: **Gainstraße Nr. 1, 2 Treppen, Eckhaus am Markt.**

Rich. Beinhauers

Stahlfedern = Lager

Petersstrasse Nr. 1, 2. Etage.

Die Porzellan-Manufactur

von **C. M. Hutschenreuther** aus **Hohenberg**

hält während der Messe reichhaltiges Lager in Lichtbildern und Musterlager in ihrem übrigen Fabrikat **Auerbachs Hof** bei **Herrn Krüger** über eine Treppe.

Ludwig Kohlstadt aus Cöln,
 Fabrikant von
Gummielast.-Bändern, Hosenträgern und Strumpf-Bändern,
 Nicolaistrasse Nr. 51, 2. Et., gegenüber der Kirche.

Lager
 echter Brüsseler Applicationen und Imitationen
von Ph. Lestgarens aus Bruxelles
 unter **Charles De Liagre,**
 Reichsstrasse Nr. 33, 1. Etage.

Solide Stoffe. Gute Façons. Billige Preise!

Das anerkannt Erste und größte Magazin

fertiger eleganter Herren-Anzüge

von

Gebr. Kauffmann aus Berlin

während der Messe

Grimma'sche Straße Nr. 28.

Die ungemein große Auswahl der elegantesten Frühjahrs- und Sommer-Garderobe, so wie die enorme Billigkeit zeichnen das Lager diesmal vor allen anderen aus, so daß Sie, meine Herren, wahrlich staunen müssen,

wie wenig Geld Sie bei uns bedürfen,

um sich dennoch mit nobler Garderobe zu versehen.

Preis-Verzeichniß:

1 feiner Sommer-Jacket von 1 1/2 fl .

1 Tuch- oder Bucklein-Überzieher von 3 1/2 fl .

1 Tuchrock oder Frack von 4 1/2 fl .

1 Comptoir-, Jagd-, Garten- und Regel-Rock von 25 fl .

1 elegante Sommerhose von 25 fl .

1 Weste (das Neueste) von 20 fl .

1 wattirter Schlafrock 1 fl .

Nur allein Grimm. Straße Nr. 28, 28, 28.

Holzmosaik-Waaren.

G. Kleemann

aus Bietigheim in Württemberg

besucht gegenwärtige Messe mit einem wohlaffortirten Lager von Arbeitstischen, Chatoullen, Tischplättchen, Schlüssel-, Sanduhnlästchen etc. etc. und versichert bei äußerst solid gefertigten Waaren die möglichst billigen Preisen.
 Die Bude befindet sich erste Bude Reihe auf dem Markte, den Herren Gebr. Fechtenburg gegenüber.

Die Niederlage Schweizer-Seidenwaaren

als Gros de Naples, Florence etc.

befindet sich

Hainstraße Nr. 13/351, 1 Treppe links.

Joseph Conrath,

Glasfabrikenbesitzer aus Steinschönau,

besucht diese Ostermesse mit einem Musterlager

Grimma'sche Straße Nr. 15, Fürstenhaus, 3. Etage.

Gewebte leinene Hemd-Einsätze
 bei **Louis Seyfferth**, Grimma'sche Straße Nr. 2, 2. Etage.
Tapissier-Manufactur, Katharinenstr. Nr. 21, 2. Etage.

Anfangene und fertige
 Stickereien, Stick- und Häkelmuster, Canvas in großer Auswahl.
 Zurückgesetzte Stickereien:
 angef. Schuhe von 15 Ngr., angef. u. fertige Kissen von 1 Thlr., angef. Perlarbeiten von 10 Ngr. an etc. etc.

!! ספרים טלתיים !!

Moses Wolf Kaufmann aus Hamburg,

Rauchwaarenhalle, Gewölbe, Brühl Nr. 5455,

empfiehlt sein reichhaltiges Waarenlager aller Gattungen hebräischer Lehr-, Gebet- und wissenschaftlicher Bücher, wollene und seidene Tallesim verschiedener Fabrikate, so wie echte silberne Treffen zum Fabrikpreis!!

Wiederverkäufer erhalten einen ansehnlichen Rabatt.



Neue Erfindung.



Kupfer-Schreibfedern



(patentirt für England und Frankreich).

Diese Federn rosten nicht, sind dauerhaft und elastisch, passen für jede Hand und Schrift und haben vor allen andern Sorten den Vorzug, daß sie sich auch für jede conleurte Tinte eignen. Dieselben übertreffen daher an Güte jede bisher bekannte Sorte.

Verkauf während der hiesigen Messe en gros et en detail,

Das Gross (144 Stück) 1 Thlr.



Jules Le Clerc



aus Berlin und London,

Auerbachs Hof, Gewölbe Nr. 46, Eingang vom Neumarkt.

Hewig & Frey,

vormalß O. Kanold & Co.,

Thonwaaren-Fabrikanten

aus Steinau a. Oder in Preuss. Schlesien,

besuchen auch gegenwärtige Messe wieder mit einem Probelager ihrer Fabrikate, bestehend in Figuren, Consolen, Ampeln, Vasen, Blumentöpfen, Goldfisch-Plateaus, Fruchtschalen, Tellern, geflochtenen Körbchen, Schreibzeugen, Leuchtern, Briefhaltern, Kühlgefäßen, Tabakbüchsen, Cigarren- u. Zidibusbechern, Aschschalen, Feuerzeugen, Thee- und Kaffee-Garnituren und allen dahin einschlagenden Artikeln in den neuesten und geschmackvollsten Dessins, naturfarbig, so wie lackirt, bronzirt und mit Gold und Silber decorirt, und empfehlen dieselben unter Zusicherung billigster Preise und der reellsten Bedienung.

Leipzig, Grimm. Strasse, Auerbachs Hof, 2. Et.

Die Siderolith-Fabrik

von
Ferdinand Schwadisch & Co. aus Görkau in Böhmen

empfehle ihr
 assortirtes Lager. Augustus-Platz, 4. Budenreihe.

Joseph Loeb aus Solingen

empfehlte zur Messe sein wohl assortirtes Stahlwaaren-Lager, als: Tafel-Messer und Gabeln, Scheeren, Taschen- und Federmesser, Porte-monnaies- und Cigarren-Rahmen etc.

Reichstraße Nr. 2.

Böhmisches Porzellan.**Portheim & Sohn**

aus Chodau in Böhmen

empfehlen ihr wohl assortirtes Lager von weißem und decorirtem Porzellan zu den billigsten Preisen

Markt Nr. 9, 2. Etage.

Das Lager der

Stockfabrik von **Julius Steffelbauer** aus Görlitz,
Porzellanfabrik von **Bandorf & Geisse** aus Pößneck,
Stein-, Glas- und Perlen-Handlung

von **Joseph Rosenstein** aus Turnau in Böhmen,

Strohwaaren-Fabrik

von **J. Debrunner & Co.** aus Lupfig in der Schweiz

befindet sich **Thomasgässchen Nr. 2** am Markt.

Nachtuhren, Regulateurs, Pendulen.

P. Guerlin, Uhrenfabrikant aus Berlin,

Auerbachs Hof Nr. 51, 1 Treppe.

F. Grassmann aus Berlin

hält Waaren- und Musterlager in Porzellan-Lichtbildern mit bunten Glaseinfassungen und empfiehlt als etwas ganz Neues die nach französischer Manier gemalten Lithophanien.

Stand: Kaufhalle Nr. 26.

Münchener
Ehren-
Denkmünze
1854.

Julius Zobel aus Berlin

Münchener
Ehren-
Denkmünze
1854.

hält Lager von fein durchbr. Blech-Caneva-Artikeln zur Stickerei, und macht ein geehrtes Publicum auf die neuen, mit Blumen decorirten Artikel in diesem Genre aufmerksam,

wofür derselbe in München die Ehren-Denkmünze erhielt.

Kaufhalle 26.

Kaufhalle 26.

Schorn & Reinhardt aus Nürnberg,

Musterlager Markt Nr. 8, Barthels Hof 2 Treppen.

Moritz Elimeyer,

Königl. Sächs. Hof-Juwelier, Juwelier etc. Ihrer Majestät der Königin von England und Herzoglich Sächs-Coburg-Gothaischer Hof-Juwelier aus Dresden, während der Messen in Leipzig

Brühl Nr. 65/66,

Schwabe's Hof, Flügel A, 3. Etage, bei Herrn Gerichtsdirector Advocat Roux.

Die Porzellan-Manufactur

von Swaine & Comp.

in Hüttensteinach bei Sonneberg

empfehlte ihr Musterlager von Kinderservicen, Lithophanien und Galanteriewaaren, Thomasgässchen Nr. 5, 2 Treppen hoch.

Die Wollen-, Baumwollen-Stoff- und Meubles-
Schneuren-Fabrik

Adolph Sachse aus Berlin

empfehlte sich zu dieser Messe zum ersten Male.
Augustusplatz, 17. Budenreihe, 5. Bude von der Straße herein.

Constantin Vieweg,

Briefstaschen- und Etais-Fabrikant
aus Glauchau,

empfehlte während dieser Messe sein Lager von Briefstaschen, Ei-
garen-Etais, Portemonnaies, Notizbücher, Mappen, Kober und
dergl. mehr, und stelle ich wegen Aufgabe dieses Geschäftes die
nur möglichst billigsten Preise.

Stand: 13te Budenreihe, Nähe des Mittelganges und an der
Firma kenntlich.

Nüzelberger & Co.,

Bijouterie-Fabrikanten
aus Pforzheim.

Reichstraße Nr. 24, 2. Etage.

Commissions-Haus in Paris

zum Einkauf aller französischen, so wie auch zum Verkauf
aller ausländischen Fabrikate.

Brentano & Co.,

43 rue de Trévise.

Im Gasthose zur „Stadt Berlin“ in Leipzig.

Louis Aug. Heidsieck

aus Bielefeld

empfehlte sein Lager von schweren naturgebleichten Leinen aus
Sandgespinnst in $\frac{3}{4}$, $\frac{11}{8}$, $\frac{6}{4}$, $\frac{9}{4}$ und $\frac{12}{4}$ Breite ohne
Naht, Kestereinen, Drell- und Damast-Bedecke,
Kaffe-Servietten in weiß und grau und weiß, Dessert-
Servietten, Handtuch-Drell, Drell- und Damast-
Handtücher, Batist- und Linon-Tücher, weiße und
gedruckte Taschentücher, Herren- und Damenhemden
in großer Auswahl, Hemdeneinsätze, Vorhemden, Kraagen,
Manschetten, Damen-Chemisetts und echte chinesische
Grableinen-Tücher. Zur Messe kleine Fleischergasse
Nr. 21/22 bei Herrn Förster.

E. Lohmeyer & Comp.

aus

Bramsche bei Osnabrück

besuchen die hiesige Messe zum ersten Male mit einem Muster-
lager von

baumwoll. Biber u. Kalmuck.

Kleine Fleischergasse Nr. 23 u. 24, 1. Etage.

Spielwaarenlager

verschiedener Auswahl, nebst Bolzen-Büchsen von $1\frac{1}{2}$ bis 6 ϕ
à Stück, ganz solid gearbeitet, bedient billigt Moritz Müller
aus Seifen, Stand Augustusplatz, 17te Reihe.

Feinste Berliner Damenschuhe u. Stiefeln,

auch Pariser Morgenschuhe, so wie feinste Sonnenschirme sind
allerbilligst zu haben im Ausverkauf Dresdener Str. 15 beim Gast-
wirth Hrn. König u. Nicolaisstr. 18 auf dem Hof parterre.

C. Teatmeyer,

Lederwaaren-Fabrikant aus Frankfurt,

empfehlte Lederkoffer, Hutschachteln, Jagd-, Geld- und Reise-
taschen zu den bekanntesten billigsten Preisen Petersstraße Nr. 1.

Wollene und baumwollene gestrickte Socken und
Strümpfe, leinene gestrickte Socken, desgl. gewirkte
wollene Socken, baumwoll. Unterhosen und Jacken,
Schwimmbosen, Sewing-Börsern u. empfehle zu den
Fabrikpreisen

F. W. Leichter,

Fabrikant aus Frankfurt a. M.,

Nicolaiskirchhof, in der Bude vis à vis von Nr. 7.

Italien. Violin-Saiten en gros

empfehlte zu Fabrikpreisen das Haupt-Depot von

A. M. Bolzani aus Berlin,
Petersstraße Nr. 47.

Lager in blauen Fuhrmannshemden

(Kittel),

so wie Musterlager in Bett- und Hosendrill eignen Fabrikats von
Rosenthal Steinhart & Comp.
aus Göppingen,
Brühl Nr. 79.

Bürstenwaaren

zu sehr billigen Preisen Hainstraße Nr. 1, 2 Treppen.

Große Bolzenbüchsen

für Herren

zu sehr billigen Preisen Hainstraße Nr. 1, 2 Treppen.

Neusilber- und Messingwaaren

empfehlte unter Zusicherung der reellsten und billigsten Bedienung

Andreas Haassengier

aus Halle a/S.

Petersstraße Nr. 3.

Taschenbügel offerirt billigst Andr. Haassengier,

Porzellan-Verkauf.

Pfeifenköpfe u. Abgüsse, weiß und gemalt, mit und ohne Be-
schlag,

Pfeifenbeschläge,

Anrauchköpfe,

Kugeln, gebrannt für Blaseröhre,

Markt, erste Reihe, Bude Nr. 31.

Bettfedern-Verkauf.

J. Czmann aus Böhmen empfehle sich mit seinen ge-
schlossenen Bett- und Flaumfedern zu den billigsten Preisen
Petersstraße Nr. 37.

Federbetten! Federbetten!

So eben bin ich angekommen aus dem Röhngengebirge mit einem
großen Lager fertiger Federbetten zu auffallend billigem Preise,
nämlich 1 Unter-, 1 Oberbett und 2 Kissen zusammen für $6\frac{1}{2}$ ϕ ,
dito von fein gerissenen Daunen für 8—10 ϕ . Logis: Thomas-
kirchhof, Saal Nr. 10.

Briefstaschen,

Porte-monnaies mit Beuteln und gewöhnliche, en gros, Reichs-
straße, von der Grimma'schen Straße herein 3. Bude.

Spittanz aus Eilenburg.

157 Stück

Schwarzwälder Uhren,

solid gearbeitet und assortirt, von 18 Ngr. bis 12 Thlr. à Stück,
sind zu Fabrikpreisen zu verkaufen.

A. Swoboda & Co.,

Stieglitzens Hof, Gewölbe Nr. 6.

Blätter-Tabake
 in allen Gattungen en gros und en détail empfiehlt billigst
Adolph Buschpler,
 Neulichhof Nr. 12/13.

 **Das Pulsnitzer Pfefferkuchen-Fabrik-Lager**
 von
G. Bubnick aus Pulsnitz

empfehle zur jetzigen Ostermesse sein reichhaltig fein assortirtes Lager von

Sonigtuchen, Macaronen, und Vanillenkuchen, Vanillen- und Chocoladen-Kraftkuchen, Pariser Pflastersteine, weiße und braune Pfeffernüsse und Dickkuchen.

Macaronen, Biscuit, Magen-Morsellen, Pfefferminz-, Citronen- und Rosen-Morsellen, so wie noch viele Sorten Bonbons.

Mein Stand ist vom Grimma'schen Thore heraus linker Hand 3te Bodenreihe und an obiger Firma kenntlich. **G. Bubnick aus Pulsnitz.**

Das Lager von
echt chinesischem Thee
 von
Kretschmann & Gretsche,

Katharinenstraße Nr. 18,

ist in allen feinen und mitteln Sorten grüner und schwarzer Qualität in frischer Waare bestens assortirt und empfiehlt sich hiermit zur Abnahme.

Champagner - Lager
 en gros und en détail

von
J. H. Meyer Wwe.,

Neumarkt Nr. 6, vis à vis der großen Scherkugel.

Außerdem empfehle ich

Limonade gazeuse, Soda- und kohlensaures Wasser.

Maitrank,

Cardinal und Bischof

in sehr schöner Qualität, à Flasche 6 Ngr., empfiehlt

Alexander Broche,

Dresdner Straße Nr. 17.

Maitrank von frischem Waldmeister

empfehle

C. G. Polster, Markt Nr. 15.

Frankfurter Nespelwein, à Fl. 3 Ngr., und Maitrank von frischem Waldmeister, à Flasche 6 Ngr., empfiehlt **Emmerich Kaltschmidt, Klostergasse Nr. 7.**

Leipziger Tageblatt.

Sonntag

(Vierte Beilage zu Nr. 112.)

22. April 1855.

Bekanntmachung.

In Beziehung auf die Mess-Verkaufsstände und Buden wird hiermit Folgendes zur Nachachtung bekannt gemacht:

I. Diese Angelegenheiten stehen unter der Leitung und Aufsicht einer besonderen, gegenwärtig aus den Stadträthen Dr. Röder und R. Härtel bestehenden Deputation, an welche zunächst man sich mit befalligen Gesuchen und Beschwerden zu wenden hat.

II. Diese Deputation vergiebt alle Budenplätze und Stände mit Einschluß derer unter den Dachtraufen innerhalb der Lagerinnen an den Gebäuden und besonders auch auf den Trottoirs. Das Aufstellen der Buden und Befetzen der Stände erfolgt unter Aufsicht der Marktvoigte. Wer dergleichen ohne Vorwissen und Genehmigung der Deputation aufstellt oder besetzt, wird mit 5 Thalern oder verhältnißmäßigem Gefängniß bestraft und es werden die solchergestalt aufgestellten Buden, Stände, Kisten und dergleichen noch überdies obrigkeitswegen wiederum entfernt werden.

Diejenigen, welche Budenplätze oder Stände auf mehrere Messen sich zu sichern wünschen, haben bei der Deputation Standzettel zu lösen. Diese werden jedoch nur für die Person und bis auf Widerruf verliehen; diejenigen, welche ihre Plätze und Stände, ohne vorherige Anzeige bei der Deputation, auch nur eine Messe nicht besetzen oder andern überlassen, werden derselben dadurch ohne Weiteres verlustig, auch sind dergleichen Abtretungen null und nichtig.

III. In Rücksicht auf die Einrichtung und Stellung der Buden gelten folgende, bei Vermeidung nachdrücklicher Strafen, nicht zu übertretende Vorschriften.

- 1) Keine Bude, mit alleiniger Ausnahme der Eckbuden, darf ihre Thüre an der Seite haben.
- 2) Buden-Ausbau oder Anhänge, ingleichen Kisten vor und neben den Buden außerhalb der Kadentische werden ohne ausdrückliche, solchensfalls in den Standzetteln anzumerkende Erlaubniß der Deputation, nicht gestattet.
- 3) Eben so wenig ist das Aushängen von Verkaufsartikeln, so bald es die Passage stört, oder die benachbarten Buden oder Stände benachtheiligt, erlaubt.
- 4) Jede eigenmächtige Veränderung einer Bude in ihrer Größe oder Bauart oder in ihrer Stellung ist verboten.

IV. Die, nach beigefügtem Tarife zu entrichtenden Standgelder werden unter gehöriger Controle durch die Marktvoigte erhoben.

Eine Weigerung der sofortigen Abentrichtung der Standgelder zieht ohne Weiteres obrigkeitliche Maaßregeln zur Verhinderung des ferneren Feilhaltens nach sich.

Ueber die erhobenen Standgelder haben die Marktvoigte Quittungen zu ertheilen, und die Zahlenden solche bis zur Räumung ihrer Bude, ihres Standes oder ihres Locals aufzubewahren, indem diejenigen, welche bei nachfolgender Revision keine Quittung vorzeigen können, so angesehen werden, als ob sie das Standgeld noch nicht bezahlt hätten.

Die Inhaber von Buden, Ständen und Hauslocalien sind verpflichtet, den Marktvoigten und den dieselben begleitenden Controleuren die erforderlichen Angaben richtig und vollständig zu machen.

Die Marktvoigte und Controleure dürfen zu keiner Zeit und von Niemandem in Beziehung auf ihre Messverrichtungen etwas, außer den gedachten Standgeldern, annehmen.

Leipzig, den 14. April 1855.

Der Rath der Stadt Leipzig.
Berger.

Tarif,

nach welchem das Standgeld auf den Messen zu Leipzig, bis auf andere Anordnung, erhoben werden soll.

Es sind an Standgeld zu erlegen:

I. Von Gewölbem, nach Verhältniß des Miethzinses, womit diese in dem Kataster des Kriegsschulden-Zilgungs-Fonds eingetragen sind:

| | Okt- und Michaelmesse | | | Neujahrsmesse | | |
|-----------------------------------|-----------------------|----|-----|---------------|----|-----|
| | fl | gr | sch | fl | gr | sch |
| 1) bei weniger als 100 Thlr. Zins | — | 20 | — | — | 15 | — |
| 2) = 100 bis 199 Thlr. Zins | 1 | — | — | — | 20 | — |
| 3) = 200 = 299 " " " " " " | 1 | 15 | — | 1 | — | — |
| 4) = 300 = 499 " " " " " " | 2 | — | — | 1 | 10 | — |
| 5) = 500 = 799 " " " " " " | 3 | — | — | 2 | — | — |
| 6) Von 800 und 999 Thlr. Zins | 4 | — | — | 2 | 20 | — |
| 7) = 1000 und mehr Thlr. Zins | 5 | — | — | 3 | 10 | — |

II. Von Verkaufszimmern:

- 1) wenn dieselben beim Kriegsschulden-Zilgungs-Fonds als Hauptmiethen angelegt sind, nach gleichem Verhältnisse, wie bei Gewölbem;
- 2) wenn dies, wie bei Astermiethen, nicht der Fall ist, nach der ungefähren Größe des Locals, welche sich aus der Fensterzahl ergibt:

| | Alter- und Mittelmaße. | | | Neujahr- maße | | |
|--|---------------------------|----|---|------------------|----|---|
| | ℥ | ℔ | ℔ | ℥ | ℔ | ℔ |
| a) in den ersten Etagen am Markte, in der Grimma'schen Straße, der Reichstraße, der Petersstraße, der Katharinenstraße, der Hainstraße und auf dem Brühl, von jedem Fenster vorn heraus, wobei ein Erker für zwei Fenster gerechnet wird | 15 | — | — | 10 | — | — |
| b) in den andern Straßen und in Höfen, so wie in den obern Etagen, von jedem Fenster | 7 | 5 | — | 5 | — | — |
| III. Von Verkäufern auf Haus- und Hofständen: | | | | | | |
| a) mit verschlossenen Behältnissen | 15 | — | — | 10 | — | — |
| b) auf freiem Haus- oder Hofraum | 10 | — | — | 7 | 5 | — |
| Bei ungewöhnlich kleinen Ständen und Geschäften können jedoch die Deputirten des Rath's eine Ermäßigung der höheren Sätze eintreten lassen. | | | | | | |
| IV. Von Buden nach Verhältniß der Größe, von jeder Elle Länge oder Breite: | | | | | | |
| 1) auf dem Markte: | | | | | | |
| auswendige und Eckbuden nach Außen | 15 | — | — | 10 | — | — |
| inwendige Buden | 7 | 5 | — | 5 | — | — |
| Eckbuden am Mittelgange | 10 | — | — | 7 | 5 | — |
| 2) auf der Grimma'schen Straße und dem Raschmarkte | 15 | — | — | 10 | — | — |
| 3) auf der Reichstraße und Katharinenstraße | 22 | 5 | — | 15 | — | — |
| 4) auf dem Brühl, dem Thomas- und Nicolai-Kirchhofe, der Universitätsstraße, dem Neumarkte, dem Augustus-Platz und sonst | 7 | 5 | — | 5 | — | — |
| 5) Tischler- und Tapezierer-Buden auf dem Neukirchhof | 4 | — | — | 2 | 5 | — |
| Anmerkung: | | | | | | |
| Es ist dabei vorausgesetzt, daß die Buden die Normal-Tiefe von 4 Ellen nicht überschreiten. Von tieferen Buden ist, wo dergleichen überhaupt noch zugelassen werden können, auf jede Elle mehrerer Tiefe der tarifmäßige Betrag des Standgeldes nochmals zur Hälfte zu bezahlen. | | | | | | |
| V. Von freien Ständen, nach Verhältniß der Größe, von jeder Elle Länge: | | | | | | |
| bei ganz freien Ständen | 2 | — | — | 1 | — | — |
| bei bedeckten Latten- und Budenständen | 2 | 5 | — | 2 | 5 | — |
| VI. Von Feilschaften auf bloßen Kisten, Tischchen oder freiem Erdboden überhaupt | 2 | 5 | — | 2 | 5 | — |
| VII. Besondere Sätze finden statt: | | | | | | |
| 1) bei den fremden Buchhändlern zu | 10 | — | — | 10 | — | — |
| 2) bei den Tuchmachern: | | | | | | |
| von verschlossenen Niederlagen zu | 1 | — | — | 1 | — | — |
| von unverschlossenen Behältnissen zu | 20 | — | — | 20 | — | — |
| von bloßen Ständen zu | 7 | 5 | — | 7 | 5 | — |
| 3) bei den auf dem Gewandhause feilhaltenden Kürschnern zu | 20 | — | — | 20 | — | — |
| 4) bei den fremden Lohgerbern: | | | | | | |
| wenn sie bloß Schaafleder führen | 10 | — | — | 10 | — | — |
| wenn sie Schaaf- und Fahlleder führen | 15 | — | — | 15 | — | — |
| wenn sie Sohlenleder führen: | | | | | | |
| bis zu 10 Bürden | 20 | — | — | 20 | — | — |
| über 10 bis zu 20 Bürden | 25 | — | — | 25 | — | — |
| über 20 bis zu 40 Bürden | 1 | — | — | 1 | — | — |
| über 40 Bürden | 1 | 10 | — | 1 | 10 | — |
| 5) bei den Böttchern: | | | | | | |
| von einem einspännigen Fuder Waare zu | 4 | — | — | 4 | — | — |
| von einem zweispännigen Fuder Waare zu | 7 | 5 | — | 7 | 5 | — |
| 6) bei den Löpfern: | | | | | | |
| von einem einspännigen Fuder Waare zu | 5 | — | — | 5 | — | — |
| von einem zweispännigen Fuder Waare zu | 10 | — | — | 10 | — | — |
| 7) bei den fremden Schuhmachern, von jedem überhaupt zu | 2 | 5 | — | 2 | 5 | — |
| 8) bei den Schankbuden | 2 | 15 | — | 2 | 5 | — |
| 9) bei Schaubuden nach dem jedesmaligen Ermessen des Rath's. | | | | | | |

Von den in diesem Tarif enthaltenen Bestimmungen finden bloß folgende Ausnahmen und Befreiungen statt:

- 1) Hiesige Bürger genießen die Befreiung von dem unter Nr. V. des Tarifs für freie Stände u. s. w. geordneten Standgelde;
- 2) hiesige Schuhverwandte haben in gleichem Falle bloß die Hälfte des tarifmäßigen Standgeldes zu bezahlen;
- 3) hiesige Handwerker genießen, wenn sie auf ihren Innungsplätzen feil halten, auch in Buden völlige Befreiung vom Standgelde;
- 4) andere hiesige Bürger, ingleichen Schuhverwandte, haben, wenn sie in Buden feil halten, auf welche die Bestimmungen unter Nr. IV. des Tarifs Anwendung leiden, nur die Hälfte des Standgeldes zu bezahlen.

Werden jedoch hiesigen Bürgern oder Schuhverwandten, auf Verlangen, auswendige oder Eckplätze auf dem Markte, oder hiesigen Handwerkern überhaupt andere Plätze, als ihre Innungsplätze angewiesen, so haben sie das volle Standgeld zu bezahlen.

Verschiedene gut erhaltene Delgemälde von alten berühmten Meistern stehen zu verkaufen Hôtel de Prusse Nr. 31.

Eine Restauration in besserer Weise ist schneller Veränderung wegen mit Uebernahme des Inventars billig abzulassen. Näheres unter N. N. 5. in der Expedition d. Bl.

Ein Pianoforte, 6 $\frac{1}{2}$ Oct., mit Messingplatte u. Spreizen und schönem vollen Ton, ist billig zu verkaufen hohe Straße 14.

Wegen Mangel an Platz ist ein Pianoforte für 22 Thlr. zu verkaufen Nicolaisstraße Nr. 14, 2. Etage.

Zu verkaufen ist ein nur wenig gebrauchter Mahagoni-Steinflügel (engl. Construction) Katharinenstraße 15, 3. Etage.

Ein Hummel'scher, $\frac{3}{4}$ breiter Salander, fast neu, steht unter dem halben Kostenpreis zu verkaufen bei

C. Reckenburg in Berlin, Eilfabethstraße 19.

Eine Moiré-Maschine

von 30 Zoll Breite steht bei Louis Desoy in Magdeburg billig zu verkaufen.

Zu verkaufen stehen Divans, 1 Commode, 3 Bettstellen, ein gr. runder Tisch, Rohrstühle, Schränke, Leiser Str., neben der Linde.

Eine Gartenlaube mit Verschluss

ist wegen Umzugs billig zu verkaufen durch den Hausmann in Lutzensteins Garten.

Zu verkaufen sind verschiedene Kutschwagen, ein- u. zweispännig zu fahren. Zu erfragen hohe Straße Nr. 17 parterre.

Ein Paar Jagdschiffe,

vorzüglich gangbar und von vier bergl. die Auswahl, verkauft sofort Lützen, den 21. April 1855.

Eduard Schumann, Dekonom.

Gelernte Dompfaffen u. Canarienvögel

sind zu verkaufen und befinden sich in der Nähe der Bürstenreihe auf dem Augustusplatz beim

Vogelhändler C. Singer.

Für Gartenfreunde.

Verschiedene Fichten- und Kiefernarten zur Anpflanzung von immergrünen Gruppen, als Pinus austriaca, P. balsamea, P. Pinea, P. strobus u. s. w., empfang in Probe und nimmt Bestellung darauf an F. Wösch, Kunst- und Handelsgärtner am bairischen Platz, früher Obergärtner in Schwägrichens Garten.

Eine Quantität 3 und 4 Fuß langes Eichen-, Buchen- und Kiefern-Ruhholz ist in der Niedermühle bei Düben zu verkaufen.

Import. Havanna-Cigarren

von 22 Thlr. bis 150 Thlr., so wie Hamburger und Bremer von 10 Thlr. bis 20 Thlr. pr. mille, empfiehlt in guter alter Waare eine große Auswahl

N. G. v. d. Planitz,

Stimma'sche Straße Nr. 20, Café français schrägüber.

Bremer Cigarren.

Ambalema 25 Stk. 7 $\frac{1}{2}$ $\%$, Columbia 25 Stk. 7 $\%$, Londres 25 Stk. 7 $\frac{1}{2}$ u. 9 $\%$, Victoria 25 Stk. 10 $\%$, Sylva u. Hav. Empressa 25 Stk. 12 $\%$ empfiehlt Julius Kiessling, Dresdner Straße Nr. 57.

Cigarren-Lager.

Markt No. 16 unterm Café national.
Friedrich Schuchard.

Neckenfenster von den schönsten Farben sind von jetzt an zu haben bei Witwe Anders, Neufellerhausen Nr. 17.

Tafel-Bouillon

in ausgezeichneter kräftiger Qualität empfiehlt im Ganzen und Einzelnen zum billigsten Preise

S. M. Albani, Frankfurter Straße 52.

Große süße Apfelsinen

werden billigst verkauft Katharinenstraßen-Ecke, dem Griechenhaus vis à vis.

Frische Holsteiner, Helgoländer, Whitstabler u. Natives-Austern.

A. C. Ferrari.

Geräuch. Rhein- u. Weser-Lachs

ist neue Waare eingetroffen, vorzüglich fett, empfiehlt und verkauft Gotthelf Kühne, Petersstraße Nr. 43/34.

Marinirten frischen Lachs,

neu angekommen, in Original-Fässchen von netto 8 kg

für 2 $\frac{1}{2}$ fl

empfehlen Gotthelf Kühne, Petersstraße Nr. 43/34.

Frische große Holsteiner und Helgoländer Austern, fette Kappler Böflinge

erhielt wieder Zufendung und empfiehlt

Friedr. Wilh. Krause am Markt Nr. 2/386.

Von allen Sorten

echter Braunschweiger Würste

empfehlen Moritz Richter im Barfußgäßchen.

Lachs in Gelée, portionenweise und in Formen, ist zu haben Frankfurter Straße Nr. 49, 1 Treppe.

Unterzeichnete kaufen alle Arten von Antiquitäten in Juwelen, Gold, Silber und Perlen, Porzellan-Figuren, Tassen, Service und Gruppen, von alten Meißner Fabriken, alte Spitzen, Fächer, Bronze-Meubles u. c. c.

Gebrüder Löwenstein,
Brühl Nr. 63.

Preiosen, Uhren,

gebrauchte Kleidungsstücke, Leihhauscheine, Betten, Wäsche, Schuhwerk u. s. w. kauft fortwährend

Carl Ungibauer, Meubleur,
Gerberstraße Nr. 50, schwarzes Ros.

Adressen bittet man durch die Stadtpost zu übersenden.

Eine kleine Brückenwaage wird zu kaufen gesucht
Auerbachs Hof Nr. 11.

Zinn und Blei wird gekauft
Auerbachs Hof Nr. 11.

Auf ein in der Nähe gelegenes Gut von mindestens 8000 fl Werth werden gegen Cession 800 Thlr. zu leihen gesucht, denen nicht mehr als circa 1000 fl vorgehen werden.

Dr. Schmutz, Hainstraße Nr. 5.

Ein hiesiges

Commissions- und Agentur-Geschäft,

welches regelmäßig die Hauptorte von ganz Deutschland besuchen läßt und jede Sicherheit zu bieten im Stande ist, sucht den Verkauf sächsischer Artikel, so wie Tuche von Burg, Suben u. auf Reisen so wie am Plage selbst provisorisch zu übernehmen; auch ist dasselbe bereit, da noch Platz in seinem äußerst günstig gelegenen Local vorhanden, Lager renommirter Häuser zu unterhalten.

Die Expedition dieses Blattes nimmt die Adressen der hierauf reflectirenden Herren Fabrikanten unter den Buchstaben B. D. H 19 entgegen.

Agentur-Gesuch.

Ein Hamburger Kaufmann, im Besitz sehr guter Referenzen, der an seinem Plage eine ausgebreitete Bekanntheit besitzt und bereits schon mehrere Häuser des Zollvereins vertritt, wünscht noch einige gute Agenturen zu übernehmen. Derselbe ist auch bereit, den resp. Herren Fabrikanten auf Commissionslager, je nach Verhältniß der Waaren, gute Vorschüsse zu machen, so wie die Geschäfte mit resp. überseeischen Häusern einzuleiten. Reflectirende belieben ihre Adresse mit C. W. bezeichnet an die Exped. d. Bl. franco einzusenden.

Agentur = Gesuch.

Eine sächsische Weißwaaren- oder auch Thibetagentur wird von einem bestens empfohlenen cautionsfähigen Agenten für Berlin gesucht. Adressen erbittet man unter L. M. # 10 durch die Expedition d. Bl.

Ein junger gewandter, in Dresden etablirter Kaufmann von bestem Renommé sucht für dort und Umgegend Agenturen oder Commissions-Lager couranter Artikel. Er bereist jährlich 2 Mal Sachsen für sein Geschäft und ist es ihm deshalb erwünscht, mehrere Artikel zu vertreten. Derselbe ist jetzt hier anwesend und beliebe man versiegelte Adressen unter X. von X. pr. Adr. Hrn. Knauth Nachod & Kühne, Centralhalle hier, abgeben zu lassen.

Ein hiesiges Geschäft, in bester Lage der Stadt, erbietet sich zur Uebernahme eines Commissions-Lagers in couranten Artikeln. Gefällige Offerten werden franco poste restante „E. e.“ erbeten.

Als Agent

für die österreichischen Staaten empfiehlt sich ein solider Mann, der schon bedeutende Verbindungen hat und die besten Referenzen geben kann, gegen Provision. Geneigte Anträge unter Chiffre J. F. H. Nr. 4. poste restante Wien.

Ein Agent,

der in Berlin bereits ein offenes Comptoir hat, wünscht noch einige Agenturen zu übernehmen. Adressen unter X. 12 in der Exped. d. Bl.

Für Schweden

sucht ein Agent, welcher das Land regelmäßig bereist und dem Empfehlungen renommirter Häuser zur Seite stehen, noch die Agentur couranter Artikel in Manufacturwaaren.

Anerbietungen durch die Expedition d. Bl. sub A. B. # 20.

Ein thätiger, umsichtiger, bemittelter Berliner Kaufmann, der für sein eigenes Geschäft mehrere große Städte in Deutschland bereist, wünscht einige Agenturen und Commissionswaaren-Lager zu übernehmen.

Nähere Auskunft werden die Herren Isensee & Claude hier zu ertheilen die Güte haben.

Ein im Leinwandfache tüchtig bewandter junger Mann wird für ein auswärtiges Geschäft zu engagiren gesucht. Offerten werden unter der Chiffre Z. durch die Expedition d. Bl. erbeten.

Gesucht wird zur Uebernahme eines Detailgeschäftes ein gewandter und ganz zuverlässiger junger Mann; gute Zeugnisse und eine verhältnißmäßige Caution oder sonstige Garantie sind erforderlich. Das Nähere Petersstraße Nr. 17 im Cigarngeschäft.

Gehülfengesuch.

Ein geschickter Uhrmachergehülfe findet auf seine Arbeit dauernde Beschäftigung bei

J. A. Bött, Uhrmacher in Würzburg.

Gesucht wird zum sofortigen Antritt für die Messe ein fleißiger Kellnerbursche bei E. Sobusch, Klosterstraße Nr. 9.

Sattler- und Riemergefellen

finden dauernde Beschäftigung in Berlin, Neanderstraße 4.

Lehrlings-Gesuch.

Ein Knabe, welcher Drechsler werden will, kann unter annehmbaren Bedingungen antreten. Zu erfragen in der 18. Reihe, Eckbude bei J. C. Krügers Söhne, Drechsler aus Dresden.

Kellerbursche.

Gesucht wird sofort ein tüchtiger, zuverlässiger Kellerbursche. Gute Zeugnisse sind erforderlich, Ritterstraße Nr. 12. C. F. Schag.

Ein Kellner und ein Bursche werden gesucht.

C. E. Stolpe, Katharinenstraße Nr. 22.

Gesucht wird ein ordentlicher fleißiger Kellner Brühl Nr. 47, 1 Treppe. Freimann.

Gesucht wird ein Bursche, welcher Lust hat Schuhmacher zu werden, Nicolaistraße Nr. 14. Wigleben.

Gesucht wird ein starker, kräftiger Mensch zur Bedienung eines kränklichen Herrn Moritzstraße Nr. 10, 1 Treppe.

Eine tüchtige Directrice

für ein bedeutendes Puzgeschäft nach außerhalb wird gesucht Nicolaistraße Nr. 16, 2 Treppen.

Gesucht wird zum 1. Mai ein arbeitsames, zuverlässiges Dienstmädchen. Nur solche wollen sich melden Hainstraße 11, 1. Etage, von 3 Uhr an.

Gesucht

wird zum 1. Mai eine Kindermuhme in gesetzten Jahren zur Pflege und Wartung eines kleinen Kindes, welche gute Atteste aufzuweisen hat. Zu erfragen Mühlgasse Nr. 5, 2 Treppen recht.

Gesucht wird sogleich ein ansehnliches Schänkmädchen kleine Windmühlengasse Nr. 12, im Hofe rechts 1 Treppe.

Ein empfehlenswerther junger Commis, der in einem Kurzwaarengeschäft servirt, sucht eine anderweitige Stelle für Comptoir oder Lager. Nähere Auskunft wird Hr. C. Alb. Bredow im Mauricianum zu geben die Güte haben.

Ein junger Mann, Ober-Primaner, sucht in einem Banquier- oder Waaren-Engros-Geschäft als Lehrling ein Unterkommen. Adressen werden unter Chiffre F. 120. in der Expedition d. Bl. erbeten.

Gesuch.

Ein junger Mensch von 16 Jahren, im Rechnen und Schreiben geübt, der 2 Jahre in einem Materialgeschäft conditionirte, sucht einen Posten als Markthelfer. Gerberstraße Nr. 24 parterre.

Zwanzig Thaler

werden Demjenigen zugesichert, der einem jungen verheiratheten Manne, den Verhältnisse nöthigten, sein kaufmännisches Geschäft aufzugeben, eine seinen Verhältnissen entsprechende, dauernde und am liebsten Beamtenstelle nachweist. Derselbe führt eine hübsche Handschrift und erfreut sich überhaupt vielseitiger Kenntnisse.

Gefällige Offerten werden unter B. E. # 100 durch die Expedition d. Bl. erbeten.

Ein Kellner, welcher schon länger im Geschäft ist, sucht baldigst einen Dienst. Offerten bittet man niederzulegen Gerberstraße Nr. 23 in der Wernerschen Restauration.

Ein Colorist, welcher eine Reihe von Jahren einer der bedeutendsten Rattunfabriken Deutschlands vorgestanden, sucht Veränderung halber ein anderweitiges Engagement. Adressen nimmt die Expedition d. Bl. unter C. V. entgegen.

Eine alleinstehende Witwe in den mittlern Jahren sucht eine Stelle zur Führung einer bürgerlichen Haushaltung. Nähere Mittheilung Universitätsstraße Nr. 21, 2 Treppen.

Eine Dame, die bereits in mehreren Familien, zuletzt fast sieben Jahre lang in sehr angesehenem Hause als Lehrerin und Erzieherin engagirt war und über Persönlichkeit und Leistungen das beste Zeugniß für sich hat, sucht in den bezeichneten Qualitäten oder auch so, daß sie zugleich dem Hauswesen vor- oder darin der Hausfrau zur Seite zu stehen hat, gegenwärtig ein Engagement. Schriftliche Anfragen — es wird gebeten, darin anzugeben, in wessen Interesse sie geschehen — wolle man, signirt E. G. III, gefälligst portofrei gelangen lassen an die Expedition d. Bl.

Ein Mädchen von auswärts, welches im Schneidern, im Wäschesticken und in andern weiblichen, so wie in häuslichen Arbeiten geübt ist, auch weniger auf hohen Gehalt, als auf gute Behandlung sieht, sucht zum 1. oder 15. Mai einen Dienst. Zu erfragen Brühl Nr. 19, 3. Etage, bei Börner.

Ein Mädchen von auswärts, welches bisher bei einer adeligen Herrschaft als Jungfer in Dienst stand und von derselben ausgezeichnet empfohlen wird, sucht einen anderweiten Dienst als Jungfer oder in einem Verkaufsgeschäft. Auskunft ertheilt auf Anfragen Mad. Söhme hier, Dresdener Str., Einhorn, im Mehl- und Productengeschäft.

Ein Gärtchen in der Nähe des Schützenhauses wird zu miethen gesucht. Gef. Adressen unter Chiffre M. bei Herrn Schirmer im Mauricianum abzugeben.

In der Vorstadt sucht ein einzelner Herr eine freundliche meublirte Stube und Schlafzimmer (mit Aufwartung), die bis zum 1. Mai zu beziehen ist. Adressen unter E. S. bittet man in die Exped. d. Bl. einzureichen.

Ein stilles Mädchen sucht sogleich oder 1. Mai ein Stübchen ohne Bett in der Stadt oder einer Vorstadt.

Adressen bittet man unter G. Z. in der Expedition dieses Bl. niederzulegen.

Gesucht wird von einem soliden Mädchen ein Stübchen. Adressen wolle man niederlegen unter H. F. in der Expedition d. Bl.

Gewölbevermietung.

Zu vermieten ist sofort ein großes Gewölbe im Brühl in vorzüglichster Lage durch
Dr. Wendler, Reichstraße Nr. 41, 2 Treppen.

Wegvermietung.

Die Hälfte eines Hausstandes ist für diese und folgende Messen zu vermieten.
Zu erfragen Reichstraße Nr. 1 beim Hausmann.

Weglogis.

Eine freundliche Stube nach der Promenade im Vordergebäude von Reichels Garten ist für die Dauer der Messe oder für mehrere Tage billig zu vermieten. Zu erfragen beim Hausmann daselbst.

Wegvermietung. Einige freundliche Zimmer Katharinenstraße Nr. 5, 3. Etage.

Wegvermietung. Brühl Nr. 23, 3. Etage links, sind noch einige große und 1 kleines Zimmer frei.

Zwei Gewölbe zwischen Markt und Reichstraße sind zu vermieten durch
Dr. Bräse.

Für folgende Messen ist eine 2. Erker-Etage von 2—3 Zimmern als Verkauflocal für leichtere Geschäfte zu vermieten. Näheres Brühl Nr. 6, 2 Treppen.

Zu vermieten ist ein kleines Dachlogis und zu Johannis beziehb. Zu erfragen hohe Straße Nr. 17 parterre.

Zu vermieten ist ein Familienlogis und zu Johannis zu beziehen Schützenstraße Nr. 19.

Zu vermieten ist ein Sommerlogis in Plagwitz (Stube, Kammer und Küche). Das Nähere Gerbergasse Nr. 28 beim Gastwirth Rossing.

Zu vermieten ist ein sehr geräumiges, anständig meublirtes, weisfreies, mit schöner Aussicht versehenes Zimmer nebst Schlafgemach; selbiges kann sogleich bezogen werden und dürfte vornehmlich Beamten oder Kaufleuten zu empfehlen sein, Schützenstraße Nr. 12, 3 Treppen bei Schmidt.

Zu vermieten und vom 1. Mai zu beziehen ist ein freundliches meublirtes Zimmer Moritzstraße Nr. 9, 2 Treppen links.

Zu vermieten ist eine ausmeublirte Stube nebst Schlafkammer für einen oder zwei Herren Eisenbahnstraße Nr. 8.

Zwei freundliche Stuben vorn heraus, einzeln oder zusammen, sind billig zu vermieten Brühl 86, 4. Et., der Hainstr. schrägüber.

Zu vermieten sind am Theaterplatz Nr. 7 monatweise zwei Zimmer in der ersten Etage. Näheres daselbst.

Zu vermieten ist eine gut meublirte Stube nebst Schlafcabinet Dresdener Straße Nr. 29, 3 Treppen links.

Zu vermieten ist eine freundlich meublirte Stube mit Kammer an einen oder zwei Herren Schützenstraße Nr. 6, 3. Etage.

Eine freundliche meublirte Stube ist zu vermieten Reichels Garten, Erdmannstraße Nr. 16, 1 Treppe.

Ein meublirtes Zimmer ist sofort zu vermieten Petersstraße, 3 Rosen im Hofe rechts 2 Treppen.

Eine freundliche Stube nebst Schlafcabinet ist zur Ostermesse sofort zu beziehen parterre Obstmarkt Nr. 3.

Offen ist eine Schlafstelle

Ritterstraße Nr. 41, 4 Treppen.

Eine freundliche Schlafstelle ist sogleich zu beziehen Schützenstraße Nr. 8, 1 Treppe.

Offen sind freundliche Schlafstellen für Herren Lehmanns Garten, Ates Haus, 4 Treppen, bei Töpfer.

Offen ist eine freundliche Schlafstelle Lindenstraße Nr. 6, drei Treppen rechts.

Offen sind ein paar Schlafstellen für solide Herren Frankfurter Straße Nr. 13, im Hofe 2 Treppen.

Ein solides Mädchen kann Wohnung erhalten große Windmühlenstraße Nr. 42, 1 Treppe.

C. Schirmer. Heute 6 Uhr.
Gothischer Saal.

Théâtre des arts

oder mechanisches Theater des Hrn. J. Flutiaux à Paris
auf dem Rossplatze.

Heute zwei große Vorstellungen.

Orientalische Begebenheiten:

Bombardement auf Sebastopol,
große Seeschlacht bei Sinope;
die sieben Weltwunder;

Tableaux changeants — Chromatropen oder
Farbenspiele, die durch Hydro-Oxygengas erleuchtet werden. — Näheres durch die Anschlagzettel.



Das rühmlichst bekannte Pränscher'sche anatomische Museum,

welches über 300 der künstlichsten Wachspräparate enthält, ist täglich während der Messe zu sehen von Morgens 9 Uhr bis Abends 10 Uhr. Es ist das größte u. vollständigste, was jetzt in Europa gezeigt wird.

A. Pränscher.

Daß die rühmlichst bekannte Mund- und Tonkünstler-Gesellschaft (Herrn Dir. Cagiorgi, A. Pleier, F. Porbach und die Fräul. Marie und Alex. Nöbler) während der Dauer dieser Messe in meiner Bude auf dem Rossplatze ihre künstlerischen Leistungen produciren werden, zeigt hiermit unter Zusicherung reeller und billiger Bedienung an

E. Geissler.

Beachtenswerth.

Einem geehrten Publicum diene zur gefälligen Anzeige, daß ich während dieser Messe auf hiesigem Rossplatze ein

Riesen-Schwein von 810 Pfund

Schwere zeigen werde, und hoffe auch hier recht zahlreich besucht zu werden. Es ladet ergebenst ein

S. Wald.

Cirque Equestre von Ed. Wollschläger

in dem dazu erbauten **Circustheater** auf dem Königsplatz.

Sonntag den 22. April Abends 7 $\frac{1}{2}$ Uhr präcise

Erste Vorstellung der höheren Reitkunst, Gymnastik und Pferdedressur.

Zum Schluß derselben

Great Steeple Chase of Wales oder englische Jagd,

gegeben auf ganz dieselbe Weise, als solche in der englischen Grafschaft Wales gewöhnlich stattfindet. Hier wird sie von sechs Damen und zehn Herren ausgeführt.

Preise der Plätze: erster Platz 15 Ngr., zweiter Platz 10 Ngr., dritter Platz 5 Ngr.
Morgen Montag und die folgenden Tage Vorstellung.

Ed. Wollschläger, Director.

Centralhalle zu Leipzig.

Heute Sonntag den 22. April Nachmittags von 4 bis 5 $\frac{1}{2}$ Uhr, im Unionsaale, zweite Vorstellung vom

Monstre-Cyclorama.

Dasselbe besteht aus 2 Abtheilungen und 28 wandelnden Bildern, die interessantesten Schauplätze und Ereignisse des gegenwärtigen Krieges darstellend.

Entrée à Person 5 Ngr. Cassenöffnung 3 Uhr; Anfang punct 4 Uhr.

Salle de Mr. Robin am Königsplatz.

Sonntag den 22. April und alle folgende Abende um 7 $\frac{1}{2}$ Uhr

Neue physikalische Vorstellung von Mad. u. Herrn Robin.

Das Programm dieser Vorstellungen wird aus neuen Original-Experimenten von Herrn Robins Erfindungen zusammengesetzt sein und aus 5 Abtheilungen bestehen. Zum ersten Male in Leipzig: das außerordentliche Experiment der **Doppelkraft** und das unnachahmliche **Verschwinden** der Madame Robin.

Erster Platz 20 Ngr., zweiter Platz 10 Ngr., dritter Platz 5 Ngr.

Grand Théâtre de Pantomimes et de Tableaux vivants.

In der römischen Halle auf dem Rossplatz

heute und täglich während der Messe

zwei grosse Vorstellungen



der mimisch-athletischen, akrobatischen und bioplastischen Akademien, verbunden mit donischen und japanischen Spielen und großen Pantomimen der Gebr. Schneider nebst Gesellschaft, bestehend aus 30 Personen (20 Damen und 10 Herren). — Anfang der ersten Vorstellung 5 $\frac{1}{2}$ Uhr, der zweiten 8 Uhr.
Entrée: Sperrsiß 10 Ngr., 1ster Platz 7 $\frac{1}{2}$ Ngr., 2ter Platz 5 Ngr., 3ter Platz 2 $\frac{1}{2}$ Ngr.



Niederländisches Affentheater auf dem Rossplatz,

bestehend aus 30 vierfüßigen Künstlern, als Affen, Sunden und Pferde.

Täglich zwei grosse Vorstellungen.

Anfang der ersten um 4 Uhr; der zweiten um 7 Uhr Abends.

Preise der Plätze: 1. Platz 10 Ngr.; 2. Platz 8 Ngr.; 3. Platz 5 Ngr.; Gallerie 2 $\frac{1}{2}$ Ngr.
Kinder auf den 3 ersten Plätzen die Hälfte.

L. Bruckmann, Director.



Thier-Circus des Thierbändigers Charles aus Paris auf dem Rossplatz.

Heute Sonntag und täglich während der Messe Ausstellung der Menagerie und Exercitien der wilden Thiere.
Eröffnet von Morgens 10 bis Abends 9 Uhr. Hauptfütterung um 5 und 7 $\frac{1}{2}$ Uhr.

Entrée: 1. Platz 10 Ngr.; 2. Platz 5 Ngr.; 3. Platz 2 $\frac{1}{2}$ Ngr. Das Nähere durch die Zettel.

Die zwei Bilder,

welche Frau Johanna Wauer zu Berlin in 18 Jahren gezeichnet, sind von Sonntag den 22. April an täglich von 11—4 Uhr im **Hôtel de Prusse** ausgestellt. Entrée 5 Ngr.
Schluß: unabänderlich Donnerstag den 3. Mai.

Große Funkenburg.

Heute, Sonntag den 22. April,

Quartett und humoristische Gesangsvorträge der Herren **Strack, Stahlhener, Wankel und Ring** aus Berlin.
Anfang 7 Uhr. Entrée 2 $\frac{1}{2}$ Ngr.

Hotel de Prusse.

Einem geehrten Publicum die Anzeige, daß heute Sonntag in dem größern Gartensalon bei Unterhaltungsmusik

Mittags 1 Uhr Table d'hôte

gespeist wird.

Abends Concert

von dem Musikchore des ersten Jägerbataillons unter Leitung von F. Berger (Streichmusik), wobei à la carte gespeist und das beliebte bayerische Bier aus der königl. Brauerei zu Nürnberg verabreicht wird.

Entrée à Person 2 Ngr. Anfang 7 Uhr.

In der auf das Freundlichste eingerichteten Restauration wird auch zu jeder Tageszeit à la carte gespeist.

G. S. Reusch.

Heute und während der Messe jeden Abend in den Sälen des Schützenhauses groses Concert

vom Musikchore unter Direction von W. Herfurth.
Programme werden an der Casse ausgegeben.

Anfang 7 1/2 Uhr. Entrée à Person 2 1/2 Ngr.

Hierbei empfehle ich Speisen à la carte, preiswürdige Weine, echt bayerisches Bier u. s. w.

C. Hoffmann.

JARDIN IMPERIAL

im

Hôtel de Pologne.

Während der Dauer der Messe wird in den oberen Sälen bei Concertmusik Mittags und Abends à la carte gespeist.

Die *Table d'hôte* beginnt präcis 1 Uhr.

Der TUNNEL ist geöffnet.

Jardin impérial im Hôtel de Pologne.

Heute Sonntag den 22. April

Concert von Erdmann Puffholdt.

Anfang 1/2 8 Uhr. Entrée à Person 2 1/2 Ngr. Das Nähere durch das Programm.

Waldschlößchen zu Gohlis.

Heute grosses Concert

vom Musikchore des 4. Jägerbataillons.

Anfang 3 Uhr. Das Nähere durch Programm.

C. Schlegel.

Waldschlößchen zu Gohlis.

NB. Morgen Montag Schlachtfest.

Heute Sonntag Gladen, Thüringer Mohntuchen, Propheten- u. Blöckchen, eine Auswahl Kaffeekuchen und guter Kaffee, so wie verschiedene warme Speisen, wozu ergebenst einladet

H. Seyfer.

Heute Sonntag Concert in Stäckeritz.

wobei Gladen, Spritz-, Propheten- u. mehrere Kaffeekuchen, ff. Bayerisches v. Kurz &c., feinsten Weizen, Abends warme Speisen. Schulse.



Jeden Abend in der Messe
grosses Concert im Unions-Saale der Central-Halle
 von **Fr. Riede.**

Auf mehrfaches Verlangen Mittags 1 Uhr
Table d'hôte im grünen Saale.

Zu jeder Tageszeit
 Speisen à la carte in den oberen Salons, wie auch in der Bierhalle.

Central-Halle.

Heute Sonntag den 22. April

CONCERT VON FRIEDRICH RIEDE.

PROGRAMM.

- I. Theil.** 1) Frühlings-Jubel, Marsch von Weller. 2) Ouverture zur Oper „das Nachtlager in Granada“ von E. Kreuzer.
 3) „Die Unzertrennlichen“ Walzer von Strauß jun. 4) Finale des dritten Actes aus dem „Prophet“ von Meyerbeer.
II. Theil. 5) Ouverture zum „Freischütz“ von E. M. v. Weber. 6) „Das Leben ein Tanz“ Walzer von Strauß sen.
 7) a. Mazurka; b. Ungarisch aus Op. 30, „bunte Reihe“ von F. David. 8) Minerva-Quadrille von Fr. Riede. 9) Charivari
 (dritter Theil) von Zulehner.
III. Theil. 10) Ouverture zur Oper „Martha“ von F. v. Flotow. 11) „Hofball-Länge“ Walzer von Lanner. 12) Chor
 und Arie aus der Oper „der Corsar“ von Verdi. Annen-Polka von Strauß jun.
 Anfang 7 Uhr. Entrée à Person 2 1/2 Ngr.

ODEON.

Heute Sonntag und morgen Montag
Concert und Ballmusik.
 Anfang 3 Uhr. E. Starcke.

Dienstag den 24. April
grosser Messball.

WIVOLLA.

Heute Sonntag Concert und Tanzmusik.
 Zur Aufführung kommen: *Une Bluette*, Polka Mazurka
 v. Casorti (neu), Berliner Bummel-Polka v. Michaelis (neu).
 Anfang 3 Uhr. Das Musikchor v. M. Wend.

Wiener Saal. Heute Sonntag
 Concert und Tanzmusik.
 Das Musikchor von M. Wend.
 Es kommen zur Aufführung: Erinnerung an die Vogesen,
 Walzer v. Spieß (neu), ein Galoppchen v. Michaelis (neu).

Colosseum. Heute Sonntag
 Concert u. Tanzmusik.
 Das Musikchor von J. S. Hanschild.

Bonorand.

Heute Sonntag den 22. April
Concert von Fr. Riede.

Anfang 3 Uhr.
 Das Nähere besagen die Programme.

Schweizerhäuschen.
 Heute Sonntag den 22. April
Concert von E. Puffholdt.
 Anfang 3 Uhr.
 Das Nähere durch das Programm.

Leipziger Salon.
 Heute und morgen Tanzmusik, wozu ergebenst einladet
 Tabu.

Peterschießgraben.
 Heute Sonntag Concert und Tanzmusik.
 Das Musikchor von C. Hauslein.

Peterschießgraben.
 Täglich warme und kalte Speisen, so wie Getränke bietet zu
 jeder Tageszeit
 C. W. Grohmann.

Gambrinus, Ritterstr. Nr. 45.
 Heute musikalische Abendunterhaltung von dem Geschwister
 Steiner.

Leipziger Tageblatt.

Sonntag

(Fünfte Beilage zu Nr. 112.)

22. April 1855.

H. Fischer, Tanzlehrer. Heute $\frac{1}{2}$ 7 Prüfungsstunde. Windmühlenstraße Nr. 7.
Zum Schluß Cotillon.

Gerhards Garten.  Grande Solrée dansante. **M. S. Mech, Tanzlehrer.**
Anfang 7 Uhr. Ende 12 Uhr.  Cotillon um 10 Uhr. 

Pariser Salon. Heute Sonntag gutbesetzte Tanzmusik.

Im Saal der
Restauration von J. G. Poppe
heute Sonntag den 22. und Montag den 23. April
großes Vocal- u. Instrumental-Concert,
gegeben von den
Geschwistern Drechsler
aus Halle, wozu dieselben freundlichst einladen.
Entrée à Person 2 $\frac{1}{2}$ Ngr.
Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr. Programm an der Cassé.



**Weils Rheinische Restau-
ration u. Kaffeegarten.**
Heute Sonntag Concert der
Tyroler Sänger Schattinger.
Anfang 7 Uhr.
Entrée 2 $\frac{1}{2}$ N.
Morgen Montag Hôtel de Prusse.

Hôtel de Saxe.
Heute Sonntag den 22. April musikalische Abendunter-
haltung des Cithervirtuosen Jos. Mayer nebst Familie und
Georg Weber aus Steyermark. Anfang 7 Uhr.



Kupfers Kaffeegarten.
Heute Sonntag den 22. April
Concert
vom Citherspieler und Alpenfänger
Franz Kilian nebst Töchtern
in ihrem National-Costüm.
Anfang 5 Uhr.

Lang's Bude
auf dem Roßplatz.
Heute Sonntag den 22. April erste humoristische Ge-
sangproduction des Komikers Fübner und Gesellschaft
aus Berlin.

Mariabrunnen. Heute Sonntag Fladen, versch. feine Kaffeekuchen, guter Kaffee, aus-
gezeichnetes bairisches und Lagerbier, Beefsteak, Eierkuchen etc., wozu
ergebnst einladet **M. Kraft.**

Kleiner Kuchengarten.

Zu Fladen, div. Kaffeekuchen und gutem Bier wird eingeladen.

Großer Kuchengarten. Heute Sonntag großes Vocal- u. Instrumental-Concert,
gegeben von den Geschwistern Drechsler aus Halle,
Anfang 3 Uhr, wobei Fladen, Propheten- u. div. Kaffee-
kuchen, warme Speisen und Getränke, echt Baiarisches von Kurz und ff. Lagerbier, wozu ergebnst einladet **C. Martin.**

Weils Rheinische Restauration.

Während der Dauer der Messe von 12 $\frac{1}{2}$ Uhr an Table d'hôte à Convert 9 Ngr., so wie zu jeder
Tageszeit à la carte gespeist wird.

Felsenkeller bei Lindenau.
Zu gutem Kaffee und div. Gebäck, f. Bieren, worunter ganz
vorzügliches Porterbier, nebst div. Speisen ladet ergebnst ein
der Restaurateur.

Insel Buen Retiro.
Heute Kaffee und Kuchen, Backfisch und Hecht etc., so wie aus-
gezeichnete Biere, wozu ergebnst einladet **M. Thieme.**

Oberschenke in Gohlis.
Heute Sonntag so wie alle Abende werden wir mit verschiedenen
warmen und kalten Speisen und guten Getränken bestens auf-
warten; indem wir einem recht zahlreichen Besuch entgegensehen,
empfehlen sich hochachtungsvoll **J. G. Böttchers Erben.**

Gosenthal.
Heute Sonntag Kuchen und Kaffee, die Gose ist ff., wozu er-
gebnst einladet **C. Bartmann.**

Drei Mohren.
Heute Fladen und andern Kuchen, ff. Kaffee, warme und kalte
Speisen und feine Biere; es ladet freundlichst ein **F. Rudolph.**

Drei Lilien in Mendnis.
Es ladet ein zu Fladen, Kaffeekuchen, Kaffee und andern Ge-
tränken **W. Sahn.**

Die Brandbäckerei
ladet heute zu Fladen, Gieß-, Sprig- und div. Kaffeekuchen freund-
lichst ein. **C. Sentschel.**

Restauration von J. Schröder,
kleine Windmühlengasse Nr. 7 B. Heute Mittag, so wie Abends
Schinken mit Klößen, gefüllte Kalbsbrust und Dampfnudeln mit
Vanille-Sauce, wozu ergebnst einladet **b. D.**

Weissenfeller Bierniederlage,
Petersstraße, goldner Hirsch.
Heute Abend Cotelettes mit Allerlei. Biere ff. Es ladet höf-
lichst ein **C. S. Maede.**

Heute Abend ladet zu Fricandeaux und Wiener Klops
mit Schmorkartoffeln etc. ergebnst ein
Georg Seisenhöner, Obstmarkt Nr. 1.

Waterländische Weinstube,

Ecke des Rossplatzes und der kleinen Windmühlengasse.

Außer Landweinen von besten Jahrgängen halte ich auch Lager von R. Rhein- und Bordeaux-Weinen, so wie von echt franz. Champagners und ausgezeichneten deutschen Schaumweinen. Zugleich empfehle ich mein

echt baierisches Bier

à Seidel 2 Ngr., so wie zu jeder Tageszeit warme und kalte Speisen.

Gustav Haase.

Rheinländischer Weinkeller,

Markt No. 15.

Zu jeder Tageszeit warme Speisen, Mittag à la carte, mit einer vorzüglichen Auswahl div. Weine zu billigen Preisen.

Die Restauration von L. Hobusch,

Klostergasse Nr. 9.

empfehle einen guten Mittag- und Abendtisch; zugleich empfehle ich mein echtes Bester Bitterbier und Lagerbier von ganz ausgezeichneter Güte und Feinheit ergebenst.

L. Hobusch, Klostergasse Nr. 9.

Gerhards Garten.

Täglich table d'hôte 12¹/₂ Uhr.

Ergabenst Moritz Vollrath.

Gesellschaftshalle vor dem Zeizer Thore. Zu jeder Tageszeit wird bei mir à la carte gespeist. Feinen Bordeaux- und Rheinwein, Gose, baierisches

und Lagerbier, wozu einladet
NB. Heute früh 10 Uhr Speckkuchen.

A. Zerbe.

Zu Münchner Bockbier

und ausgezeichnetem Münchner Winterbier, so wie zu guten Speisen, darunter Bockwürste, ladet ergebenst ein
Görsch, Burgstraße Nr. 21, Münchener Bierhalle.

Heute früh 9 Uhr Speckkuchen, Geraer Bier ff. fein bei Carl Weinert, Universitätsstraße Nr. 8.

Heute ist meine Marmorfegelhahn frei, wozu ich einlade.
Senze in Reichels Garten.

Plagwitz. Heute Fladen und mehrere Sorten Kaffeekekchen, wozu ergebenst einladet
Düngefeld.

Jacobs Restauration in Reichels Garten ladet heute zu Speckkuchen und Beefsteak ergebenst ein. Die Biere sind fein.

Goldner Hirsch. Heute früh Speckkuchen bei C. S. Maede.

Heute früh 1/29 Uhr Speckkuchen, wozu ergebenst einladet
Karl Wirth, Zeizer Straße Nr. 23.

Heute früh 1/29 Uhr Speckkuchen nebst einem feinen Löffchen Lager- und Bitterbier, wozu ergebenst einladet J. C. Petzold, Petersstr. 37.

Heute früh 10 Uhr Speckkuchen, wozu ergebenst einladet
Aug. Winckler, große Fleischergasse Nr. 6.

3 Thlr. Belohnung.

Verloren wurde Sonnabend den 14. April eine goldene Uhrkette mit Schlüssel. Es ist eine kurze Panzerkette und in dem Schlüssel befindet sich ein Amethyst, worauf die Buchstaben H. E. gravirt sind.

Gegen obige Belohnung abzugeben bei Uhlemann & Steiniger, Grimma'sche Straße Nr. 17.

Einen Thaler Belohnung.

Verloren wurde am 21. d. M. zwischen 8—9 Uhr Morgens vom Thomaskirchhof bis zum Raschmarkt eine goldene Broche. Der ehrliche Finder wird gebeten, dieselbe gegen obige Belohnung Burgstraße Nr. 5, eine Treppe hoch, abzugeben.

Abhanden gekommen ist den 15. d. M. ein schwarzer Wachtelhund mit weißer Brust, etwas schimmeligem Schwanz. Gegen gute Belohnung abzugeben Dresdener Straße Nr. 31b.

Abhanden gekommen ist 1/8 Loos Nr. 663 5. Classe 47. Lotterie, vor dessen Ankauf hiermit gewarnt wird, da die nöthigen Schritte zur Sicherung des Rechts des Interessenten gethan sind.

J. G. Wiedrich, conc. Collecteur.

Verloren wurde von einem Messfremden am Freitag eine Brieftasche, in welcher sich außer einer Aufenthaltskarte, so wie mehreren Adressen und Notizen gegen 13 μ in Papiergeld befanden. Es wird daher, da dieser Verlust einen weniger Bemittelten und jungen Anfänger seines Geschäfts betrifft, der ehrliche Finder recht dringend gebeten, dieselbe gegen gute Belohnung Petersstraße Nr. 3, im Hofe 3 Tr. bei W. Schneider abzugeben.

Verloren wurde am 20. Abends vom Theater durch die Hainstraße über den Markt durch die Grimma'sche Straße zum Augustusplatz eine Granatbroche, bestehend aus einem großen Stein, umgeben von 2 Reihen kleineren. Gegen gute Belohnung abzugeben Königsstraße Nr. 3, 1 Treppe.

Verlaufen hat sich ein aschgrauer Affenpinscher mit rothem Halsband und auf den Namen „Schnippe“ hörend, für dessen Wiederbringen man eine angemessene Belohnung erhält Brühl Nr. 12, 2 Treppen.

Um recht baldige Aufführung der „Weiber von Weinsberg“ wird eine löbl. Stadttheater-Direction wiederholt und ganz ergebenst gebeten von

vielen Messfremden.

Die vermeintlichen Gohliser erkundigen sich ziemlich spät nach dem Bekommen eines Abendbrodes; es diene ihnen jedoch zur Nachricht, dass dasselbe Herrn St. jedenfalls eben so gut bekommen ist, als dem dicken, geistreichen Eisenmann mit seiner Schweppe.

An
ehren
Gr
Ja
Gebu
Es
Wieg
W
18. C
Arzt,
Arnob
Achill
Arnol
Arnol
Ables
Achill
Alexa
Ar.
Allih
Aron
Aderr
Aron
Bien
Born
Biel,
Bend
Berg
Bede
Birn
Bira
Bern
Bene
Bran
Bren
Bord
Böck
Bef.
Bitte
Bäbe
Bade
Brau
Bran
Bofe
Bafid
Bütt
Böh
Bern
Brey
Berl
Bef
Bran
Bräu
Briq
Bart
Bant
Bof
v. B
Bere
Büch
Bütt
Brü
Beit
Böh
Bran
Baly
Bef
Berg
Bren
Bieb

Anonyme Briefe können keine Berücksichtigung finden. Der ehrenhafte Mann erscheint stets unter seinem wahren Namen.

Grüßemann, Du hast Deine Keile weg.

N.

Ich gratulire dem Fräulein **Bertha St.** zu ihrem heutigen Geburtstag. Ein stiller Verehrer. S.....

Es gratuliert dem Fräulein **B. Strauß** zu ihrem heutigen Wiegenfeste. Auch in der Ferne gedenke ich mit. E.

Wir gratuliren unserer lieben Freundin **Bertha Strauß** zum 18. Geburtstag von ganzem Herzen. Die Familie S.....

Heute Mittag entschlief ruhig nach vielen Leiden unser guter Gatte und Vater, **J. J. Aft.**

Dies zeigen nur hierdurch an
Leipzig, den 20. April 1855.

Die trauernden Hinterlassenen.

Ein sanfter Tod endete am Freitag Nachmittag 6^{1/4} Uhr die Leiden des Buchhandlungs-Commis **Woldemar Carius** im 36. Lebensjahre. Diese traurige Nachricht seinen Freunden und Bekannten.

Hannover, Heidelberg, Heiligenstadt, Leipzig.

Die Hinterbliebenen.

Stereoskopen-Sammlung,

Centralhalle (parterre),

geöffnet von früh 9 bis Abends 10 Uhr.

Ausstellung landwirthschaftlicher Maschinen und Geräthe im Kurprinz (Rossplatz Nr. 8).

Städtische Speiseanstalt (freier Verkauf von 11—12^{1/2} U. à Port. 12 S.). Morgen Montag: Nudeln mit Rindfleisch.

Ungemeldete Fremde.

- Arzt, Fabr. v. Trier, Stadt Hamburg.
 Arnheim, Kfm. v. Magdeburg, Kaiser v. Destr.
 Achilles, Kfm. v. Braunschweig, Palmbaum.
 Arnold, Schornsteinfeger v. Berlin, Damberger Hof.
 Arnold, Kürschner v. Stollberg, braunes Hof.
 Ableit, Gerber v. Buttstädt, Tiger.
 Achilles, Buchbinder v. Magdeburg, g. Arm.
 Alexander, Kfm. v. Berlin, Stadt Gotha.
 Ar, Fabr. v. Rheindt, Weststraße 1856.
 Allyn, Kfm. v. Waltershausen, Neumarkt 14.
 Aron, Kfm. v. Berlin, und
 Adermann, Schausp. v. Warmbrunn, Gerberstr. 43.
 Aron, Kfm. v. Berlin, Brühl 58.
 Bien, Kfm. v. Lengsfeld, gr. Fleischergasse 19.
 Bormos, Kfm. v. Neustadt, Nicolaisstraße 32.
 Biel, Kfm. v. Greifswalde, Thomaskirchhof 24.
 Bndt, Kfm. v. Warmen, Reichstraße 9.
 Berg, Kfm. v. Warburg, und
 Bedel, Kfm. v. Suhrau, gr. Fleischergasse 28.
 Bien, Hdlgsreis. v. Berlin, Katharinenstr. 2.
 Birauer, Kfm. v. Gleiwitz, Brühl 74.
 Bernlein, Kürschner v. Lissa, Brühl 51.
 Benedikt, Lederh. v. Lichtenstadt, und
 Brandeis, Lederh. v. Prag, Brühl 70.
 Brenner, Kfm. v. Erfurt, und
 Borchers, Kürschner v. Rostock, Palmbaum.
 Bödemeyer, Kfm. v. Trepow, Stadt London.
 Bed, Kfm. v. Schedewitz, und
 Bitterling, Kfm. v. Gladbach, Stadt Gotha.
 Bädenroth, Kfm. v. Brandenburg, und
 Baderberg, Kfm. v. Elberfeld, gr. Blumenberg.
 Brauns, Buchbinder v. Magdeburg, g. Arm.
 Brandes, Kürschner v. Bern, und
 Bose, Kürschner v. Wolfenbüttel, Palmbaum.
 Basch, Kfm. v. Wollstein, Nicolaisstraße 31.
 Buttermilch, Kfm. v. Landshut, und
 Bohnen, Kfm. v. Grefeld, Brühl 5.
 Bernhard, Fabr. v. Haynichen, Katharinenstr. 5.
 Breyer, Kfm. v. Chemnitz, und
 Berlin, Kfm. v. Fürtz, schwarzes Kreuz.
 Bechler, Frl. v. Weimar, goldner Hahn.
 Brand, Handelsm. v. Halle, weißer Schwan.
 Bräunlich, Schuhmacher v. Greiz, goldn. Hirsch.
 Brizke, Bart. v. Dresden, und
 Barth, Handelsm. v. Aue, Stadt Breslau.
 Bankoille, Stud. v. Berlin, Stadt Dresden.
 Bodstein, Buchhalter v. Berlin,
 v. Bardzki, Kfm. v. Breslau, und
 Berend, Kfm. v. Kopenhagen, Stadt Wien.
 Büchner, Kfm. v. Erfurt, und
 Büttner, Kfm. v. Pörsneck, Hotel de Russie.
 Brür, Fabr. v. Lüchow, halber Mond.
 Beitter, Kfm. v. Geislingen, Stadt Dresden.
 Bohnenberger, Kfm. v. Pforzheim,
 Brun, Kfm. v. Paris,
 Brandus, Ruffalienenh.,
 Bahn, und
 Behrend, Kaufm. v. Berlin, Stadt Rom.
 Bergmann, Kfm. v. Paris, Hotel de Baviere.
 Brentano, Kfm. v. Paris, Stadt Berlin.
 Bieber, Kfm. v. Gölleben, schwarzes Hof.
- Buhle, Kfm. v. Dresden, Hotel de Prusse.
 Balabrèga, Goldarb. v. St. Hage, St. Breslau.
 Barth, Kürschner v. Liebenwerda, und
 Burcke, Schuhmacher v. Gölleben, Tiger.
 Verolzheimer, Kfm. v. Fürtz, Brühl 52.
 Bieard, Fabr. v. Hegenheim, Reichstraße 26.
 Bed, Fabr. v. Döbeln,
 Bierling, Gerber v. Dresden,
 Bedert, Gerber v. Gschwege, und
 Brun, Gerber v. Meerane, Ritterstraße 14.
 Cordo, Kfm. v. Gladbach, gr. Fleischergasse 20.
 Cohn, Buchh. v. Berlin, Stadt Breslau.
 Calm, Kfm. v. Bernburg, Stadt Berlin.
 Cohn, Kfm. v. Magdeburg, Kaiser v. Destr.
 Cohn, Kfm. v. Wolfenbüttel, Palmbaum.
 Cohn, Kfm. v. Gschwege, gr. Fleischergasse 28.
 Cohn, Kfm. v. Meseritz, Brühl 52.
 Czapeki, Kfm. v. Breslau, Brühl 81.
 Conti, Kfm. v. Görlitz, Hotel de Baviere.
 Czernig, Frau v. Warschau, schwarzes Kreuz.
 Clausnitzer, Kfm. v. Döbeln, Stadt Dresden.
 Dreßel, Fabr. v. Lengsfeld, goldnes Sieb.
 Dießel, Fabr. v. Chemnitz, Stadt Breslau.
 Dammann, Kfm. v. Hettstädt, Palmbaum.
 Döring, Fabr. v. Görlitz, goldner Anker.
 Dost, Fabr. v. Taura, goldner Hirsch.
 Debiße, Kfm. v. Luxemburg, Hotel de Pologne.
 Druffel, Kfm. v. Wiedenbrück, Stadt Gotha.
 Dickmann, Kfm. v. Magdeburg, gr. Blumenb.
 Döhle, Gerber v. Mülthausen, und
 Drecher, Gerber v. Neu-Ruppin, Ritterstr. 44.
 Dahmen, Kfm. v. Gladbach, Brühl 71.
 Denhle, Kfm. v. Gmünd, Reichstraße 3.
 Dehn, Kfm. v. Hamburg, Hotel de Baviere.
 Diez, Hoffinger v. München, grüner Baum.
 Dilshimer, Kfm. v. Magdeburg, H. de Prusse.
 Dittrich, Kürschner v. Freiberg, Tiger.
 Dannenberg, Kfm. v. Egeln, Stadt London.
 Eisebach, Kfm. v. Neplau, grüner Baum.
 Engel, Kfm. v. Hamburg, Hotel de Baviere.
 Eisenhüh, Kfm. v. Wien, Stadt Dresden.
 Eckert, Handelsm. v. Wien, Stadt Breslau.
 Ehrenberg, Kfm. v. Brandenburg, Palmbaum.
 Eyselkamp, Kfm. v. Barmen, Reichstraße 9.
 Endmann, Fabr. v. Geithain, Reichstraße 26.
 Eschenhagen, Fabr. v. Gottbus, Neukirchhof 7.
 Ernst, Def. v. Quersfurt, Hotel de Prusse.
 Engel, Kfm. v. Hamburg, Hotel de Baviere.
 Flechsig, D. v. Elster, Stadt Dresden.
 Funger, Handelsm. v. Altenburg, w. Schwan.
 Ferchland, Juv. v. Magdeburg, und
 Faliße, Kfm. v. Luge, Palmbaum.
 Flechsig, Fabr. v. Glauchau, Katharinenstr. 5.
 Friedemann, Kfm. v. Königshofen, gr. Fleischergasse 4.
 Franke, Kfm. v. Naumburg, goldner Arm.
 Friedeberg, Kfm. v. Magdeburg, Palmbaum.
 Forchland, Goldarbeiter v. Magdeburg, Dessauer Hof.
 Freudenberg, Kfm. v. Berlin, goldnes Sieb.
 Fredesing, Kfm. v. Göttingen, Hotel de Bav.
- Fürstenheim, Fabr. v. Berlin, Stadt Breslau.
 Freund, Kfm. v. Breslau, und
 Falk, Kfm. v. Steierberg, Stadt Gotha.
 Flürsheim, Kfm. v. Frankf. a/M., gr. Fleischergasse 16.
 Fuhr, Hdlgsreis. v. Kiel, Salzgäßchen 1.
 Fürst, Kfm. v. Rothenkirchen, gr. Fleischerg. 19.
 Faltin, Kfm. v. Danzig, Theaterplatz 7.
 Fickert, Fabr. v. Grimmitzschau, gr. Fleischerg. 16.
 Fürst, Kfm. v. Saalfeld, Nicolaisstraße 38.
 Friedländer, Kfm. v. Reichenbach, Theaterpl. 6.
 Förstmann, Kfm. v. Berlin, Katharinenstr. 28.
 Föhring, Fabr. v. Gilenburg, Sporergäßch. 10.
 Finke, Porzellanmaler v. Althaldensleben, Grimmstraße 1.
 Groh, Fabr. v. Grimmitzschau, Hainstraße 27.
 Groch, Fabr. v. Weimar, Sporergäßchen 10.
 Gutberlet, Gerber v. Rothenburg, Ritterstr. 14.
 Golle, Fabr. v. Chemnitz, Reichstraße 26.
 Gocht, Fabr. v. Altgerodorf, Hall. Straße 4.
 Grügner, Kfm. v. Baugen, Theaterplatz 5.
 Gerson, Lederh. v. Malmethy, und
 Genz, Lederh. v. Neu-Ruppin, Ritterstr. 44.
 Gräf, Kfm. v. Meerane, Nicolaisstraße 35.
 Grävell, Kfm. v. Berlin, Reichstraße 3.
 Glöck, Fabr. v. Kirchhain, H. Fleischerg. 11.
 Gröpler, Fabr. v. Brandenburg, Wötkberg. 4.
 Goldhücker, Kfm. v. Breslau, Brühl 60.
 Goldschmidt, Kfm. v. Wippenhausen, Grimmstraße 11.
 Gutrus, Juv. v. Hamburg, Stadt Rom.
 Grohs, Def. v. Grünwiese, Stadt Breslau.
 Gorcorowski, Kfm. v. Posen, und
 Grönquist, Kfm. v. Landshüttinga, H. de Bav.
 Gronover, Kfm. v. Greven, Stadt Hamburg.
 Gumbrecht, Fabr. v. Prag, Stadt Dresden.
 Goldschmidt, Kfm. v. Prag, Palmbaum.
 Gündel, Fabr. v. Auerbach, goldner Arm.
 Gasmann, Kfm. v. Dresden, Stadt Gotha.
 Gehrhardt, Kfm. v. Göln, goldner Hahn.
 Günther, Kfm. v. Penig, goldner Hirsch.
 Globke, Kürschner v. Bernburg, w. Schwan.
 Gebhard, Fabr. v. Gschwege, Ritterstraße 40.
 Grelling, Kfm. v. Nordhausen, Hall. Gäßch. 9.
 Günther, Fabr. v. Glauchau, Katharinenstr. 5.
 Haubold, Kfm. v. Rochlitz, Stadt Dresden.
 Hellraethe, Kfm. v. Riesa, und
 Herold, Procurist v. Nürnberg, Stadt Breslau.
 Hefner, Kfm. v. Altenburg, und
 Hildebrand, Kfm. v. Merseburg, gr. Baum.
 Heinzius, Postmstr. v. Königsberg, H. de Prusse.
 Hebenkreit, Frau v. Dschag, schwarzes Hof.
 Hagenbruch, Kfm. v. Weimar, und
 Holländer, Kfm. v. Berlin, Stadt Rom.
 v. Helreich, Def. v. Stendal, goldne Sonne.
 Holländer, Kfm. v. Fürtz, Stadt Hamburg.
 Henrard, Kfm. v. Lüttich, Palmbaum.
 Hülsmeier, Kfm. v. Ummendorf, und
 Hage, Kfm. v. Egeln, Stadt London.
 Heuser, Kfm. v. Neustreitz, goldner Arm.
 Härtel, Weber v. Meerane, Damberger Hof.

Heinig, Nadler v. Burgstädt, goldner Hirsch.
 Hentschel, Kfm. v. Görlitz, Stadt Breslau.
 Hammel, Goldarbeiter v. Göthen, w. Schwan.
 Heyer, Fabr. v. Hartha, Katharinenstraße 5.
 Herrlich, Kfm., und
 Hartmann, Hdlgsdispon. v. Greifswalde, Thomas-
 kirchhof 20.
 Heinemann, Gerber v. Schwewe, Ritterstr. 14.
 Hirschfeld, Kfm. v. St. Gallen, Katharinenstr. 12.
 Hangel, Kfm. v. Fürth, Brühl 83.
 Hofmann, Fabr. v. Gr.-Röhrsdorf, Nicolaistraße 42.
 Hauschild, Fabr. v. Waldheim, Katharinenstr. 4.
 Harbers, Kfm. v. Oldenburg, Magazingasse 19.
 Just, Kfm. v. Pirna, Palmbaum.
 John, Kfm. v. Berlin, Hotel de Baviere.
 Jacoby, Kfm. v. Havelberg, und
 Jäger, Kürschner v. Rostock, Palmbaum.
 Jüttner, Fabr. v. Spremberg, fl. Flischg. 28.
 Jerael, Kfm. v. Burgknecht, gr. Flischg. 25.
 Junge, Fabr. v. Grimmitzschau, gr. Flischg. 16.
 Kaube, Färber v. Liebenwerda,
 Kaufsch, und
 Klopsche, Kürschner v. Radeburg, Tiger.
 Koch, D. v. Erlangen,
 Kristeller, Kfm. v. Berlin, und
 Krause, Kfm. v. Heringen, Palmbaum.
 Kleinicke, Kfm. v. Lauterberg, weißer Schwan.
 Kühne, Fabr. v. Bunzlau, Katharinenstraße 5.
 Krusche, Kfm. v. Warzhau, Brühl 62.
 Küning, Kfm. v. Demmin, Thomaskirchhof 20.
 Kellner, Pastor D. v. Schwirg, Rosenthalg. 6.
 Köner, Tuchm. v. Göhrn, Schlossgasse 9.
 Köhler, Fabr. v. Berlin, weißer Schwan.
 Kunkel, Amtm. v. Quersfurth, Hotel de Prusse.
 Krennberg, Kfm. v. Lohne, und
 Köhl, Kfm. v. Gilsen, Palmbaum.
 v. Kapiansky, Obef. v. Pesth, St. Breslau.
 Korb, Kürschner v. Stollberg, braunes Ros.
 Korn, Gerber v. Greuzburg, Tiger.
 Kosack, Fabr. v. Spremberg, fl. Flischg. 28.
 Kuffe, Kfm. v. Breslau, Brühl 60.
 Köner, Kfm. v. Berlin, Nicolaistraße 35.
 Kronenberg, Kfm. v. Gesecke, Reichstraße 23.
 Klein, Lederh. v. Weismes, Ritterstraße 44.
 Klug, Fabr. v. Schwarzenberg, und
 Kiehl, Kfm. v. Bleicherode, Sporergräbchen 10.
 Kogmeier, Kürschner v. Wien, Reichstraße 30.
 Kronheim, Kfm. v. Stettin, Nicolaistraße 38.
 Knebel, Kfm. v. Berlin, Stadt Hamburg.
 Krüger, Kfm. v. Berlin, Stadt Rom.
 Kuhn, Pfarrer v. Gfster, grüner Baum.
 Kasper, Kfm. v. Gölz, Stadt Breslau.
 Klöppel, Buchbinder, und
 Kublmev, Uhrm. v. Gisleben, Palmbaum.
 Kister, Fabr. v. Schiebe, Stadt Berlin.
 Kreuzger, Weber v. Bergwitz, Bamberger Hof.
 Kettler, Kfm. v. Greven, und
 Kirsebom, Kfm. v. Christiansand, gr. Blumenb.
 Löhr, Kfm. v. Berlin, Stadt Berlin.
 Lachs, Agent v. Berlin, und
 Laris, Schuhmacher v. Meerane, Stadt Breslau.
 Leben, Buchh. v. Trief, und
 Lühring, Frl. v. Gelle, Stadt Rom.
 Lewy, Kfm. v. Berlin, und
 Löw, Kfm. v. Preßburg, Stadt Hamburg.
 Lippert, Kfm. v. Hamburg, Hotel de Baviere.
 Levin, Kfm. v. Radwiz, Nicolaistraße 31.
 Lühdorf, Kfm. v. Elberfeld, Brühl 3.
 Lazarus, Kfm. v. Culm, fl. Fleischergasse 11.
 Löwenstein, Kfm. v. Oldendorf, Brühl 83.
 Lösch, Fabr. v. Chemnitz, Reichstraße 28.
 Lillensfeld, Kfm. v. Halberstadt, Grimm. Str. 30.
 Lindner, Tuchm. v. Finsterwalde, Gerberstr. 15.
 Lottner, Frau v. Berlin, Thomasgäßchen 11.
 Levy, Lederh. v. Berlin, blauer Harnisch.
 Lorenz, Fabr. v. Neustadt, und
 Liebenwalde, Kfm. v. Meseritz, fl. Flischg. 9.
 Leber, Kfm. v. Gr.-Glogau, Thomaskirchhof 20.
 Lipschütz, Kfm. v. Posen, Ritterstraße 31.
 Lindenheim, Kfm. v. Briesen, und
 Lazarus, Kfm. v. Culm, Löhrs Platz 1.
 Ludwig, Fabr. v. Gahla, Markt 14.
 Landsmann, Wollh. v. Postelberg, Ritterstr. 13.
 v. Laer, Kfm. v. Bielefeld, Brühl 79.
 Lorent, Fabr. v. St. Vith, Brühl 45.

Lamprecht, Fabr. v. Helmstädt, und
 Löwenthal, Kfm. v. Salzwedel, halber Mond.
 Langer, Wollh. v. Hareth, goldnes Sieb.
 Langhennig, Kfm. v. Nordheim, Stadt Gotha.
 Lehmann, Kfm. v. Frankf. a/M., und
 Lange, Kfm. v. Oldenburg, gr. Blumenberg.
 Levi, D. v. Gießen, und
 Levy, Kfm. v. Breslau, Stadt Frankfurt.
 Lezius, Kürschner v. Berlin, Palmbaum.
 Müller, Dir. v. Dresden, Stadt Rom.
 Mindel, Kfm. v. Berlin, Stadt Berlin.
 Meyer, Kfm. v. Mühlhausen, goldne Sonne.
 Mödel, Kfm. v. Lommagisch, goldnes Sieb.
 Rosdorf, Kfm. v. Annaberg, Stadt Dresden.
 Meyer, Kfm. v. Mexiko, Hotel de Baviere.
 Meyer, Kürschner v. Berlin, Palmbaum.
 Meyer, Banq. v. Dresden, und
 Mack, Kfm. v. Neu-Orleans, gr. Blumenberg.
 Meß, Kfm. v. Erfurt, Palmbaum.
 Meißner, Sattler v. Rathenow, w. Schwan.
 Märker, Kürschner v. Göthen, Stadt Gölz.
 Markwald, Kfm. v. Berlin, Hotel de Pologne.
 Müller, Kfm. v. Dresden, Stadt Dresden.
 Meißner, Fabr. v. Frankfurt, Thomaskirchhof 20.
 Marechal, Lederh. v. Guenzaine, Ritterstr. 44.
 Münscher, Gerber v. Hersfeld, Ritterstraße 14.
 Meyer, Kfm. v. Breslau, Theaterplatz 6.
 Mack, Kfm. v. Lissa, Theaterplatz 7.
 Mamroth, Kfm. v. Breslau, Brühl 74.
 Müller, Kfm. v. Chemnitz, Reichstraße 3.
 Müller, Kfm. v. Wiesbaden, Universitätsstr. 1.
 Mabelung, Kfm. v. Gotha, Thomaskirchhof 24.
 Mittscheulich, Kfm. v. Gilsen, Bahnhofstr. 17.
 Mörbis, Fabr. v. Baugen, Hainstraße 28.
 Meyer, Fabr. v. Gera, Reichstraße 45.
 Medius, Gerber v. Gilsen, Ritterstraße 14.
 Meyerstein, Kfm. v. Gröbzig, und
 Meißner, Kürschner v. Schölen, Tiger.
 Meyer, Kaufm. v. Neustadt-Gerswalde, Stadt
 London.
 Müller, Fabr. v. Erfurt, goldner Arm.
 Meyer, Kfm. v. Berka, Bamberger Hof.
 Meyerhof, Kfm. v. Hildesheim, Brühl 62.
 Meiß, Fabr. v. Dresden, Thomasgäßchen 11.
 Murr, Kfm. v. Ulm, Brühl 23.
 Nägler, Kfm. v. Gera, Stadt Dresden.
 Nowaczschel, Koffh. v. Prag, Hotel de Prusse.
 Neuhans, Kfm. v. Burgdorf, Stadt Breslau.
 Neumann, Fabr. v. Neuleutersdorf, Hall. Str. 3.
 Oppenheimer, Kfm. v. Frankf. a/M., Brühl 86.
 Deltschig, Tuchm. v. Nedra, goldne Sonne.
 Oppé, Kfm. v. Mühlhausen, Stadt Hamburg.
 Otto, Kfm. v. Lübeck, Hotel de Baviere.
 Delje, Kfm. v. Geln, Stadt London.
 Ochs, Kfm. v. Frankf. a/M., Palmbaum.
 Begold, Fabr. v. Roswein, Hotel de Prusse.
 Pöckert, Tuchm. v. Werbau, schwarzes Ros.
 Pfannenstiel, Uhrm. v. Danzig, Stadt Berlin.
 Peters, Kfm. v. Hamburg, und
 Philippson, Kfm. v. Cassel, Stadt Rom.
 Pätow, Kfm. v. Teterow, goldner Arm.
 Preuß, Kfm. v. Bremen, großer Blumenberg.
 Päß, Gerber v. Gilsen, und
 Päß, Gerber v. Hersfeld, Ritterstraße 14.
 Paul, Kfm. v. Rostock, Thomaskirchhof 24.
 Pape, Kfm. v. Lissa, Nicolaistraße 35.
 Presch, Kfm. v. Meseritz, Brühl 52.
 Perret, Kfm. v. Chaur de jonds, Hall. Str. 1.
 Probst, Hdlgsreis. v. Kaufbeuren, Brühl 86.
 Piesch, Fabr. v. Burgstädt, Kupfergäßchen 7.
 Brühl, Kfm. v. Elberfeld, Brühl 3.
 Querner, Posament. v. Pirna, Stadt Riesa.
 Richter, Kürschner v. Rochlitz, Stadt Riesa.
 Rühle, Kfm. v. Stendal, und
 Röber, Kfm. v. Lorgau, Stadt Hamburg.
 Rehmeyer, Kfm. v. Görter, goldne Sonne.
 Reinhardt, Kfm. v. Gavernitz, goldnes Sieb.
 Rossi, Fabr. v. Barga, Stadt Breslau.
 Rosenthal, Courier v. Hannover, Dessauer Hof.
 Richter, Stud. v. Königsberg, Hotel de Prusse.
 Röhrs, Kfm. v. Hannover, und
 Richter, Kfm. v. Rabenstein, gr. Blumenberg.
 Rühlend, Kfm. v. Helmstädt, Stadt Gotha.
 Rothenberg, Kfm. v. Berlin, und
 Riesch, Kfm. v. Brandenburg, Palmbaum.

Roskamp, Kfm. v. Hannover, Stadt Dresden.
 Rieger, Kürschner v. Sulza, Tiger.
 Stöbe, Kfm.,
 Stüber, Frau v. Quersfurth, und
 Seydt, Kfm. v. Sangerhausen, goldner Hahn.
 Schadowald, Gastw. v. Reichenbach, und
 Strauß, Kfm. v. Hannover, Stadt Dresden.
 Sebus, Kfm. v. Hamburg, und
 Siloman, Kfm. v. Norden, Hotel de Pologne.
 Schmidt, Kfm. v. Gräfenhainichen, w. Schwan.
 Scheitig, Frl. v. Petersburg, Stadt Breslau.
 Schlippe, Nadler v. Penig, goldner Hirsch.
 Sattler, Kfm. v. Antwerpen, und
 Sachse, Kfm. v. Roswein, Hotel de Prusse.
 Salomon, Kfm. v. Leer, Hotel de Pologne.
 Schnabel, Kfm. v. Chemnitz, Hotel de Prusse.
 Silbermann, Productenh. v. Altenkumbach, und
 Schlegel, Kfm. v. Berlin, goldnes Sieb.
 Süßkind, Kfm. v. Ballenstädt, und
 Seife, Kfm. v. Gardelegen, Stadt Hamburg.
 Schmidt, Commissionär v. Berlin.
 Schröder, Kfm. v. Magdeburg, und
 Samson, Kfm. v. Altona, Stadt Rom.
 Seyfert, Kfm. v. Krakau,
 Simon, Kfm. v. Petersburg, und
 Svendsen, Kfm. v. Stavanger, Hotel de Bav.
 Seidel, Kfm. v. Berlin, Stadt Breslau.
 Salzmänn, Kfm. v. Gisleben, schwarzes Ros.
 Salomon, Antiq. v. Dresden, und
 Salomon, Kfm. v. Vornberg, Kaiser v. Oest.
 Sachs, Sped. v. Hirschberg, goldnes Sieb.
 Seele, Schuhmacher v. Suhl, Tiger.
 Spinn, Kfm. v. Berlin, und
 Steglich, Buchh. v. Halle, Palmbaum.
 Sondheim, Kfm. v. Mannheim, und
 Sondheim, Kfm. v. New-York, gr. Blumenb.
 Sunder, Kfm. v. Ummendorf, Stadt London.
 Scheufert, Kürschner v. Wilddruff, und
 Sorag, Gond. v. Lissa,
 Schwarz, und
 Schickel, Kauf. v. Berlin, und
 Schneider, Kfm. v. Hadenburg, St. Frankfurt.
 Salomon, Kfm. v. Nordhausen, weißer Schwan.
 Theilmann, Kfm. v. Erfurt,
 Theine, Kfm. v. Stendal, und
 Täger, Kfm. v. Hamburg, Stadt Hamburg.
 Thoresen, Kfm. v. Christiania, Hotel de Bav.
 Tümmler, Kfm. v. Braunschweig, Palmbaum.
 Teichner, Part. v. Berlin, Stadt Breslau.
 Treper, Lithogr. v. Göthen, weißer Schwan.
 Unger, Commis. v. Zwidau, goldner Anker.
 Uhrlaub, Part. v. Chicago, und
 Ungerer, Kfm. v. Pforzheim, Stadt Rom.
 Uhlmann, Kfm. v. Bremen, Stadt Dresden.
 Valentin, Kfm. v. Malsch, Hotel de Pologne.
 Vogel, Kfm. v. Bennedenstein, weißer Schwan.
 Wisniewski, Goldschm. v. Posen, St. Breslau.
 Wunderlich, Gerber v. Stollberg, braunes Ros.
 Willim, Auditeur v. Pesth, Stadt Breslau.
 Wohrab, Tuchh. v. Pirna, Bamberger Hof.
 Westlich, Kfm. v. Amsterdam, gr. Blumenberg.
 Wagner, Kfm. v. Ludwigsburg, Stadt Gotha.
 Weiße, Kfm. v. Straßburg, Stadt Rom.
 Wienandts, Kfm. v. Rheidt, Stadt Hamburg.
 Wolff, Kfm. v. Frankf. a/M., H. de Baviere.
 Bauer, Rector v. Berlin, Hotel de Prusse.
 Winkelmänn, Kfm. v. Stendal, Palmbaum.
 Weiße, Kunsth. v. Freiberg, weißer Schwan.
 Weiß, und
 Wegener, Kauf. v. Berlin, Münchner Hof.
 Weisker, Kfm. v. Schleiz, blaues Ros.
 Wagner, Kfm. v. Bayreuth, Stadt London.
 Wobick, Frl. v. Freilitz, schwarzes Kreuz.
 Wöghold, Obef. v. Merchau, goldnes Sieb.
 Waterborg, Kfm. v. Leer,
 Werntal, Kfm. v. Magdeburg, und
 Walb, Kfm. v. Hedwig, Palmbaum.
 Weiße, Kürschner v. Mühlberg, Tiger.
 Zahn, Kfm. v. Grafengehaig, und
 Zehner, Kfm. v. Gölz, großer Blumenberg.
 Zersch, Kfm. v. Gardelegen, Palmbaum.
 Zeibig, Kfm. v. Berlin, Stadt Rom.
 Zorn, Amtm. v. Falkenberg, Stadt Dresden.
 Zabrach, Auditeur v. Pesth, Stadt Breslau.
 Zschiesche, Handelsm. v. Fichtenberg, Tiger.

Verantwortlicher Redacteur: Adv. R. F. Sanyel, Grimma'sche Straße Nr. 3. — Druck und Verlag von G. Holz.
 Ausgegeben durch die Expedition des Leipziger Tageblattes, Johannsgasse Nr. 4 u. 5.

M
 Die na
 Diese
 Eigen
 S
 haben.
 lehtern
 rigen.
 1) E
 2) ch
 3) ch
 4) ch
 5) ei
 6) ei
 7) ei
 8) ei
 9) ei
 10) ei
 11) ei
 12) ei
 13) ei
 14) ei
 15) ei
 16) ei
 17) ei
 18) ei
 19) ne
 20) 6
 21) 2
 22) ei
 23) ei
 24) ei
 25) ei
 26) ei
 27) ei
 28) 1
 29) ei
 30) ei
 31) ei
 32) ja
 33) ei
 34) ei